

# Homecomputer

2. Jahrgang

5,50 DM 48 63 6,00 sfr

1984

Juni

6

In diesem Heft:  
wunder

**tolle Spiele:**

**ZX-Spectrum:**

Centrux

**ZX-81:**

Straße überqueren

Invasion

**Commodore 64:**

Fisches

Desert

Anwendungsprogramm

**VC-20:**

Rasenmäher

Dreher

**Apple II:**

Black Jack

Datenverwaltung

**TI-99:**

Haus der Eskimo

(TOPPROGRAMM des Monats)



**Topprogramm des Monats:**  
Interview mit dem ersten Gewinner!



**VC1035 PINBALL WIZARD**  
für den VC-20 o. Erweiterung  
Ein realistisch nachgestelltes Flipperspiel, für 1 oder 2  
Spieler.  
100% Maschinensprache, Hires-Gratik, Sound, Tilt-Funk-  
tionen wie beim Original-Flipper.  
5 Kugeln pro Spiel.  
Ein Wunder der Compute-simulation.

**DM 30.00**



**KATALOG ANFORDERN** (Schwarzgebühr 3,- DM)

**WICOSOFT** Nordstraße 22 \* 3443 Herleshausen \* Tel. 0 56 54 - 6182  
Bitte benutzen Sie Bestellkarte im Innenteil des Heftes!



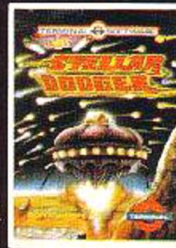
**CB2004 HUNGRY HORACE**  
für den COMMODORE 64  
Horace bei seiner Wanderung im Park, wo er allerlei Unfug  
treibt. Ein sagenhaft schnelles und unterhaltsames Spiel, das  
die ganze Familie begeistert wird.

**DM 39.00**



**TERROR DAKTIL**  
für den Spectrum 48K  
Ein vierdimensionales Grafikspiel. Nach einem  
Flugzeugabsturz müssen Sie sich im Dschungel  
gegen fliegende Ungeheuer wehren. Spitzergratik,  
ein Superspiel.

**DM 32.00**

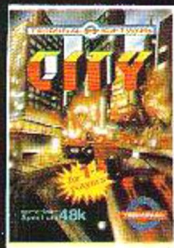


**CB2029 STELLAR DODGER**  
für den COMMODORE 64  
Außerste Geschwindigkeit verlangt die Landung und das  
Manövrieren mit diesen Raumfahrzeugen.  
7 Schwierigkeitsstufen, großartige Töneffekte, realitätsnahe  
Grafik zeichnen dieses Programm aus.

**DM 35.00**

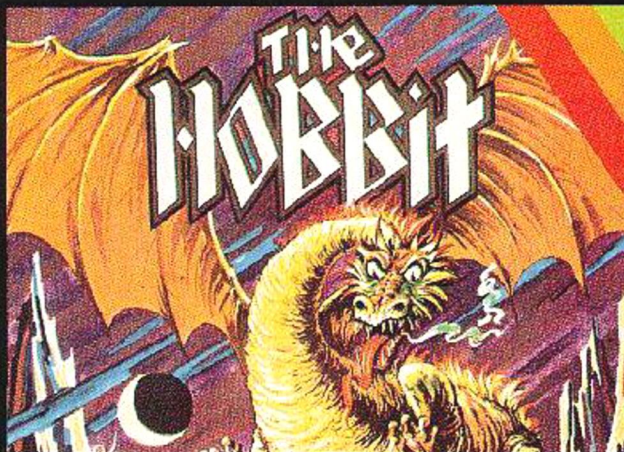
**SP4054 CITY**  
für den ZX SPECTRUM 48K  
Das pulsierende Leben der Stadt mit ihren Banken, Ge-  
schäften, Kneipen und Verwaltung - dies simuliert das Pro-  
gramm City, das aus einem Brettspiel entwickelt wurde.  
1-4 Mitspieler möglich, retten des aktuellen Spielstand auf  
separater Kassetette.

**DM 32.00**



**SP4055 SPACE ISLAND**  
für den SPECTRUM 48K  
Ein Science Fiction Programm der neueren Generation. Sehr  
schnell, farbenprächtig und mit ausgesucht guter Grafik.  
Jedesmal ein neues Spiel, das völlig verschieden von den vor-  
hergehenden ist.  
Ein Programm für Treats, die me nen nichts ko me sie mehr  
erschüttem.

**DM 32.00**



**Commodore 64  
ZX Spectrum 48K  
Oric-1**

**The Hobbit** für den ZX Spectrum 48K  
Das neue Superadventure. Herrliche Grafik. Großer Befehlssatz.  
Ein Meilenstein der Microcomputersoftware. Dazu das Hobbit-  
Taschenbuch (in englischer Sprache).

**DM 69.00**

Angebote des Monats ● Angebote des Monats ● Angebote des Monats ● Angebote des Monats ●



# Homecomputer

2. Jahrgang

5,50 DM 18 öS 6,00 sfr

Juni

6 1984

## Programmreviews

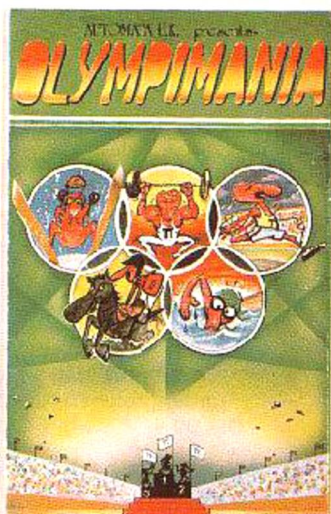
Wir stellen unter anderem vor:

**ATOM SMASHER**  
Kommt von der Firma Romik aus England und ist nach unserem Dafürhalten besonders originell.



## OLYMPIMANIA

von Automata  
Der Piman hat beschlossen etwas für seine körperliche Er-tüchtigung zu tun und nimmt an einer für ihn statt-findenden Olympiade teil.



## Serie

Basic ≠ Basic

4

## Berichte

**Kleine Computer mit großen Möglichkeiten**

– Daten Pool wie bei den

Profs

**DAVID ohne Perspektiven:**

Zur Situation der Klein-anbieter auf dem Micro-computermarkt

5

## News

**VISI-ON jetzt auch in Europa**

IBM (United Kingdom International Products Ltd. hat mit dem Vertrieb der VISI-ON-Software für IBM PCXT in Europa begonnen. Die übernommenen Produkte sind die ersten integrierten fenster-orientierten applications für den IBM Personalcomputer

**Den Lärm unter die Haube**

Ein Geräuschpegel von etwa 70 dB (A) ist beim Ausdrucken eines Listings wirklich keine Seltenheit.

6

Die Firma Inmac hat hier die wirklich optimale Lösung gefunden und den Lärm unter die Haube gebracht

**Commodore mit exzellenten Zuwachsraten**

**Goldener Joystick 1983**

**Glare Sentry II: Optimaler Blendschutz für jeden Bildschirm**

7

## Software

Fechten (C-64)

Desert (C-64)

Anwenderprogramm (C-64)

Straße überqueren (ZX-81)

Galactic Invasion (ZX-81)

Black Jack (Apple II)

Datenverwaltung (Apple II)

Rasenmäher (VC-20)

Dreher (VC-20)

Das zerbrochene Schwert (VC-20)

Centtron (VC-20)

**Topprogramm des Monats**

**Manuk der Eskimo (TI-99)**

9

10

13

18

20

22

28

31

38

40

44

48

54

## Tips und Tricks

60

## Korrekturseite

61

## Reviews

Scuba Dive (C-64,

Oric-1, Spectrum 48K)

Super Frogger (TI-99/4A)

Atom Smasher (VC-20)

Pi-Balled (Spectrum 48K)

Olympimania (Spectrum 48K)

Hurg (Spectrum 48K)

64

65

## Buchreviews

Testen Sie Ihre Computer-

irtelligenz von A.W. Munzert

CBasic-Anwenderhandbuch

von A. Osborne, Gordon

Eubanks jr, Martin McNiff

66

## Leserbriefe

67

## Kassettenservice

68

## Kleinanzeigen

70



# DIE NEUEN DATA BE

**NEU: Jetzt in erheblich verbesserter Maschinensprachversion!**



Mit **DATAMAT** "frißt" Ihr C-64 Ordner, Karteikästen und Notizbücher. **DATAMAT** ist eine universelle Dateiverwaltung, die Sie auf vielfältige Weise nutzen können. Fre gestaltbare Eingabemaske mit bis zu 50 Feldern, max. 40 Zeichen pro Feld und bis zu 253 Zeichen pro

Datensatz. Bis zu 2000 Datensätze pro Diskette. Sortiermöglichkeit nach mehreren Feldern in beliebiger Kombination. Druck von Auswertungen, Listen und Etiketten! **DATAMAT** sollte zu jedem 64er gehören! DM 99,-

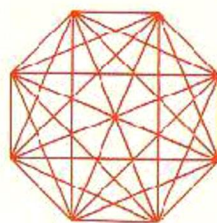
Mit **TEXTOMAT** werden Briefe, Rundschreiben und komplette Bücher zum Kinderspiel. **TEXTOMAT** schafft: 80 Zeichen pro Zeile durch horizontales Scrolling, Ausdruck bis 255 Zeichen Breite, Textlänge bis zu 24000 Zeichen im Speicher, Verketten von Texten, Textbausteinverarbeitung, Formatierung, Blocksatz, Formularsteuerung, Serienbriefe und natürlich deutsche Zeichen nicht nur auf dem Bildschirm, sondern mit vielen Druckern (Epson, GP 100 VC, 1525, 1526, MPS-801). Mit **TEXTOMAT** macht Schreiben Spaß! DM 99,-



**SYNTHIMAT** verwandelt Ihren Commodore-64 in einen professionellen, polyphonen, dreistimmigen Synthesizer, der in seinen unglaublich vielen Möglichkeiten großen Systemen kaum nachsteht. **SYNTHIMAT** kann bis zu 256 Klangregister

speichern, Eigenkompositionen können auf Diskette "aufgenommen" und gespeichert werden und wird mit einem umfangreichen Handbuch geliefert. Mit **SYNTHIMAT** wird Ihr 64er für wenig Geld zur Supermaschine! DM 99,-

Entdecken Sie die faszinierende Welt der Computergrafik mit **SUPERGRAFIK 64** der starken Befehlsenerweiterung mit den vielseitigen Möglichkeiten. 187(!) Befehlskombinationen Grafik und Sound. Sie können 2 unabhängige, hochauflösende Grafikseiten erstellen und 8 Sprites gleichzeitig und unabhängig voneinander bewegen, während das übrige Programm weiterläuft! Für Druckerbesitzer gibt es zusätzlich die Möglichkeit, eine Hardcopy des Bildschirms zu erstellen. DM 99,-

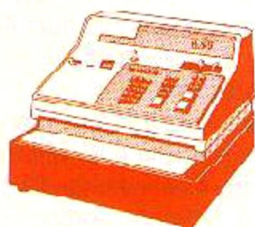
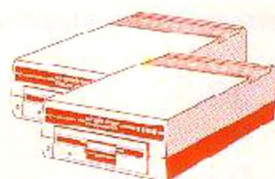


**NEU: Jetzt in wesentlich leistungsstärkerer Version!**



**PASCAL 64**, der Spitzen-PASCAL-Compiler für den C-64 unterstützt nicht nur hochauflösende Grafik und Sprites. Ein-Ausgabe über Drucker und Disk, sondern bietet jetzt auch komfortable Stringverarbeitung, mehrdimensionale Felder, die Datentypen **BOOLEAN**, **RECORD**, Mengen und Pointer. Befehle für sequentielle und relative Dateiverwaltung und die Möglichkeit Interruptroutinen in **PASCAL** (!) zu programmieren sind außergewöhnlich. **PASCAL 64** ist zudem sehr schnell, da echter Maschinencode erzeugt wird. DM 99,-

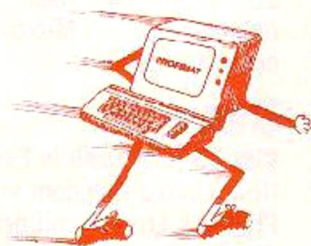
**DISKOMAT** hilft Ihnen mehr aus Ihrem Floppy zu machen. Es enthält **SUPERTWIN**, ein Steuerprogramm, mit dem Sie zwei Diskettenlaufwerke wie ein Doppellaufwerk benutzen können. **DISK-BASIC** bietet Ihnen die komfortablen Diskettenbefehle des **BASIC 4.0**, mit denen Sie eine komplette Diskette oder Auszüge mit einem Befehl kopieren können. **DISK-MONITOR** ermöglicht Anzeige und komfortables Ändern eines Blocks am Bildschirm. Selbstverständlich wird **DISKOMAT** mit ausführlichem Handbuch geliefert. DM 99,-



Mit **FAKTUMAT** ist das Schreiben von Rechnungen kein Alptraum mehr. Eine Sofortfakturier mit integrierter Lagerbuchführung. Individuelle Anpassung von Steuersätzen, Maßeinheiten und Firmendaten. Kunden- und Artikelstamm

voll pflegbar. Schneller Zugriff auf Kunden- und Artikel-daten über freidefinierbare, 6-stelligen Schlüssel. Automatische Fortschreibung von Artikel- und Kundendaten, individuell nutzbar. Alles in allem die Arbeits- und Zeiterparnis, die Sie sich schon immer gewünscht haben. DM 148,-

Mit Maschinensprache geht vieles schneller. **PROFIMAT** enthält den komfortablen Maschinensprache Monitor **PROFIMON** und **PROFI-ASS**, einen sehr leistungsfähigen Assembler. **PROFI-ASS** bietet unter anderem formatfreie Eingabe, komplette Assembledings, ladbare Symboltabellen (Labe's), redefinierbare Symbole, eine Reihe von Assembleranweisungen, bedingte Assemblierung und Assemblerschleifen. **PROFIMAT** sollte jeder haben, der in Maschinensprache programmieren will. DM 99,-



**WICHTIG: Alle Programme werden auf Diskette und mit ausführlichem Handbuch für COMMODORE 64 und VC-1541 geliefert.**

**IHR GROSSER PARTNER**  
**DATA**

Merowingerstr. 30 · 4000 Düsseldorf



# BECKER PROGRAMME



**ADA** ist die Programmiersprache der Zukunft. Der DATA BECKER TRAININGSKURS zu ADA bietet eine sehr gute Einführung in diese Super-sprache. Der dazu gelieferte Compiler liefert ein umfangreiches Subset der Sprache, das modular aufgebaute Programme und

sehr leichtes Arbeiten mit Programmbibliotheken ermöglicht. Da echter Maschinencode erzeugt wird, ist ADA sehr schnell. Heute schon die Vorteile der Programmiersprache von morgen nutzen, mit dem DATA BECKER TRAININGSKURS zu ADA. DM 198,-

Interessieren Sie sich für das Sportgeschehen und besitzen Sie einen C-64? Dann brauchen Sie **UNI-TAB** das Universalprogramm zur Verwaltung Ihrer Sportliga. Bei diesem voll menuegesteuerten Programm können Sie neben Anzeige oder Ausdruck der aktuellen Tabelle auch eine Saisonübersicht ansehen oder ausdrucken, in Zahlen oder grafisch ansprechend aufbereitet. Sie können sogar den nächsten Spieltag simulieren. Ob Sie nur Hand-, Volley- oder Fußball interessiert, mit UNI-TAB sind Sie immer am Ball! DM 99,-



**MASTER 64** ist ein professionelles Programmentwicklungssystem für den COMMODORE-64, das es Ihnen ermöglicht, die Programmentwicklungszeit auf einen Bruchteil der sonst üblichen Zeit zu reduzieren. Sie können Bildschirmzonen definieren zur formatierten Ein- und Ausgabe, Rechnen mit 22 Stellen Genauigkeit, haben einen Bildschirm- und Druckmaskengenerator zur Verfügung und eine ISAM Dateiverwaltung, in der Datensätze über einen Zugriffsschlüssel angesprochen werden können. Ein Programmierkomfort, den Sie nutzen sollten! DM 198,-

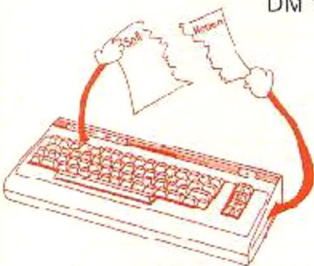
**PAINT PIC** ist ein faszinierendes Malprogramm für den COMMODORE-64. Sie können damit Rechtecke, Parallelogramme, Ellipsen, Kreise und Teilbilder drehen, verdoppeln, spiegeln und halbieren. Pinselmodus mit acht verschiedenen Strichbreiten. Sie können die Bilder auf Diskette abspeichern und wieder laden. Selbstverständlich haben Sie auch weiterhin der COMMODORE-Zeichensatz zur Verfügung. Mit PAINT PIC ist es auch für den Einsteiger leicht, fantastische Computerbilder zu erstellen! DM 99,-



ren zur formatierten Ein- und Ausgabe, Rechnen mit 22 Stellen Genauigkeit, haben einen Bildschirm- und Druckmaskengenerator zur Verfügung und eine ISAM Dateiverwaltung, in der Datensätze über einen Zugriffsschlüssel angesprochen werden können. Ein Programmierkomfort, den Sie nutzen sollten! DM 198,-

**KONTOMAT** ist ein menuegesteuertes Einnahme-Überschussprogramm nach § 1(3) EStG mit Kassabuch, Bankkontenüberwachung, automatischer Steuerbuchung, AFA Tabellerstellung, Kontenblättern, Ermittlung der USt-Voranmeldungswerte und Monats- und Jahresabrechnung. Der neue KONTOMAT ist voll parametrisiert und läßt sich damit an Ihre Bedürfnisse anpassen. Für alle Gewerbetreibenden, die nicht laut HGB zur Buchführung verpflichtet sind. KONTOMAT ist für den gewerblichen Einsatz, aber auch als Lernprogramm oder zur Haushaltsbuchführung geeignet. DM 148,-

**STRUKTO 64** ist eine fantastische neue Programmiersprache für strukturiertes Programmieren mit dem COMMODORE-64. Sie ist eine Interpretersprache, die die Vorzüge von BASIC und PASCAL vereint und daher übersichtliche Programme ermöglicht. Toolkit, Spriteeditor, Grafikbefehle und das Abspielen von Musik, unabhängig vom Programmablauf, sind nur einige der fantastischen Eigenschaften von STRUKTO-64. Es ist leicht bedienbar und enthält ca. 80 neue Befehle, die Ihr BASIC erweitern. Damit sollte jeder 64-Besitzer arbeiten! DM 99,-



Die **DATA BECKER HAUSVERWALTUNG** für den COMMODORE-64 bietet Ihnen eine sehr komfortable Verwaltung Ihrer Mietwohnungen. Neben einer Stammdatenverwaltung für Häuser und Wohnungen können Sie verbuchen, Mieten, Nebenkosten und Garagenmieten, Mietkontoanzeige/Mahnungen, Haus- und Mieteraufstellungen, Kostengegenüberstellungen, Jahresendabrechnung mit automatischem Jahresübertrag. Dabei können Sie pro Objekt 50 Einheiten verwalten. Diese und viele weitere leistungsfähige Features ermöglichen eine äußerst rationelle Verwaltung Ihrer Mietwohnungen! DM 198,-



## FÜR DURCHBLICKER



Die neue **DATA WELT** enthält nicht nur ausführliche Beschreibungen der DATA BECKER PROGRAMME, sondern auch über 100 Seiten brandheiße Informationen rund um COMMODORE, interessante Listings, wichtige Programmtips und aktuelle Neuvorstellungen. Die Sommerausgabe der neuen DATA WELT erhalten Sie ab Anfang Juni überall dort, wo es DATA BECKER BÜCHER und -Programme gibt. Am besten gleich holen oder direkt bei DATA BECKER gegen DM 4,- in Briefmarken anfordern.

**BESTELL-COUPON**  
Einsenden an: DATA BECKER, Merowingerstr. 30 4000 Düsseldorf 1  
Bitte senden Sie mir:

**BECKER**  
PARTNER FÜR KLEINE COMPUTER

Postfach 100 · Tel. (02 11) 31 00 10 · im Hause ALITO BECKER

299 DM 5,- Versandkosten  
 Vorkaufsscheck (liegt bei  
 DATA WELT 2/84 DM 4,- in Briefmarken liegen bei)  
 Ihre Adresse  
 in Deutsch  
 leben



# BASIC KONVERTER

## Basic ≠ Basic

### Teil 8

	<b>STRING \$</b> String \$ (n, y) ergibt einen n- langen String d. mY-Zeichen gef.	<b>STR \$</b> Str \$ (Ausdruck) wandelt einen nu- merischen Wert in einen String um	<b>SYSTEM</b> System schließt File u kehrt in Operatorsmodus zurück	<b>TAN</b> Tan Tangenswert in Grad	<b>TROFF</b> Troff Trace ausschalten	<b>TRON</b> Tron Trace an	<b>USR</b> Usr (Parameter) Ruff Assembler Subroutine auf	<b>VAL</b> Val (String) gibt den numer. Wert enes Strings o Ascii-Zeichen an
<b>MICROSOFT BASIC</b>		STR \$ (Ausdruck)	SYSTEM	TAN	TROFF	TRON	USR (Parameter)	VAL (String)
		STR \$ (Ausdruck)		TAN (Ausdruck)	NOTRACE	TRACE	USR (Parameter)	VAL (String)
<b>APPLE II</b>		STR \$ (Ausdruck)	BYE				USR (Parameter)	VAL (String)
<b>ATARI</b>								
	<b>STRING \$</b> [Länge Zeichen]	STR \$ (Ausdruck)	SYSTEM	TAN (Ausdruck)	TROFF	TRON	USR (Parameter)	VAL (String)
<b>Color Genie</b>		STR \$ (Ausdruck)		TAN (Ausdruck)			USR (Parameter)	VAL (String)
<b>CBM 64</b>								
	<b>STRING \$</b> [Länge Zeichen]	STR \$ (String)		TAN (Ausdruck)	TROFF	TRON	USR (Parameter)	VAL (String)
<b>Dragon 32</b>		STR \$ (Ausdruck)		TAN (Ausdruck)	<b>TROFF</b> : nur als State- ment, nicht als Kommando	<b>TRON</b> : als Statement Tron: Run als Kommando	USR (Parameter)	VAL (String)
<b>ORIC 1</b>		STR \$ (Ausdruck)		TAN (Ausdruck)			USR (Parameter)	VAL (String)
<b>CBM 3000</b>								
	<b>STRING \$</b> [Länge Zeichen]	STR \$ (Ausdruck)	SYSTEM	TAN (Ausdruck)	TROFF	TRON	USR (Parameter)	VAL (String)
<b>TRS 80 II</b>								
<b>VIDEO GENIE</b>		STR \$ (Ausdruck)		TAN (Ausdruck)			USR (Parameter)	VAL (String)
<b>VC-20</b>		STR \$ (Ausdruck)		TAN (Ausdruck)			USR (Parameter)	VAL (String)
<b>ZX-81</b>		STR \$ (Ausdruck)		TAN (Ausdruck)			USR (Parameter)	VAL (String)
<b>ZX Spectrum</b>		STR \$ (Ausdruck)		TAN (Ausdruck)			USR (Parameter)	VAL (String)
<b>TI-99</b>								



## Kleine Computer mit großen Möglichkeiten: DATEN-POOL wie bei den Profis

Hand auf's Herz: Welcher echte Freak würde sich nicht zumindest ein wenig geschmeichelt fühlen, wenn ihm für seine Verdienste um die Verteidigung unseres Sonnensystems das Großkreuz des Tapferkeitsordens der Vereinigten Taktischen Raumflotten-Verbände zuerkannt wird?

Und wenn er ehrlich genug ist, wird er auch zugeben, daß ihm gehörig der Kamm geschwollen war, als seinerzeit der Präsident der II. Intergalaktischen Föderation ausdrücklich seinen Namen mit der Rettung Prinzessin Ping's in Verbindung gebracht hatte, die, wie wir aus den Medien zu genüge wissen, durch den mächtigen Feuervogel Atar nach dem fernen Planeten CV34266CCV im Sternbild Cassiopeia entführt worden war. Angesichts derartiger Erfolge mag der Auftrag der letzten Woche, der unseren Joystick-Kommandanten in das Schloß des unseligen Zauberers Raschnad geführt hatte und von unserem Helden gehörig verpatzt worden ist, nur in soweit Erwähnung finden, als er Anlaß zu einer kurzfristigen Beurlaubung war, die den Computer-Fan zwingt, sich - zumindest vorübergehend - auf der guten alten Erde nach Aufgaben umzusehen, die ein gezieltes Engagement des erprobten Einzelkämpfers lohnend erscheinen lassen...

Nachdem das CPU-Maiheft ein Programm zur privaten Jahreskostenanalyse veröffentlicht hat, wollen wir uns heute einmal mit dem Thema Data-Pool oder Datenbankssysteme befassen, das bis vor kurzem ausschließlich in den Großrechner-Bereich gehörte, nun aber auch langsam den Mikro-Sektor erobert. Dieser Fragenkomplex dürfte vor allem schon deshalb interessant sein, weil einerseits das

Thema Datenschutz/Datenzugriff durch jedermann zur Zeit heiß diskutiert wird und zum anderen der Begriff der Datenverarbeitung seit Urzeiten mit dem Computer verbunden, ja schlechthin als Synonym für die Arbeit mit dem Rechner gilt.

Gerade deshalb ist auch eine klärende Vorbermerkung nötig, um Mißverständnisse zu vermeiden. Jeder von uns hat wohl schon mal eine DATA-Zeile in einem selbstgeschriebenen Programm untergebracht und mit READ bzw. AREAD ausgelesen. Mancher mag sich auch schon Adress-Dateien erstellt haben, um Postanschrift und Telefonnummer von Freunden und Bekannten jederzeit verfügbar zu haben: Beides hat mit der echten Datenbank bzw. dem data-pool nicht viel mehr als den Begriff des Datums (laut Duden ist Datum die Einzahl von Daten und bezeichnet also nicht nur eine Tagesangabe, wie oft geglaubt wird) gemein und soll hier nicht behandelt werden.

Die Erfassung, Sicherung und Verwaltung von Daten ist wohl das wichtigste Problem, das beim Einsatz von Rechnern anfällt und gelöst werden muß, um die Investition und den Betrieb der jeweiligen Anlage sinnvoll werden zu lassen. Während die Großrechenanlagen in Industrie, Forschung und Verwaltung bereits seit geraumer Zeit leistungsfähige Datenbankssysteme besitzen, scheiterte die Realisierung von data-pools bei Micro-Computern hauptsächlich an zwei Gründen: Erstens war die Taktfrequenz der Prozessoren zu gering, um die nötige Verarbeitungsgeschwindigkeit erreichen zu können - und zweitens fehlte es an Speicherplatz, der bis in die jüngste Vergangenheit hinein für den kleinen Anwender nahezu

unerschwinglich, ja selbst heute durchaus noch ein ernster Kostenfaktor war und ist. Dabei brauchen wir zwischen implementiertem RAM und peripheren Massenspeichern (Magnetband-/Disketten-Laufwerke) nicht zu unterscheiden.

Gerade aber in Bezug auf die genannten Hindernisse hat sich inzwischen viel getan, wie wir alle wissen: 48 oder 64K in der Zentraleinheit bereitzustellen, kostet selbst den Einsteiger heute keine große Mühe mehr, und für den Preis eines braven Mofas kriegt man schon zwei Floppys. Dazu kommt, daß die 16bit-Klasse dabei ist, selbst im Handheld-Bereich Fuß zu fassen (Sharp PC 5000 mit Intel-8088-Prozessor, 192K ROM, 128K RAM und dem brandneuen CE-100M-Magnetblasen-Modul mit zusätzlichen 128K), Sinclair mit 32bit bereits den Fuß in der Tür zur Homecomputer-Familie hat, und mancher alter EDV-Hase sich schon jetzt heimlich fragt, wann sich das Ende der straffen top-down-Struktur im Großrechner-Bereich abzeichnen wird, was bedeuten könnte, daß das zentralistische Mehrplatz-System dem gleichberechtigten Dialog universeller Mikro-Systeme weichen müßte.

Vom Standpunkt der Hardware-Facilities betrachtet, steht dem privaten data-processing mit allen Finessen also nichts mehr im Wege: Die Software-Experten sind gefordert und haben bereits einiges vorzuweisen.

Sinn und Zweck einer jeden "echten" Datenbank ist es, alle und wirklich alle Daten, die der Anwender in irgendeinem seiner Programme benötigt, in einem gemeinsamen "pool" zusammen zu halten, der über eigene, von der individuellen Struktur des einzelnen Programmes unabhängige, Koordinations- und Steuerungs-Routinen verfügt - und dadurch von der unterschiedlichsten Problem-Software genutzt werden kann. Der eminente Vorteil liegt darin, daß die oft erschreckend hohe Daten-Redundanz, also die dop-

pelt und dreifach gespeicherten Daten, eingedämmt werden kann. Das erleichtert den Aufbau jedes einzelnen Programms, spart Speicherplatz und erlaubt die Verarbeitung größerer und strukturierter Datenmengen.

In konventionellen Mikro-Systemen muß jedes Benutzer-Programm den physikalischen wie logischen Aufbau seiner Dateien, muß Datenzugriffe regeln und sich mit Verwaltungsroutinen plagen, die bei einer strukturellen Veränderung der Datei wiederum für jede application getrennt nachgeprüft und geändert werden müssen. Dabei fallen auch ständige Risiken in puncto Datensicherung an, die man sehr gut auch dem data-pool übertragen kann, der somit ein autarkes, aber dialogbereites Eigendasein führt.

Wie nun ein solches Datenbanksystem arbeitet, wollen wir anhand des aus dem Bereich der Großrechner stammenden MDBS erläutern, weil ein auf diesem Werkzeug aufbauendes und auch für Personal- bzw. Homecomputer sinnvolles Programm, nämlich "Knowledgeman", inzwischen vorliegt. MDBS (Micro Data Base System) geht von seinem Ansatz her auf eine Konzeption zurück, die bereits 1971 auf der internationalen Conference on Data System Languages (Codasyl) erarbeitet wurde und sich bestens im professionellen Umfeld bewährt hat.

Grundlage beliebiger Datenstrukturen sind vier Komponenten, nämlich Datenfeld (Item), Art (Type), Vorkommnis (Occurrence) und Verknüpfung (Set). Ein Item, also die kleinste System-Einheit, kann ein String oder irgendein bestimmter numerischer Wert vom Typ Integer, Binary oder Time sein. Bei einer Adress-Datei könnte es z.B. ein Name, eine Strassenbezeichnung oder eine Telefonnummer sein.

Type meint die Zusammenfassung mehrerer Items (z.B.: FRITZ für "Fritz Müller", "Wiesenstraße



57", "9368 Alpendorf", "09999/22768" innerhalb unserer Adress-Daten). Occurrence bezeichnet Fritzens Vorkommen in unserer Datenbank, was durchaus mehrmals sein kann (Beispiel: Fritz ist Mitglied unseres Computer-Clubs. Da gibt es seine Aufnahme in den Verein, die Einschreibung des von ihm geschriebenen Spieleprogramms, eben alles, was im Rahmen einer Club-Mitgliedschaft so anfallen kann). Set schließlich ist die Verbindung mehrerer Vorkommnisse auf semantischer Ebene. Soll Fritz beispielsweise für seine Leistungen einen Preis erhalten, so darf man seine Nominierung als leading occurrence (auch "owner" genannt) auffassen, der dann die einzelnen Schwerpunkte seiner Arbeit (alle als occurrences gespeichert) zugeordnet werden. Der Ansatz bei MDBS geht dahin, daß bei einem beliebigen Rückgriff auf FRITZ von Seiten irgendeiner application durch das Datenbanksystem automatisch ein komplettes Set (man kann es ein "Fritz-Dossier" nennen) erstellt wird, ohne daß wir ständig mittels Fritzens Mitgliedsnummer nach Einzelinformationen suchen müssen. Nahezu unglaublich für den Außenstehenden ist die Vielfalt, die in den vier Elementen enthalten sind. Eine Fülle von Zusammenhängen können dargestellt werden und Applikationsprogramme übersichtlicher, ganz einfach problemorientierter geschrieben werden. MDBS gliedert sich in die drei Komponenten

- Data Definition Language (DDL)
- DATA Manipulation Language (DML)
- Query Retrieval System (QRS)

Letzteres im "Knowledge-man" als Structured Query Language (SQL) wiederzufinden. In DDL werden die komplette Datenbank, d.h. deren anwendungsspezifischen Eigenschaften, die Zahl, Namen und Arten der Datensätze, mögliche Zusammenhänge zwischen

Daten, Zugriffsverfahren usw. formuliert: Ein zum System gehörender DDL-Computer codiert und speichert. Zum Zeitpunkt des Programmablaufs, exakter im Augenblick des Zugriffs, schickt das Anwenderprogramm per Subroutine-call Befehle an MDBS, die zunächst an den DML-Block gehen, der seinerseits den physikalischen Aufbau der Datenbank kennt und die benötigten Informationen beschafft. Somit kommt DML eine gravierende Mittler-Funktion zwischen Datenbank und jeweiligem Applikationsprogramm zu, das seinerseits allerdings für die problemrelevante Verwendung der Informationen und deren Übermittlung an den Benutzer über Bildschirm oder Drucker "verantwortlich zeichnet". Direkten Kontakt zu MDBS und der Datenbank nimmt der Anwender nur dann auf, wenn er einige innerlich nicht enger verknüpfte Daten abrufen möchte, die die Abfassung eines eigenen Programms nicht lohnen. Dafür steht ihm dann QRS bzw. die SQL zur Verfügung, womit ihm die für komfortable quasi-manuelle Handhabung des Systems nötigen Funktionen und Sprachmittel an die Hand gegeben sind. MDBS und seine Fortentwicklungen MDBS II und III sowie die "Knowledge-man"-Variante, bieten eine weit über die Möglichkeiten bekannter Dateiverwaltungsprogramme hinausgehende Orientierung an professionellen Ansprüchen, high-level-capacity und enormen Performance-Gewinn. Und weil sämtliche MDBS-Versionen recht flexibel sind (Standard-MDBS läuft auf CP/M, Turbodos, CP/M-86, LMP/M-86; PC-DOS und CP/M), was rapiden Absatz garantiert, dürften die verschiedenen Adaptionen bald weniger als gängige Datei-Systeme kosten. Leser von CPU und HOME-COMPUTER sind jedoch sicher auch darauf aus, adäquate Software selbst zu entwickeln: und

ist die Konzeption einer leistungsfähigen Datenbank auch ein gewaltiges Unternehmen, so sind die immensen Möglichkeiten, die sie birgt, für manchen sicher einige Anstrengungen wert. Die Redaktion freut sich wie immer über Resonanz und Denkanstöße.

## DAVID ohne Perspektiven: Zur Situation der Kleinanbieter auf dem Mikrocomputer-Markt

Daß der Computer den Siegeszug durch nahezu alle Bereiche des täglichen Lebens angetreten hat, ist eine banale Erkenntnis, die selbst von denjenigen geteilt wird, die die letzten fünfzehn Jahre verschlafen und noch nie einen Cursor gesehen haben. Und daß ein vergleichsweise junger Markt zu expandieren pflegt und darum heiß umkämpft ist, wird ebenso auch einem unbedarften Zeitgenossen einleuchten. Wenn man sich darüber hinaus noch die kaufmännische Binsenweisheit von der das Geschäft belebenden Konkurrenz vergegenwärtigt, so mag der potentielle Anwender auf den ersten Blick fürwahr Grund zu mehr als einem Dutzend Luftsprünge haben: Der "Fight mit allen Bandagen" zwischen den Herstellern aus USA, Fernost und der alten Welt läßt die Preise purzeln, wie uns nicht zuletzt die Homecomputer-Weihnacht des vergangenen Jahres gezeigt hat. Daß die erscheinend so reizvolle Medaille allerdings auch eine Kehrseite besitzt und der Syllogismus "Marktgerangel-Preissturz-Kundenparadies" nur kurzfristig zieht, mag die Besorgnis rund um das Schlagwort "Third-Party-Support" belegen, das seit geraumer Zeit in der Fachwelt kursiert. Diese "Unterstüt-

zung von dritter Seite" bezieht sich auf das Tripel der Anwender, Hardware-Produzenten sowie demjenigen, der in puncto Vertrieb, Systemberatung, Software etc. bei dem ach so lukrativen Geschäft kräftig mitmischen möchte. Wie die Leistung dieses Dritten im einzelnen auch aussehen mag, Wichtig ist sie für die beiden ersten im Bunde allemal, u. U. sogar lebensnotwendig. Zum einen fördert sie den Absatz des System-Herstellers entscheidend und wirkt somit existenzsichernd, zum anderen ist es erst sie, die die oft nicht unerheblichen Investitionen des Anwenders in seine Anlage lohnend werden läßt. Nun wird man fragen, wo bei einer für beide Seiten so attraktiven Sache denn die Risiken liegen könnten. Schließlich läßt sich doch keine glücklichere Situation denken, als sowohl Lieferanten wie Kunde mit einer Geschäfts-Verbindung zufrieden zu sehen? Dies wäre auch voll zu unterschreiben, wäre nicht der "Third-Party-Support" zu einer markteigentümlichen Variante jenes Verdrängungsprozesses geworden, dem wir seit Jahren im Lebensmittelbereich begegnen. Das als Tante-Emma-Sterben registrierte und beklagte Zugrundegehen der Kleinen, führt zu einer Konzentration des gesamten Marktpotentials in den Konstruktionsbüros und Fertigungsstätten weniger Branchengiganten - und dies nur deshalb, weil viele Kleinanbieter zwar gute bis hervorragende Ideen in Schubladen und Mitarbeiterhirnen halten, adäquate Liquidität jedoch nicht vorweisen können: Resignierend müssen sie mit ansehen, wie die finanzstarke Marktelite nach und nach ihre fähigsten Leute abwirbt, ohne eine vom Fußball bekannte Entschädigung zu zahlen. Allerdings ist ohnehin die Frage berechtigt, in wie weit eine Ablösesumme verlorengelassene Kreativität ersetzen kann. Wer wirft schon gern Handbücher - auf Neuhochdeutsch manuals - für



Rechner-Modelle auf den Markt, die unter Umständen schon morgen von der Bildfläche verschwinden? Wer steckt Hunderttausende in die Entwicklung eines Problemlösungs-Pakets, das aufgrund falscher Annahmen bezüglich der Zukunft eines Gerätes selbst zum allergrößten Problem wird, weil es nicht abgesetzt werden kann?

David ist, wenn Garantien für Verkaufserfolge gesucht werden, von vornherein im Hintertreffen und degradiert zum Energielieferanten für Goliath, bis der Pleitegeier den Rest besorgt.

Nun mag die Tatsache, daß die Ressourcen für Drittleistungen nicht parallel zum Markt, sondern aus diesem selbst entstehen und ihn bis auf wenige extrem leistungsfähige Unternehmen ausbrennen, den Anwender kalt lassen, solange er aus der Entscheidung für einen der Marktführer auch ein Maximum an Technologie und Innovation zieht. Gefährlich wird die Entwicklung erst

dann, wenn die Positionen auf breiter Front so ausgereizt sind, daß diejenigen, die übrig bleiben, sich Ideenlosigkeit leisten können: dann kann sich der gesamte Pioniergeist und die hoffnungsvolle Aufbruchsstimmung in Stagnation wandeln - den Schaden tragen wir alle. Denn Kreativität entsteht durch die ständige Herausforderung, die in der Vielfalt liegt. Sie erwächst aus den Erfordernissen, auch auf unbekannte Gegner reagieren zu müssen, weil diese über Nacht um ein Vielfaches gewinnen und die eigene Existenz bedrohen könnten. Geade in der Unsicherheit und somit nur sehr bedingt kalkulierbaren Zukunft des heutigen Computer-Marktes liegt ja auch der ungeheure Reiz, liegt die Faszination, die uns gepackt hat. Es wäre doch schade, wenn die Entwicklung im Rechnerbereich eines schönen Tages genauso gemächlich dahinplätschern und ereignislos würde wie der Markt für Schnürsenkel und Fertigsuppen...

## VISI-ON jetzt auch in Europa

Wie uns Burson-Marsteller aus Genf drahtet, hat IBM United Kingdom International Products Ltd. mit dem Vertrieb der VISI-ON-Software für IBM PC XT in Europa begonnen. Die übernommenen Produkte sind die ersten integrierten fensterorientierten applications für den IBM Personalcomputer, die mit ihrem internationalen Zeichensatz der spezifischen sprachlichen Anforderungen der einzelnen Länder gerecht werden können.

Im Rahmen ihrer Zusammenarbeit werden VISI-Corp. und IBM rund 3000 Software-Pakete (darunter VISI ON CALC, VISI ON GRAPH und VISI ON WORD) an das IBM-eigene europäische Händlernetz, die IBM-Direktvertriebszentren sowie Vertriebsbeauftragte verteilen.

wobei VISI-Corp. für die technische Unterstützung des IBM-Personals sowie des PC-Kundenstammes über ihr Pariser Büro verantwortlich zeichnet.

VISI-Corp's Direktor für internationalen Vertrieb, Brian Eisenberg, ist der Auffassung, daß diese Vereinbarung mit IBM eine weitere Anerkennung von Qualität, Leistung und hohem Nutzwert der VISI-ON Produktlinie darstellt. Er begrüßt sehr, daß durch den Pool eine gezielte Umsatzsteigerung auf dem europäischen Markt operationalisiert werden kann. In Bezug auf VISI-ON ist zu erwähnen, daß dem Systemanwender die Möglichkeit geboten wird, sein Gerät gleichzeitig für mehrere Verwendungen einzusetzen, da jeder einzelnen Prozedur auf dem Display ein "Fenster" zugeordnet wird, und die Fenster-Organisation Maus-kompatibel ist

## Den Lärm unter die Haube!!!



Wen hätte nicht schon das leidige Druckerrattern gestört? Ein Geräuschpegel von etwa 70 dB (A) ist keine Seltenheit und wirkt auch auf den hartgesottenen Operator nervtötend.

Inmac bringt nun eine für jeden (professionellen) Anwender geeignete Lösung, indem der laute Drucker ganz einfach mit einer praktischen Rauchglas-Acryl-Haube versehen wird. Dadurch reduziert sich der Betriebslärm auf unter 50 dB. Das entspricht lediglich 25 % der ursprünglichen Geräuschentwicklung. Da Inmac in der Lage ist, das Schallschluck-

gehäuse in drei verschiedenen Ausführungen (selbst für Drucker mit Einzelblatteinzug) zu liefern, ist die Idee, den Drucker ein wenig im Ton zu irreführen, für nahezu jeden Betreiber einer EDV-Anlage realisierbar. Der Preis beläuft sich je nach Größe auf netto 1620,- bis 2032,- DM, wobei eine 30-tägige Probezeit sowie eine Auslieferung binnen 24 Stunden zum selbstverständlichen Bestandteil des Inmac-Service-Paketes gehört. Wir meinen: Die Schonung Ihres Nervengerüsts sollte eine Überlegung wert sein.

## PERFEKTE LÖSUNG ILLUSION? Zur Situation im MC-Standardsoftware-Bereich

Wenn sich der Projektleiter eines Unternehmens mit der Anschaffung einer EDV-Anlage zu plagen hat, konsultiert er für gewöhnlich einen Systemberater (gute Repräsentanten dieses Metiers sind mittlerweile selten unter 80.000 DM zu haben - pro Tagversteht sich), der ihm nicht nur zur geeigneten Hardware, sondern auch zum Entwickler speziell auf die Belange seines Unternehmens zugeschnittener applications verhilft...

diese Möglichkeiten stehen uns MC-Benutzern freilich nicht zu gebote: wir erwerben eine unter Umständen teure Standardsoftware, die einer anonymen Anwendermasse gerecht werden soll und damit zwangsläufig vieles bietet, mit dem wir nicht das geringste anzufangen wissen, manches aber auch vermissen läßt, was zur Lösung unserer individuellen Probleme unbedingt notwendig wäre. Das erste, das Schwierigkeiten bereitet, fiel bereits Die Anonymität, die darin besteht, daß Programmierer und "Endverbraucher" einander nicht kennen, ist Ursache vieler Schwierigkeiten einer allen gerecht werdenden Standardsoftware. Nun wäre das nicht einmal tragisch, könnte man uns EDV'ler besser charakterisieren.



Aber leider leben wir alle ja irgendwie vor, bzw. mit dem Computer, wodurch es mittlerweile leichter geworden ist, die Konsumenten vor H-Milch oder Dosenbier marktstrategisch einzugrenzen als uns.

Das führt dazu, daß der Softwareentwickler sein Produkt redundant erstellen muß, d.h. mit einer Fülle von Funktionen ausstattet, die jeder Aufgabe gewachsen sein sollen. Dadurch wird für den einzelnen Systemanwender jedoch nur bedingt etwas gewonnen, da er vieles nicht braucht, aber bezahlen muß. Übersichtlicher werden Software-Pakete und instruction manuals dadurch im übrigen auch nicht, was insbesondere für den Anfänger zu viel Frust und Kopfzerbrechen führt. Hier könnte eine Strategie helfen, die seit langem als Baukasten-Prinzip bekannt und in der Elektronik in Form der Modulisierung bestens bewährt ist. Wie wäre es, so fragen sich die Leute von HOME-COMPUTER, wenn man Software-Pakete stückeln und segmentiert anbieten würde, um dem Anwender die Möglichkeit zu schaffen, sich sein Traumprogramm selbst konzipieren zu können. Möglich müßte das sein: ich wähle aus dem Katalog meiner Softwarefirma diverse Teillösungsvorschläge nach vor mir zu bestimmenden Kriterien aus und stelle mir meine persönliche application zusammen. Den Profi erinnert das fast ein wenig an die Jobwahl zu Beginn einer procedure. Vorsicht ist allerdings geboten, wenn bestimmte Interessen markt-relevanter Kundensichten auf die Angebotspalette der Softwarefirmen derart durchschlagen, daß ein MC-Besitzer, der mit nicht alltäglichen Belangen zu kämpfen hat, in Gefahr gerät, keine brauchbare Software mehr zu erhalten. In dem Falle wäre ein Schema-F-Paket immer noch besser als ein beispielsweise rein kaufmännisch orientierter "Modulkatalog". Nun wollen wir die ganze Verantwortung aber nicht

nur der Anbieterseite zuschieben: ein Faktor, der sich aus jenen Tagen, als wir noch mit der Banane in der Linken und der Liane in der Rechten von Baum zu Baum ruderten, in das Informationszeitalter hinüber gerettet hat, ist der des Renommierens. Wir leisten uns gern ein wenig mehr als unbedingt nötig. Schon für den achtjährigen Fritz tut es nur der technisch-wissenschaftliche LCD-Rechner mit 85 "Festverdrahteten". Die Winkelfunktionen sind ebenso selbstverständlich wie das gesamte mathematische Instrumentarium der Statistik inklusive linearer Regression, Trendanalyse und Standardabweichung. Dabei weist Fritzens Schulheft nach, daß das kleine Einmaleins nicht ohne Tücken und somit ein einfacher Rechner mit den vier Grundrechnungsarten völlig genügend ist. Und sind wir ehrlich, so geht es uns mit unserem Anspruchsdenken vielfach nicht anders als unserem Achtjährigen.

Kommen wir zum Schluß auf eine Art Forderungskatalog, der das enthalten soll, was uns am dringlichsten erscheint:

a) **Modulisierung des Standardsoftware-Paketes** in Standardmaske, mathematisches Standardpaket, standardisiertes Ein-/Ausgabeprogramm sowie diverse Individualösungen für Anwender aller Bereiche - MERGE-fähig für den

b) **standardisierten Kernarbeitsspeicher** von etwa 48K. Gerade dieser erscheint uns wichtig, um verfügbare applications nicht ständig bezüglich ihrer Kapazitätskonkordanz mit dem jeweils implementierten RAM briefen zu müssen. Natürlich sind wir uns im klaren darüber, daß die genannte RAM-Kapazität nicht für allezeit festgeschrieben werden kann; schließlich werden mit stärkerer Marktpräsenz der 16- bzw. 32-bit-Generation RAM-packs vom 128 bis 256K die Regel werden.

c) **Vernünftige Begleitliteratur**, beginnend mit einer sowohl den Anforder-

ungen des Neulings als auch des Perfektionisten gerecht werdenden Bedienungsanleitung zum Rechner selbst, ist allerdings Grundvoraussetzung für jede erfolgreiche Verwendung einer Standardsoftware. Dabei sollte bei der Konzeption darauf geachtet werden, daß die Anleitung neben der Funktion der Bedienungseinführung auch die eines Nachschlagewerkes erfüllt, da die meisten Probleme während der Arbeit und garnicht einmal in der Einarbeitungsphase entstehen.

Wir sind gespannt, ob und wenn ja in welcher Form sich unsere Wünsche von den Verantwortlichen werden realisieren lassen. Eines steht in jedem Falle fest, nämlich die Binsenweisheit, daß es viel zu tun gibt, was es anzupacken gilt.

## Internationale Computer-Show KÖLN' 84

Mit der enormen Expansion des Kleincomputer Marktes wird es höchste Zeit für eine branchenspezifische Fachmesse, die von ihrer Konzeption her sowohl den Wiederverkäufer als auch den kommerziellen Anwender, aber auch den Privatmann erreicht: Eine solche Messe kriegen wir in Köln präsentiert, an der wir ebenfalls mit einem Stand vom 14. bis 17. Juni teilnehmen, um so wiederum die Gelegenheit nutzen zu können, allen Interessenten, ob Anfänger oder Profi, in der Heimcomputerszene unsere Zeitschriften Homecomputer, CPU und Computerposter persönlich vorzustellen.

## Impressum

**Homecomputer** erscheint monatlich im  
Reske Verlag, Eschwege

**Herausgeber:**  
Ralph Reske

**Redaktion:**  
Ralph Reske (Chefredakteur, verantwortlich)  
Christian Wunder, Gertrud Marx-Fischer,  
Stefan Kaus

**Freie Mitarbeiter:**  
H. Schuden, D. Dirkholz, O. Wagner, P. Schulz,  
C. Suß, A. Gunther, A. Heiser, M. Liebe,  
U. Wissendruck, A. Riede, St. Reddingen,  
W. Dollsch

**Herstellung:**  
Reske Verlag, Eschwege

**Setz und Reproduktion:**  
Reske Verlag, Eschwege

**Druck:**  
Vogt GmbH, 3436 Hessisch Lichtenau

**Vertrieb:**  
Inland (Groß-, Einzel- und Bahnhofstuchhandel),  
sowie Österreich und Schweiz:  
Verlagsunion  
Friedrich-Bergius-Straße 20  
Postfach 57 07  
6200 Wiesbaden  
Tel.: 06121/266-1  
Telex: 4 186 116

**Anfragen nicht an Vertrieb oder Druckerei,  
sondern nur an den Verlag**

**Anschrift:**  
Reske Verlag  
HOME-COMPUTER  
Faldauer Straße 6  
3440 Eschwege  
Tel. Sa. Nr. 35651/8558

**Anzeigenleitung:**  
W & M  
Agentur für Werbung  
und Marketing GmbH  
Postfach 111341  
4000 Düsseldorf 1  
Tel.: 0211/555 56  
Tx.: 8584109

**Erscheinungsweise:**  
Erscheint monatlich im  
HOME-COMPUTER ist Anfang des Monats.

**Anzeigenpreise:**  
Bitte Mediaunterlagen anfordern

**Anzeigenannahmeschluss:**  
Jeweils 3 Wochen vor Erscheinungstermin

**Urheberrecht:**  
Alle in HOME-COMPUTER veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen, vorbehalten. Reproduktionen jeder Art (Fotokopie, Microfilm, Erlassung in Datenverarbeitungsanlagen, usw.) bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlags. Alle veröffentlichte Software wurde von Mitarbeitern des Verlages oder von freien Mitarbeitern erstellt.

Aus ihrer Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, daß die beschriebenen Lösungen oder Bezeichnungen frei von Schutzrechten sind.

**Bezugspreise:**  
Einzelheft: 5,50 DM  
Abonnement: Inland 53,- DM im Jahr  
(12 Ausgaben)  
Ausland: Europa 80,- DM USA \* 10,- DM

**Autoren, Manuskripte:**  
Der Verlag nimmt Manuskripte und Software zur Veröffentlichung gerne entgegen. Sollte keine andere Vereinbarung getroffen sein, so gehen wir davon aus, daß Sie mit einem Honorar von 10,- DM pro abgedruckter Seite im Heft einverstanden sind. Bei Zusendung von Manuskripten und Software erteilt der Autor dem Verlag die Genehmigung zum Abdruck und Versand der veröffentlichten Programme auf Datenträger. Rücksendung erfolgt nur gegen Erstattung der Unkosten. Zusendungen von Software zur Veröffentlichung sollen folgendermaßen sein: kopierfähige Kassetten oder Diskette mit dem Programm (Computer-Bezeichnung) von Drucker erstelltes Listing oder Serie von Bildschirmfotos (keine Schreibmaschinenlistings) evtl. Bildschirmfotos von einem Probelauf und ausführliche Programmbeschreibung (Erklärung der Variablenliste, Beschreibung des Bildschirmaufbaus, Taste, Grafik usw.). Für eingesandte Programmunterlagen kann keinerlei Haftung übernommen werden.

lww gedruckt.



## Commodore mit exzellenten Zuwachsraten

Die Pressekonferenz, die Commodore Int. soeben abgehalten hat, ergab dem Aufsichtsratsvorsitzenden Irving Gould zufolge einen selbst in der ohnehin ja stark expandierenden Computerbranche beachtlichen Finanzerfolg. Gemessen am Stichtag 3.03.84 steigerte der weltweit engagierte Commodore-Konzern seinen Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 136,6 Millionen US-Dollar auf nunmehr 326,2 Millionen Dollar. Vor Steuerabzug ergab dies einen Gewinn von 58,3 Millionen US-Dollar (Vorjahr: 31,8 Mill.). Die Dividendenausschüttung ergab 1,18 \$ pro Aktie.

Mister Gould führte die

hervorragenden Ergebnisse vor allem auf die nach wie vor gute Resonanz von Commodore-Computern in den klassischen Mikrobereichen Business, Schule und Wohnzimmer zurück. Die Einführung des vergleichsweise neuen C-64 hat diese Entwicklung begünstigt.

Im allgemeinen beurteilt ein Firmensprecher die Entwicklung seines Unternehmens für die Zukunft generell positiv, und Irving Gould macht hierin natürlich keine Ausnahme. Dennoch dürfen wir ihm glauben, wenn er für 1985 nicht gerade schwarz sieht. Was übrigens das deutsche Tochterchen in Neu-Isenburg angeht, so entwickelt es sich bei einer Umsatzsteigerung von immerhin 318 % zu einem rechten Musterkind und dem ganzen Stolz seiner Mutter. Ein Frankfurter Würstchen ist es schon lange nicht mehr.



## Goldener Joystick 1983

Was beim Film der Oscar, auf dem Plattenmarkt die goldene Schallplatte, das ist nun für die Softwareindustrie der goldene Joystick.

Mortons Restaurant in London war vor kurzer Zeit Schauplatz der ersten Verleihung dieses Preises für

die besten englischen Softwaretitel. Die Topnamen unter den britischen Softwarefirmen und Autoren waren an dieser von einer Computerzeitschrift geförderten Veranstaltung vertreten. Der erste Goldene Joystick ging an John Phillips von Bug Byte und an

den Programmator Matthew Smith für das auch hierzulande bekannte und beliebte Arcade-Programm "Manic Miner".

Zum besten Strategie-Spiel wurde das Adventure "The Hobbit" von Melbourne House gekürt.

Ultimate erhielt einen Goldenen Joystick für deren Programm "PSSST" in der Kategorie des originellsten Programms. Ein weiterer Preis ging an Imagine Soft-

ware für das Programm "AH Diddums". Als Spiel des Jahres wurde Ultimates "Jet Pac" nominiert.

Gleichzeitig wurde Ultimate zum Softwarehaus des Jahres 1983 erklärt.

Die Veranstaltung fand ein breites Interesse nicht nur bei den Spielern, sondern in der gesamten britischen Öffentlichkeit. Es wäre schön, etwas ähnliches auch bei uns auf die Beine stellen zu können.

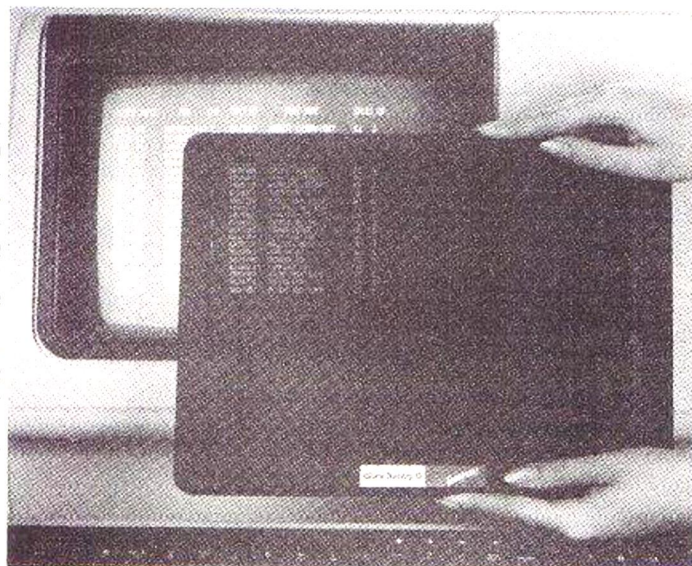
## Glare Sentry II: Optimaler Blendschutz für jeden Bildschirm

Dem größten Problem der Bildschirm-Benutzer, den Reflexionen, ist die Inmac GmbH nun mit einem speziellen Blendschutz zu Leibe gerückt. Mit dem Glare Sentry II gehören Lichtreflexe und damit überanstrengte Augen der Vergangenheit an. Die besondere raumfähige Antireflex-Beschichtung schluckt 94 Prozent aller Reflexe. Gleichzeitig steigert ein zusätzlich integrierter Graufilter den Kontrast der Zeichen auf dem Bildschirm. Für eine kinderleichte Montage sorgen Klett-Klebebänder.

In sechs verschiedenen Größen, passend für jeden Bildschirm, gibt es den Glare Sentry II bei der Inmac GmbH. Eine 35 ml Sprühflasche Glare Sentry-Reiniger und ein Reinigungstuch sind im Preis von netto 470,- DM inbegriffen.

Der Glare Sentry II - Auslieferung binnen 24 Stunden - ist erhältlich bei:

Inmac GmbH  
Frankfurter Straße 102  
D - 6096 Raunheim





# Fechten

für den Commodore 64

## Spielzweck:

Nachdem das Programm gestartet wurde und die Zeichen definiert sind, fragt der Computer, ob eine Erklärung gewünscht wird.

Wird die Frage mit "Nein" beantwortet, beginnt das Programm mit dem Erstellen des Bildschirms.

Es werden eine Planche, zwei Säulen, einige Zuschauer und die 2 Fechter dargestellt.

Sinn des Spieles ist es, den gegnerischen Fechter möglichst oft zu treffen ohne selbst getroffen zu werden. Die Steuerung der Fechter erfolgt mittels Joystick.

## Erklärung:

Jeder Spieler kann seinen Fechter in drei verschiedene Stellungen bringen.

In die Grundstellung (Feuerknopf drücken), in die Stichstellung (Hebel nach oben drücken) und in die Verteidigungsstellung (Hebel nach unten drücken).

Ein Treffer ist nur dann möglich, wenn ein Spieler in Stichstellung einen Spieler in Grundstellung trifft.

Greift ein Spieler in Stichstellung einen anderen Spieler an und dieser kann noch, bevor er getroffen wird, in die Verteidigungsstellung gehen, so wird der Angreifer praktisch entwaffnet, d. h. er geht automatisch in die Grundstellung über.

Das ist nun die große Chance für den verteidigenden Spieler einen Treffer zu landen, indem er blitzschnell in die Stichstellung übergeht und versucht, den entwaffneten Angreifer zu treffen. Treffen zwei Spieler in Stichstellung aufeinander, so meldet der Computer "Action Simultane" d. h., keiner der beiden Spieler erhält einen Punkt.

Bei allen anderen Aufeinandertrreffen von den 2 Spielern (z.B. ein Spieler in Grundstellung und der andere in Verteidigungsstellung) passiert nichts.

Übertritt ein Spieler die Linie hinter ihm, so kehren beide Spieler automatisch in die Grundstellung zurück.

```

0 REM *****
1 REM * FECHTEN *
2 REM * COPYRIGHT BY REDLINGER STEFAN *
3 REM * BAUGENOSSENSCHAFTSSTR. 14 *
4 REM * A-4802 ATTNANG-PUCHHEIN *
5 REM * SEPTEMBER 1983 *
6 REM *****
9 IF QZ=0 THEN PRINT "BITTE WARTEN!" : SP=0 : GOSUB 60000
10 PRINT "ERLAUTERUNGEN (1./N.)"
11 GETS$: IFS#="" THEN I1
12 IFS#="J" THEN H=0000
13 PRINT "Q"
15 PL=0 : PR=0 : ZO=2
16 DATA 29,0,60,60,60,24,100,255,255
17 DATA 32,0,0,0,0,0,0,0
18 DATA 89,255,255,255,255,255,255,255
19 DATA 93,1,3,7,15,21,63,127,255
27 DATA 1
28 DI=55296-1024
29 FOR I=1344 TO 1663 STEP 1
30 POKE I,28 : POKE I+DI,0 : NEXT I
31 PRINT "*****" : GOTO 10
32 FOR I=1704 TO 1743 STEP 1
33 POKE I,113 : POKE I+DI,0 : NEXT I
34 POKE 5280,13 : POKE 5300,1,0
35 FOR AA=1944 TO 2023 STEP 1
40 POKE AA,83 : POKE AA+DI,2 : NEXT AA
50 FOR BB=1944 TO 1978 STEP 39
60 POKE BB,79 : POKE BB+DI,2 : NEXT BB
70 FOR CC=1738 TO 1823 STEP 1
80 POKE CC,99 : POKE CC+DI,2 : NEXT CC
90 FOR DD=1911 TO 1794 STEP 39
100 POKE DD,78 : POKE DD+DI,2 : NEXT DD
110 FOR EE=1936 TO 1819 STEP 39
120 POKE EE,78 : POKE EE+DI,2 : NEXT EE
150 FOR AA=1274 TO 1714 STEP 40
160 POKE AA,103 : POKE AA+DI,6 : NEXT AA
170 FOR BB=1276 TO 1716 STEP 40
180 POKE BB,101 : POKE BB+DI,6 : NEXT BB
190 POKE 1275,83 : POKE 1275+DI,1
200 POKE 1755,83 : POKE 1755+DI,6
210 POKE 1754,193 : POKE 1754+DI,6 : POKE 1756,101 : POKE 1756+DI,6
220 POKE 1917,79 : POKE 1917+DI,2
230 POKE 1930,79 : POKE 1930+DI,2
240 POKE 1196,100 : POKE 1196+DI,6
250 POKE 1236,233 : POKE 1236+DI,6
260 POKE 1235,78 : POKE 1235+DI,6
270 FOR HH=1276 TO 1716 STEP 40
280 POKE HH,83 : POKE HH+DI,6 : NEXT HH
290 POKE 1756,105 : POKE 1756+DI,6
292 POKE 1774,83 : POKE 1774+DI,7
293 FOR GZ=1773 TO 1293 STEP 40
294 POKE GZ,103 : POKE GZ+DI,7 : NEXT GZ
295 FOR GY=1735 TO 1295 STEP 40
296 POKE GY,93 : POKE GY+DI,7 : NEXT GY
297 POKE 1255,233 : POKE 1255+DI,7
298 POKE 1775,105 : POKE 1775+DI,7
299 POKE 1254,78 : POKE 1254+DI,7
300 POKE 1215,100 : POKE 1215+DI,7
301 POKE 1294,83 : POKE 1294+DI,1
302 ZO=ZO+1
350 FOR OO=1715 TO 1355 STEP 40
360 POKE OO,0 : POKE OO+DI,1
362 NEXT OO
364 IF PL=0 THEN 395
365 FOR IT=1715 TO 1715-40*PL+1 STEP 40
366 POKE IT,81 : POKE IT+DI,7
367 NEXT IT
395 REM *** TREFFERANZEIGE ***
490 ZO=ZO+1
500 FOR PP=1734 TO 1374 STEP 40
570 POKE PP,91 : POKE PP+DI,1
580 NEXT PP
600 IF PR=0 THEN 690
700 FOR TT=1734 TO 1734-40*PR+1 STEP 40
710 POKE TT,81 : POKE TT+DI,7
720 NEXT TT
800 REM *** SPIELER UND BEWEGUNGEN ***
850 TP=0
899 X1=112 : Y1=185 : X2=215 : Y2=185
1000 POKE V,0 : X1=POKE V+1 : Y1=POKE V+2 : X2=POKE V+3 : Y2=
1001 POKE V+4 : X1=POKE V+5 : Y1=POKE V+6 : X2=POKE V+7 : Y2=
1002 IF PL=10 THEN I=50000
1003 IF PR=10 THEN I=50000
1004 IF ZO=2 THEN I=0
1005 SI=54272
1009 X1=112 : Y1=185 : X2=215 : Y2=185
1010 V=53248 : F2=V+41 : F3=V+42

```



```

1011 NE=1:IF=2:POKEV+21,(NE+NF)
1012 POKE2040,11:POKE2041,13:POKE2042,14:POKE2043,15
1013 POKE2044,252:POKE2045,253
1014 POKEV+39,1:POKEV+40,3:POKEV+41,1:POKEV+42,3:POKEV+43,1:POKEV+44,3
1015 POKEV+26,255:POKEV+39,15
1016 POKEV+37,11
1017 IFSPK<0 THEN J020
1020 FORN=0 TO 62:READ0:POKE704+N,Q:INEXT
1021 FORN=0 TO 62:READ0:POKE832+N,Q:INEXT
1022 FORN=0 TO 62:READ0:POKE896+N,Q:INEXT
1023 FORN=0 TO 62:READ0:POKE960+N,Q:INEXT
1024 FORN=0 TO 62:READ0:POKE64*252+N,Q:INEXT
1025 FORN=0 TO 62:READ0:POKE64*253+N,Q:INEXT
1028 POKEF2,1:POKEF3,3
1029 POKEV+23,255:POKEV+29,255
1032 REM *** JOYSTICKABFRAGE ***
1033 POKEV+30,0:J1=PEEK(55321)
1034 POKEV+30,0:J2=PEEK(55320)
1037 IF(J1AND9)=0 THEN K1=X1+10
1038 IF(J2AND8)=0 THEN K2=X2+10
1039 IF(J1AND4)=0 THEN K1=X1-10
1040 IF(J2AND4)=0 THEN K2=X2-10
1041 IF J1=254 THEN NE=4:POKEV+21,(NE+NF)
1042 IF J2=125 THEN NF=32:POKEV+21,(NE+NF)
1043 POKEV+30,0:TA=PEEK(V+30)
1044 IF TA>3 THEN N2000
1045 POKEV+30,0
1047 IF J1=253 THEN NE=16:POKEV+21,(NE+NF)
1048 IF J2=125 THEN NF=32:POKEV+21,(NE+NF)
1049 POKEV+30,0:TA=PEEK(V+30)
1050 IF TA>3 THEN N2000
1051 POKEV+30,0
1053 IF J1=253 THEN NE=11:POKEV+21,(NE+NF)
1054 IF J2=111 THEN NF=21:POKEV+21,(NE+NF)
1055 POKEV+30,0:TA=PEEK(V+30)
1056 IF TA>3 THEN N2000
1057 POKEV+30,0
1065 IF X1>250 THEN K1=1
1066 IF X1<80 THEN K1=1:K2=215
1072 IF X2>250 THEN K2=215:X1=112
1073 IF X2<1 THEN K2=250
1074 POKEV+0,X1:FOKEV+1,Y1
1075 POKEV+2,X2:FOKEV+3,Y2
1076 POKEV+4,X1:FOKEV+5,Y1
1077 POKEV+6,X2:FOKEV+7,Y2
1078 POKEV+8,X1:FOKEV+9,Y1
1079 POKEV+10,X2:FOKEV+11,Y2
1094 GOTO 1092
1100 REM *** SPRITE 0 LINKER SPIELER GRUNDSTELLUNG ***
1110 DATA 0,0,0,36,0,0,36,0,0,36,12,0,32,48,0,160,192
1120 DATA 2,174,0,10,174,0,40,172,0,32,172,0,0,172,0
1130 DATA 2,160,0,2,160,0,10,22,0,10,40,0,40,2,0
1140 DATA 10,8,0,32,40,0,32,32,0,16,16,0,20,20,0
1200 REM *** SPRITE 1 RECHTER SPIELER GRUNDSTELLUNG ***
1210 DATA 0,0,0,2,24,0,192,24,0,48,24,0,12,0,0
1220 DATA 3,42,0,0,186,0,28,0,186,128,0,58,32,0,58,32
1230 DATA 0,50,0,0,10,100,0,10,120,0,0,100,0,40,100
1240 DATA 0,32,40,0,32,40,0,40,8,0,8,0,4,4,0,20,20
1300 REM *** SPRITE 2 LINKER SPIELER TREFFERSTICH ***
1310 DATA 2,0,0,36,0,0,36,0,0,36,0,0,32,0,0,174,255,10
1315 DATA 174,0,40,172,0
1320 DATA 32,172,0,0,172,0,2,160,0,2,160,0,10,32,0,10,40,0,40,8,0,40
1325 DATA 0,32,40,0
1330 DATA 32,32,0,16,16,0,20,20,0
1400 REM *** SPRITE 3 RECHTER SPIELER TREFFERSTICH ***
1410 DATA 0,0,0,24,0,0,24,0,0,24,0,0,0,0,0,42,0
1420 DATA 0,186,120,255,186,128,0,58,32,0,58,32
1430 DATA 0,50,0,0,10,136,0,10,120,0,0,160,0,40,100
1440 DATA 0,32,40,0,32,40,0,40,0,0,8,0,4,4,0,20,20
1500 REM *** SPRITE 4 LINKER SPIELER VERTEIDIGUNG ***
1510 DATA 0,36,0,0,36,0,0,36,0,0,32,0,2,170,0,10,174,0
1520 DATA 40,172,192,32,172,48,2,172,12,2,172,3
1530 DATA 2,160,0,10,160,0,10,32,0,10,40,0,10,40,0
1540 DATA 40,0,0,40,0,0,32,40,0,32,32,0,16,16,0,20,20,0
1600 REM *** SPRITE 5 RECHTER SPIELER VERTEIDIGUNG ***
1610 DATA 0,24,0,0,0,0,24,0,0,0,0,0,170,128,0,186,160
1620 DATA 3,58,40,12,58,0,48,58,128,128,58,128,0,10,128
1630 DATA 0,10,160,0,0,160,0,40,162,0,40,160,0,32,40
1640 DATA 0,32,40,0,40,0,0,0,0,0,0,0,0,0,0,20,20
20000 IF TA=30 THEN N25000
20010 IF TA=36 THEN N24000
20020 IF TA=12 THEN N30000
20030 TA=0:GOTO 1044
20050 POKEV+32,0
20090 POKEV+42,0
21000 IF TA=30 THEN N25000
21010 IF TA=26 THEN N24000

```



```

21020 IFTA=12THEN35000
21030 TA=0:GOTO1044
25000 PRINTTAB(15)"J"TREFFER!"
25001 FORT1=1T0200:NEXTT1
25003 PRINTTAB(15)"J"
25005 IFNE=4THENPL=PL+1:GOTO3000
25010 IFNF=8THENPR=PR+1:GOTO3000
35000 PRINTTAB(10)"J"ACTION.SIMULTANE"
25005 FORX=0T0200:NEXTX
35010 PRINTTAB(0)"J"
35015 GOTO3000
39000 IFNE=4THENNE=1:PCKEV+2:(NE+NF):GOTO20030
39010 IFNF=8THENNF=2:PCKEV+2:(NE+NF):GOTO20030
39020 GOTO20030
40000 PRINT"J"
40005 PRINT"          FECHTEN          "PRINT
40010 PRINT" BEI DIESEM SPIEL FUER ZWEI PERSONEN"PRINT
40020 PRINT" GEHT ES WIE BEIM ECHTEN FECHTEN DARUM"PRINT
40030 PRINT" DEN BEGNER MOEGLICHT OFT ZU TREFFEN"PRINT
40040 PRINT" OHNE SELBST GETROFFEN ZU WERDEN."PRINT
40050 PRINT" BEIDEN SPIELERN STEHEN DAZU DREI "PRINT
40060 PRINT" VERSCHIEDENE STELLUNGEN ZUR VER"PRINT
40070 PRINT" FUEGUNG. "PRINT
40080 PRINT" DIE GRUND-, DIE STICH- UND DIE VER"PRINT
40090 PRINT" TEIDIGUNGSSTELLUNG."PRINT
40100 PRINT" ERLAEUTERUNGSSEITE 2 - TASTE DRUECKEN"
40110 GETU$:IFJ$=""THEN40110
40120 PRINT"J"
40130 PRINT" EIN TREFFER KANN NUR DANN GELANDET"PRINT
40140 PRINT" WERDEN WENN EIN FECHTER IN STICH- UND"PRINT
40150 PRINT" DER ANDERE IN GRUNDSTELLUNG IST."PRINT
40160 PRINT" GESTEUERT WIRD MIT DEN JOYSTICKS."PRINT
40170 PRINT" BEI BEGINN DES SPIELS SIND BEIDE "PRINT
40180 PRINT" FECHTER IN GRUNDSTELLUNG. IN DIE STICH="
40190 PRINT" STELLUNG GELANGT MAN INDEM MAN DEN"PRINT
40200 PRINT" HEBEL NACH OBEN BEWEGT. IN DIE VER"PRINT
40210 PRINT" TEIDIGUNGSSTELLUNG KOMMT MAN INDEM MAN"PRINT
40220 PRINT" DEN HEBEL NACH UNTEN ZIEHT."PRINT
40230 PRINT" ZURUECK IN DIE GRUNDSTELLUNG GELANGT"PRINT
40240 PRINT" ERLAEUTERUNGSSEITE 3 - TASTE DRUECKEN"
40250 GETA$:IFA$=""THEN40260
40270 PRINT"J"
40280 PRINT" MAN INDEM MAN DIE TASTE DRUECKT."PRINT
40290 PRINT" NACH LINKS ODER NACH RECHTS WERDEN DIE"PRINT
40300 PRINT" SPIELER BEWEGT INDEM MAN DEN HEBEL IN"PRINT
40310 PRINT" DIE ENTSPRECHENDE RICHTUNG DRUECKT."PRINT
40320 PRINT" FALLS BEIDE SPIELER IN STICHSTELLUNG"PRINT
40330 PRINT" SIND, DANN BEKOMMT KEINER EINEN PUNKT."PRINT
40340 PRINT" FALLS EIN SPIELER IN STICHSTELLUNG IST"PRINT
40350 PRINT" UND AUF EINEN SPIELER IN VERTEIDIGUNGS="
40360 PRINT" STELLUNG TRIFFT, DANN GEHT DER "PRINT
40370 PRINT" SPIELER IN STICHSTELLUNG AUTOMATISCH "PRINT
40380 PRINT" IN DIE GRUNDSTELLUNG ZURUECK. DASS IST"PRINT
40390 PRINT" ERLAEUTERUNGSSEITE 4 - TASTE DRUECKEN"
40400 GETD$:IFD$=""THEN40400
40405 PRINT"J"
40410 PRINT" DIE GROSSE CHANCE FUER DEN ZWEITEN "PRINT
40420 PRINT" SPIELER IN STICHSTELLUNG ZU GEHEN UND"PRINT
40430 PRINT" EINEN TREFFER ZU LANDEN."PRINT
40431 PRINT
40432 PRINT" FS: FALLS EIN SPIELER DIE LINIE HINTER"PRINT
40433 PRINT" SICH UEBERQUERT GEHEN BEIDE FECHTER ZU="
40434 PRINT" RUECK IN DIE GRUNDPPOSITION."
40440 PRINT" NI SO UND JETZT VIEL SPASS UND"PRINT
40445 PRINT"          VIEL GLUECK!!"PRINT
40450 PRINT" FUER SPIELBEGINN TASTE D DRUECKEN!"
46000 GETR$:IFR$=""THEN46000
46010 IFR$="B"THEN13
46A00 GOTO46AAA
50000 PRINT"J"POKE53230,14:POKE53201,6
50002 POKEV+21,0
50003 POKE5322,255
50010 PRINT" WICHTIGES ERGEBNIS LAUTET!"PRINT
50020 PRINT" LINKER SPIELER:"JPL:"TREFFER"PRINT
50030 PRINT" RECHTER SPIELER:"JPR:"TREFFER"PRINT
50040 PRINT" WOLLT IHR NOCH EINMAL SPIELEN? (J/N) "
50050 GETW$:IFW$=""THEN50050
50060 IFW$="J"THENS=SP+1:GOTO10
50070 IFW$="N"THENEND
50080 GOTO50050
60000 QZ=1:REM *** ZEICHENDEFINIERUNG ***
60001 POKE56334,PEEK(56334)AND254:POKE1,PEEK(1)AND251
60002 FORI=0T01022:POKE12206+I,PEEK(59248+I):NEXT
60003 POKE1,PEEK(1)OR4:POKE56334,PEEK(56334)OR1
60004 POKE53272,(PEEK(53272)AND240)OR12
60005 READA:IFA=-1THENRETURN
60006 FCRT=0T07:READB:POKE12208+A+B+J,B:NEXT:GO"060005

```



# Desert

## für den Commodore 64

```

0 POKE53200,14:POKE53281,14:PRINT"CHR$(142)"
1 PRINT"(C) DETLEF BIRKHOJZ DEZEMBER '83"
2 PRINTTAB(160)"R
3 PRINT"
4 PRINT"
5 PRINT"
6 PRINT"
7 PRINT"
8 PRINT"
9 PRINT"
10 PRINT"
11 PRINT"
12 PRINT"
13 PRINT"
19 PRINTTAB(160)"EIN SPIEL FUER ALLE UEBERLEBENSKUNSTLER"
20 FORI=1TO3000:NEXT
21 PRINT"CHR$(14):POKE53280,6
22 PRINT"TIME KURZE SPIELERKLÄRUNG:"
23 PRINT"1. DIE UEBERQUERTEN MIT IHREM TRIVAT-"
24 PRINT" FLUGZEUG DIE WAHARA UND MUSSTEN WEGEN"
25 PRINT" EINEM NOTORSCHADEN NOTLANDEN. WOHIT"
26 PRINT" DER KAMPF UMS UEBERLEBEN BEGINNT."
27 PRINT"2. DIE CHANCE AUF HILFE ZU TREFFEN IST"
28 PRINT" GLEICH NULL. SIE MUESSEN ALSO AUF"
29 PRINT" EIGENE LAHST DURCH DIE OUESTE WANDERN."
30 PRINT" UM DIE NAECHSTE STADT ZU ERREICHEN."
31 PRINT"3. SIE WERDEN WAERHEND DES WARSCHES"
32 PRINT" VIELE GEFAHREN ZU UEBERNINDEN HABEN."
33 PRINT" WIE Z.B. CHRONISCHER WASSERMANGEL."
34 PRINT"4. KRIEGERISCHE WYPADEN UND VIELES MEHR."
35 PRINT"5. SICH WUENSCHEN WAHEN NUN VIEL WASSER BEIM"
36 PRINT" DURCHQUEREN DER OUESTE.":PA$="M MITTE DRUECKEN SIE EINE TASTE."
37 PRINTPA$:POKE198,0
38 GETA$:IFA$=""THEN38
39 PRINT"1."TAB(85)"21."TAB(15)"ANFAENGER":PRINTTAB(45)"22."TAB(15)"EXPERTE"
40 PRINTTAB(45)"23."TAB(15)"NEISTER-EXPERTE"
41 PRINTTAB(81)"WELCHER LEVEL (1..3) ? "
42 GETLE$:IFLE$<"1"ORLE$>"3"THEN42
43 PRINTLE$:LE=VAL(LE$):FORI=1TO1000:NEXT
44 NA=8-LE:HK=INT(20/LE):EN(1)=200:EN(2)=300:EN(3)=400
45 PRINT"1."TAB(85)"21."TAB(10)"AUFGEHEN"
46 PRINTTAB(45)"22."TAB(10)"AUF HILFE WARTEN"
47 PRINTTAB(45)"23."TAB(10)"DURCH DIE OUESTE MARSCHIEREN"
48 PRINTTAB(45)"24."TAB(10)"NACH WACHEN SUCHEN"
49 PRINTTAB(81)"DAS WOLLEN SIE ALSO NUN MACHEN (1..4)?:POKE198,0
50 GETA$:IFA$<"1"ORLE$>"4"THEN50
51 ONVAL(AR$)GOTO55,60,200,70
55 PRINT"6. SIE WASCHELAPPEN, ABER BITTE, WENN SIE NICHT WOLLEN."
56 PRINT" WUERDE BLOSS GERN WISSEN WARUM SIE DAS SPIEL GESTARTET HABEN."
57 GOTO11000
60 PRINT"7. SICH WENEN SUCHT DOCH KEIN NORMALER"
61 PRINT" WENSCH. WOLLKOMMEN IIIOTISCH DA AUF HILFE ZU HOFFEN."
62 FORI=1TO5500:NEXT:GOTO45
70 IFS(1)<1THEN74
71 PRINT"8. DAS GLAUBEN SIE WAS DIE OUESTE IST, EIN WAUFHAUS VIELLEICHT?"
72 PRINT" SIE FINDEN HIER UEBERHAUPT NICHTS MEHR.":FORI=1TO5500:NEXT
73 GOTO45
74 S(1)=INT(RND()*40)+10-(LE*2)
75 PRINT"9. SIE FINDEN 3(S(1)) LITER WASSER IN:PRINT" EINEM WANISTER"
80 S(2)=4-LE:PRINT"10. UND 3(S(2)) WASSERREINIGUNGSTABLETTE(N)."
85 S(3)=4-LE:PRINT"11. ANN FINDEN SIE NOCH 3(S(3)) WAMPULLEN"
90 PRINT"12. GEGEN HILFE ALLER ART."
95 IFLE>1THEN110
100 PRINT"13. SIE FINDEN AUCH NOCH EINE PISTOLE" S(4)=1-S(5)=INT(RND()*5)+2
105 PRINT"14. UND 3(S(5)) WATRONEN."
110 IFLE>2THEN125
115 PRINT"15. SIE SIGNALRAKETE FINDEN SIE AUCH NOCH"
120 PRINT"16. UND DANEBEN EINEN BEUTEL MIT WURMELN." S(6)=1 S(7)=1
125 PRINT"17. ALS LETZTES FINDEN SIE EINEN WCOMPASS." S(8)=1
130 PRINTPA$:POKE198,0
135 GETA$:IFA$=""THEN135
140 GOTO45
200 TA=TA+1:PRINT"18. SIE WARTEN"TAB(31)"LEVEL 3"LE"
205 PRINT"19. WESITZTUM "GOSUB1000
210 PRINT"20. SIE WARE WARRUNG REICHT FUER 3"NA" WAGE."
215 PRINT"21. WNTFERNUNG ZUR STADT:3"EN(LE)"WK"
220 PRINTPA$:POKE198,0
225 GETA$:IFA$=""THEN225
225 PRINT"22"
230 PRINT"23. SIE WIEVIEL WLOMETER (MAX. 3"HK" W) WOLLEN"
235 INPUT"24. SIE HEUTE ZURUECKLEGEN":TK
240 IFTK<0ORTW>HKTHENPRINT"25. WAS GEHT LEIDER NICHT...":GOTO230
245 TT=INT(TK/4)+LE:PRINT"26. SIE WIEVIEL LITER WASSER (MIN. 3"TT" W) WOLLEN"
250 INPUT"27. SIE HEUTE VERBRAUCHEN":TW
255 IFTW<0ORTW>S(1)THENPRINT"28. WAS GEHT LEIDER NICHT...":GOTO245

```

Das Programm ist auf der Grundversion des Commodore 64 lauffähig und wird mit LOAD "DESERT",8 von der Diskette geladen. Es ist ohne größere Schwierigkeiten möglich, das Programm auf andere Computertypen umzuschreiben. Dabei sind nur die unterschiedlichen Zeilenlängen und die Cursorsteuerzeichen zu beachten. Die Idee des Spieles ist, daß Sie in der Wüste notlanden müssen und mit einer geringen Ausrüstung sich auf den Weg in die nächste Stadt machen. Sie haben dabei einige Gefahren zu meistern, die unter Umständen auch Ihren Tod bedeuten können. Mehr wollen wir jedoch nicht verraten, lassen Sie sich im weiteren Verlauf des Spieles überraschen.



```

265 :
300 REM *** RECHNEN ***
310 IFS(1)<1THENPRINT"000 *IE HABEN LEIDER KEIN CASSER MEHR, WAS":GOTO10000
315 IFN(1)THENPRINT"000 *IE HABEN LEIDER KEINE /AHRUNG MEHR, WAS":GOTO10000
320 IFTW=TTTHEN345
325 PRINT"0 *IE LEIDEN AN CASSERMANGEL, WAS":W(1)=W(1)+1
330 IFW(1)<3THEN340
335 GOTO10000
340 PRINT" BEDEUTET, DASS *IE LANGSAMER VORANKOM- MEN, TECH FUER *IE.":HK=HK+_E
345 IFS(1)<4THENPRINT"0 /A, SO LANGSAM SOLLTEN *IE CASSER FINDEN"
350 IFTK=HKTHENHK=HK-1
355 EN(LE)=EN(LE)-TK:S(1)=S(1)-TW:NA=NA-1
360 IFEN(LE)<1THENPRINT"0 IRAVO, *IE HABEN ES GESCHAFFT.":GOTO10500
390 PRINTPA#:POKE198,0
395 GETA#:IFA#=""THEN395
400 IFINT(RND(1)*10)>8THEN200
405 ZZ=INT(RND(1)*8)+1
410 ONZZCOSJD2000,3000,4000,5000,6000,7000,8000,9000
415 PRINTPA#:POKE198,0
420 GETA#:IFA#=""THEN420
425 GOTO200
999 FN)
1000 REM *** BESITZTUM ***
1005 PRINTTAB(12)"2" S(1)" LITER CASSER"
1010 IFS(2)<1THEN1020
1015 PRINTTAB(12)"2" S(2)" CASSERREINIGUNGSTAB."
1020 IFS(3)<1THEN1030
1025 PRINTTAB(12)"2" S(3)" AMPULLE(N) GEGEN IIFT"
1030 IFS(4)<1THEN1040
1035 PRINTTAB(12)"2" 1" PISTOLE U.2" S(5)" ATRONEN"
1040 IFS(6)<1THEN1050
1045 PRINTTAB(12)"2" 1" SIGNALRAKETE":PRINTTAB(12)"2" 1" TUETEL MIT KURMELN"
1050 IFS(8)<1THEN1060
1055 PRINTTAB(12)"2" 1" KOMPASS"
1060 RETURN
2000 REM *** NOMADEN ***
2005 PRINT"0 *IE TREFFEN ALF /OMADEN."
2010 NZ=INT(RND(1)*2)+1:FORI=1TO1500:NEXT:ONNZGOTO2020,2500
2015 GOTO2010
2020 PRINT"0 TS SIND DIE RAEUBERISCHEN IUAREG."
2025 PRINT"0 WOLLEN *IE SICH WEHREN (J/N)?:POKE198,0
2030 GETA#:IFA#=""THEN2030
2035 IFA#="J"THEN2200
2040 PRINT"0 *IE _EIGLING, LAUFEN VOR EIN PAAR"
2045 PRINT" /OMADEN DAVON, ND *IE WOLLEN DIE OUESTE DURCHQUEREN."
2050 LX=INT(RND(1)*2)+1:FORI=1TO1500:NEXT:ONLXGOTO2060,2070
2055 GOTO2050
2060 PRINT"0 *IE HABEN I LUECK UND KOENNEN DEN IUAREG ENTFLEHEN."
2065 RETURN
2070 PRINT"0 *O EIN TECH ABER AUCH, DIE IUAREG NEHMEN *IE GEFANGEN."
2075 GX=INT(RND(1)*3)+1:FORI=1TO1500:NEXT:ONGXGOTO2085,2110,2145
2080 GOTO2075
2085 PRINT"0 *IE HABEN NOCH MEHR TECH. IENN *IE"
2090 PRINT" WERDEN AUSGERAUET UND OHNE CASSER"
2095 PRINT" UND /AHRUNG IN DIE OUESTE ZURUECK GE-"
2100 PRINT" SCHICKT, OIRKLICH SCHADE UM *IE."
2105 GOTO11000
2110 PRINT"0 *IE HABEN I LUECK, MAN RAUBT *IE ZWAR"
2115 IFS(1)<3ANDIAN(2)THEN2135
2120 PRINT" AUS, LAESST VHNEN ABER 3 LITER CASSER"
2125 PRINT" UND /AHRUNG FUER 2 TAGE."
2130 S(1)=3:AN=2:GOTO2140
2135 PRINT" AUS, LAESST VHNEN ABER IHR CASSER UND VHRE /AHRUNG."
2140 FORI=2TO8:S(I)=0:NEXT:RETURN
2145 PRINT"0 *IE HABEN I LUECK, ES IST _EITAG UND"
2150 PRINT" DIE IUAREG LASSEN *IE MIT VHRER AUS-"
2155 PRINT" RUESTUNG LAUFEN.":RETURN
2200 IFS(4)<1THENPRINT"0 LEIDER HABEN *IE KEINE CASSER.":GOTO2050
2204 PRINT"0 AS FINDE ICH SEHR VERNUEFTIG."
2205 KZ=INT(RND(1)*4)+1:FORI=1TO1500:NEXT:ONKZGOTO2215,2230,2270,2290
2210 GOTO2205
2215 PRINT"0 ABER LEIDER WERDEN *IE BEIM PAMPF SO"
2220 PRINT" SCHWER VERWUNDET, DASS *IE IHREN XER-"
2225 PRINT" LETZUNGEN ERLIEGEN.":GOTO11000
2230 PRINT"0 *IE LIEFFERN SICH MIT DEN IUAREG EIN"
2235 PRINT" SCHWERES IEFECHT, BEI IEM *IE VER-"
2240 PRINT" WUNDET WERDEN UND DIE IUAREGS DAS"
2245 PRINT" OEBTE SUCHEM, DURCH IHRE XERLETZUNG"
2250 PRINT" KOMMEN SIE NUR NOCH LANGSAM VORAN."
2255 HK=HK-(INT(RND(1)*3)+1):IFHK<0THENHK=0
2260 S(5)=S(5)-2:IF S(5)<0THENS(5)=0
2265 RETURN
2270 PRINT"0 IRAVO, *IE KONNTEN DIE IUAREGS IN"

```



```

2275 PRINT " DIE JUNGT SCHLAGEN. HABEN ALLERDINGS"
2280 V=INT(RND(1)*3)+1:IFV>3P(5)THENV=S(5)
2285 PRINT " 3"V" HIRUNEN VERSCHOSSEN." :S(5)=S(5)-V:RETURN
2290 PRINT " *IE VERTEIDIGTEN SICH ZWAR TAPFER,"
2295 PRINT " ABER DIE LUAREGS WAREN LEIDER IN"
2300 PRINT " DER UEBERZAHL UND HABEN *IE GEFANGEN-"
2305 PRINT " GENOMMEN."
2310 GZ=INT(RND(1)*2)+1:FORI=1TO1500:NEXT:ONGZGOTO2075,2320
2315 GOTO2310
2320 PRINT " *IE LUAREGS HABEN HEUTE IHREN"
2325 PRINT " LRFIDENSTAG UND LASSEN *IE LAUFEN."
2330 PRINT " /EHMEN *HNEN ABER DIE PISTOLE UND DIE"
2335 PRINT " HIRUNEN AB." :S(4)=0:S(5)=0:RETURN
2500 PRINT " *S SIND DIE FRIEDLICHEN *BUBACER, DIE"
2505 PRINT " MIT LREMDEM GERNE TAUSCHHANDEL TREIBEN"
2510 PRINT " *S DOLLEN *IE TAUSCHEN (J/N)?":POKE198,0
2515 GETA#:IFA#=""THEN2515
2520 IFA#="J"THEN2545
2525 PRINT " *EIN? *HR TECH. DENN DIE *BUBACER SIND"
2530 PRINT " NUN BELEIDIGT. *IE ERSCHIESSEN *IE"
2535 PRINT " AUF DER *TELLE UND TEILEN *HRE *US-"
2540 PRINT " RUESTUNG UNTER SICH AUF." :GOTO11000
2545 PRINT " *IE *BUBACER WOLLEN ENTWEDER"
2550 PRINT " 01. * EIN LEUTEL *URMELN"
2555 PRINT " 02. * EINEN *OMPASS":PRINT " ODER 03. * EINE *IGNALRAKETE HABEN."
2560 IFS(6)<1ANDS(7)<1ANDS(8)<1THEN2670
2565 PRINT " *S WOLLEN *IE EINTAUSCHEN (1..3)? " :POKE198,0
2570 GETW#:IFW#<"1"ORW#>"3"THEN2565
2575 PRINTW#:W=VAL(W#):ONGWOTO2580,2590,2600
2580 IFS(7)=0THENPRINT " * LEIDER HABEN *IE KEINE *URMELN MEHR." :GOTO2560
2585 S(7)=0:GOTO2610
2590 IFS(6)=0THENPRINT " * LEIDER HABEN *IE KEINE *IGNALRAKETE." :GOTO2560
2595 S(6)=0:GOTO2610
2600 IFS(8)=0THENPRINT " * LEIDER HABEN *IE KEINEN *OMPASS." :GOTO2560
2605 S(8)=0
2610 PRINT " *IE *BUBACER BIETEN *HNEN"
2615 PRINT " 01. * 5 LITER *ASSER":PRINT " 02. * *AHRUNG FUER 2 *AGE"
2620 PRINT " *S WOLLEN *IE HABEN (1..2)? " :POKE198,0
2625 GETWA#:IFWA#<"1"ORWA#>"2"THEN2625
2630 PRINTWA#:WA=VAL(WA#):ONWA3OTO2640,2645
2635 GOTO2625
2640 S(1)=S(1)+5:PRINT " * UN HABEN *IE ALSO 0"S(1)" *L *ASSER." :GOTO2650
2645 NA=NA+2:PRINT " * UN REICHT IHRE *AHRUNG FUER 0"NA" *AGE."
2650 PRINT " *IE *BUBACER SIND NUN SEHR GLUECKLICH"
2655 PRINT " UND ZIEHEN IHRES OEGES UND WUENSCHEN
2660 PRINT " *HNEN FUER DEN WEITEREN *ARSCH NOCH"
2665 PRINT " VIEL *ERGNUEGEN." :RETURN
2670 PRINT " * LEIDER HABEN *IE KEINEN DIESER"
2675 PRINT " LEGENSTAENDE. *IE *BUBACER SIND NUN"
2680 PRINT " SEHR WUETEND UND RAUBEN *HNEN ALLES.."
2685 GZ=INT(RND(1)*2)+1:FORI=1TO1500:NEXT:ONGZGOTO2695,2710
2690 GOTO2685
2695 PRINT " SOGAR DAS *ASSER UND *HRE *AHRUNG."
2700 PRINT " *HNE *USRUESTUNG KOENNE *IE IN DER"
2705 PRINT " OUESTE ALLERDINGS NICHT UEBERLEBEN." :GOTO11000
2710 PRINT " BIS AUF DAS *ASSER UND DIE *AHRUNG."
2715 FORI=2TO8:S(1)=0:NEXT:RETURN
3000 REM *** KAMEL ***
3005 PRINT " *S *IE FINDEN EIN VERDURSTETES *AMEL."
3010 PRINT " *S DOLLEN *IE DIE *ATTELTASCHEN UNTER-"
3015 PRINT " SUCHEN (J/N)?":POKE198,0
3020 GETA#:IFA#=""THEN3020
3025 IFA#="J"THEN3040
3030 IFA#<"N"THEN3020
3035 PRINT " *S DIE *IE WOLLEN..." :RETURN
3040 SZ=INT(RND(1)*4)+1:FORI=1TO1500:NEXT:ONGSZGOTO3050,3060,3070,3080
3045 GOTO3040
3050 PRINT " *S LEIDER SIND SIE IN EINE *ALLE DER"
3055 PRINT " KRIEGERISCHEN LUAREGS GETAPPT." :GOTO2025
3060 PRINT " *S *N DEN *ATTELTASCHEN FINDEN *IE EINE"
3065 PRINT " *CHACHTEL MIT 0 3 *PATRONEN." :S(5)=S(5)+3
3067 IFS(4)<1THENPRINT " *IE PISTOLE DAZU FINDEN *IE HUCH NOCH." :S(4)=1
3069 RETURN
3070 ZZ=INT(RND(1)*10)+3-LE:PRINT " *S *N DEN *ATTELTASCHEN FINDEN *IE"
3075 PRINT " 0"ZZ" *LITER *ASSER." :S(1)=S(1)+ZZ:RETURN
3080 PRINT " *S LEIDER SIND DIE *ATTELTASCHEN LEER."
3085 PRINT " *BER DAS *AMEL GIBT *AHRUNG FUER"
3090 PRINT " 0 3 * WEITERE *AGE." :NA=NA+3:RETURN
4000 REM *** KANNINCHEN ***
4005 PRINT " *S *IE SEHEN WIE VOR *HNEN EIN *ANNINCHEN"
4010 PRINT " DURCH DIE OUESTE HOPPELT."
4015 PRINT " *S DOLLEN *IE DARAUFSCHIESSEN (J/N)?":POKE198,0

```



```

4020 GETA$:IFA#=""THEN4020
4025 IFA#="N"THENPRINT"OIE *IE HOLEN.":RETRN
4030 IFA#<"J"THEN4020
4031 I-S(4)=0THENPRINT"LEIDER HABEN *IE KEINE CAFFE.":RETURN
4032 IFS(5)=0THENPRINT"KLICK, KLICK, *IE HABEN KEINE *ATRONEN MEHR.":RETURN
4035 Z:=INT(RND(1)*5)+1:FORI=1TO1500:NEXT:ONZ%GOTO4070,4045,4070,4080,4070
4040 GOTO4035
4045 PRINT"LEIDER HABEN *IE SCHLECHT GEZIELT."
4050 PRINT"DAS *ANNNINCHEN HOPPELT ERSCRECKT DAVON"
4055 IFS(5)>1ANDS(5)<4THEN4065
4057 IFS(5)>3THEN4067
4060 PRINT"UND *IE HABEN ALLE *ATRONEN VERSCHOSSEN":S(5)=0:RETURN
4065 PRINT"UND *IE HABEN EINE *ATRONE VERSCHOSSEN":S(5)=S(5)-1:RETURN
4067 MZ=INT(RND(1)*3)+LE:PRINT"UND SIE HABEN *MZ* *ATRONEN VER-"
4069 PRINT"SCHOSSEN.":S(5)=S(5)-MZ:RETURN
4070 PRINT"IRAVO, EIN *EISTERSCHLUS. *ER *ASE"
4075 PRINT"GIBT *AHRUNG FUER WEITERE 2 *AGE.":NA=NA+2:S(5)=S(5)-1:RETRN
4080 PRINT"JENG, JENG. *S TUT MIR LEID, ABER DAS"
4085 PRINT"*ANNINCHEN WAR LEIDER EINE *ATAMORGANA"
4090 IFS(5)>1AND(5)<4THEN4100
4092 IFS(5)>3THEN4110
4095 PRINT"UND LEIDER HABEN *IE ALLE *ATRONEN VERSCHOSSEN."
4096 S(5)=0:RETURN
4100 PRINT"UND LEIDER HABEN *IE ALLE *ATRONEN."
4105 PRINT"BIS AUF EINE, VERSCHOSSEN.":S(5)=1:RETURN
4110 MZ=INT(RND(1)*3)+LE:PRINT"UND LEIDER HABEN *IE *MZ* *ATRONEN"
4115 PRINT"VERSCHOSSEN.":S(5)=S(5)-MZ:RETURN
5000 REM *** SCHLANGE ***
5005 PRINT"IM *CHTUNG, *IE WERDEN VON EINER *CHLANGE"
5010 PRINT"GEBISSEN, TUT MIR LEID!!"
5015 Z:=INT(RND(1)*2)+1:FORI=1TO1500:NEXT:ONZ%GOTO5025,5050
5020 GOTO5015
5025 PRINT"JA HABEN *IE ABER NOCH EINMAL *LUECK"
5030 PRINT"GEHABT, DAS ES KEINE GIFTIGE *CHLANGE"
5035 PRINT"WAR, LEIDER KOMMEN *IE JETZT NUR NOCH"
5040 PRINT"LANGSAM VORAN.":HK=HK-LE:RETURN
5050 PRINT"JA SOWAS, ES WAR EINE *IFTSCHLANGE"
5055 IFS(3)>1THEN5075
5060 PRINT"UND *IE HABEN NICHT EINMAL EIN *EGEN-"
5065 PRINT"GIFT, *IRKLICH SCHADE UM *IE, *ERZ-"
5070 PRINT"liches *EILEID.":GOTO1000
5075 PRINT"SO LLEN *IE SICH EIN *EGENGIFT SPRITZEN (J/N)?:POKE198,0
5080 GETA$:IFA#=""THEN5080
5085 IFA#="J"THEN5110
5090 IFA#<"N"THEN5080
5095 PRINT"JEIN?!? *IE *AENGEN WOHL NICHT ALLZU-"
5100 PRINT"SEHR AM *EBEN? *BER BITTE *IE SIND AN"
5105 PRINT"IHREM *ODE SELBER *CHULD.":GOTO11000
5110 PRINT"*EHR *EISER *TNSCHLUS. *BER LEIDER"
5115 PRINT"KOMMEN *IE NUN NUR NOCH LANGSAM VORAN.":HK=HK-LE:S(3)=S(3)-1
5120 PRINT"*BER *AUPTSACHE *IE HABEN *EBERLEBT.":RETURN
6000 REM *** WASSER ***
6005 PRINT"IM *UNIERBAR, *IE FINDEN EINE *ASSERQUELLE"
6010 FORI=1TO1500:NEXT:IFINT(RND(1)*10)>4THEN6155
6015 PRINT"LEIDER IST DAS *ASSER NICHT *ERADE"
6020 PRINT"DAS *AUBERSTE UND *ESUENDESTA."
6025 IFS(2)>0THEN6040
6030 PRINT"UND *IE HABEN AUCH KEINE *ASSER-"
6035 PRINT"REINIGUN*TABLETTEN MEHR.":GOTO6065
6040 PRINT"SO LLEN *IE DAS *ASSER REINIGEN (J/N)?:POKE198,0
6045 GETA$:IFA#=""THEN6045
6050 IFA#="J"THEN6135
6055 IFA#<"N"THEN6045
6060 PRINT"JEIN??? *AS IST ABER SEHR *EFAEHRlich!"
6065 PRINT"SO LLEN *IE DAS *ASSER TROTZDEM TRINKEN (J/N)?:POKE198,0
6070 GETA$:IFA#=""THEN6070
6075 IFA#="J"THEN6090
6080 IFA#<"N"THEN6070
6085 PRINT"*EHR *ERNUEFTIG VON *HNEN.":RETURN
6090 Z:=INT(RND(1)*2)+1:FORI=1TO1500:NEXT:ONZ%GOTO6100,6110
6095 GOTO6090
6100 PRINT"LEIDER IST DAS *ASSER SEHR, SEHR"
6105 PRINT"SCHLECHT, *IE *TERBEN EINEN *UALVOLLEN *OD, *CHADE!!":GOTO11000
6110 PRINT"*IE HABEN *LUECK, DAS *ASSER IST NICHT"
6115 PRINT"ALLZU *CHLECHT, AN *FRANGS KOMMEN *IE"
6120 PRINT"NUN NUR NOCH LANGSAMER VORAN.":HK=HK-LE*MZ=INT(RND(1)*2)+4-LE
6125 PRINT"ANMERKUN *IE *MZ* *LITER *ASSER":PRINT"DAZU."
6130 S(1)=S(1)+MZ:RETURN
6135 PRINT"*EHR *EISE VON *HNEN."
6140 MZ=INT(RND(1)*5)+4-LE:S(2)=S(2)-INT((MZ/2)-LE):FORI=1TO1000:NEXT
6145 PRINT"O, NUN IST DAS *ASSER *ARANERT SAUBER UND *ENIESSBAR."
6150 PRINT"IE *UELLE ENTHAELT *MZ* *LITER *ASSER.":S(1)=S(1)+MZ:RETURN
6155 PRINT"ABELHAFT, DAS *ASSER IST DAS *AU-"

```



```

6160 PRINT "BERSTE DER GELT. WND IMMERHIN ENT-" :M2=INT(RND(1)*3)+4+LE
6165 PRINT " NACHT DIE QUELLE 3" :M2="LITER WASSER." :S(1)=S(1)+M2:RETURN
7000 REM *** STURM ***
7005 PRINT "ACHTUNG, WANDSTURM!!!" :FORI=1TO1500:NEXT
7010 IFS(8)>3THEN7030
7015 PRINT "WAJA, ZUM FLUECK HATTEN SIE JA EINEN"
7020 PRINT "KOMPASS, SO DASS SIE SICH NICHT VER-"
7025 PRINT "LAUFEN KONNTEN." :RETURN
7030 PRINT "W OEIF SIE KEINEN KOMPASS HATTEN, SIND" :M2=INT(RND(1)*10)+1+LE
7035 PRINT " SIE 3" :M2="KM IN DIE VERKEHRT LICHTUNG"
7040 PRINT " GELAUFEN." :EN(LE)=EN(LE)+M2:RETURN
8000 REM *** FLUGZEUG ***
8005 PRINT "W NILICH EIN FLUGZEUG AM HORIZONT."
8010 IFS(6)>3THEN8030
8015 PRINT "N LEIDER KONNTEN SIE SICH NICHT BEMUEK-"
8020 PRINT " BAR MACHEN UND SO IST DAS FLUGZEUG"
8025 PRINT " EINFACH VORBEIGEFLOGEN." :RETURN
8030 PRINT "N GOLLN SIE IHRE EINZIGSTE SIGNALRAKETE VERSCHIESSEN (J/N)?"
8032 POKE198,0
8035 GETA$:IFA$="" THEN8035
8040 IFA$="J" THEN8080
8045 IFA$="N" THEN8030
9050 PRINT "N /EIN? JA GUT SIE MUESSEN WISSEN WAS"
9055 PRINT " SIE TUN WOLLN, ABER ES WAR IHR FREIER"
9060 PRINT " WILLE, ALSO WERN SIE NUCHHEK, WENN"
9065 PRINT " SIE STERBEN SOLLTEN, NICHT HERUM."
9070 PRINT " ACH JA, DAS FLUGZEUG IST NATUERLICH"
9075 PRINT " SCHON LHAENGST WEG." :RETURN
9080 FORI=1TO1500:NEXT :IF INT(RND(1)*10)<7 THENE100
9085 PRINT "N SIE WERDEN AUCH WIRKLICH VOM TECH"
9090 PRINT " VERFOLGT, DAS FLUGZEUG FLIEGT DAVON"
9095 PRINT " OHNE IHRE RAKETE ZU BEACHTEN." :S(6)=S(6)-1:RETURN
9100 PRINT "N WURRA, DIESEN TAG SOLLTEN SIE IM "
9105 PRINT " KALENDER ROT ANSTREICHEN."
9110 PRINT " WHR WARSCH HAT NUN ENDLICH EIN WND."
9115 PRINT " DAS FLUGZEUG LANDET UND NIMMT SIE AUF." :GOTO10500
9000 REM *** OASE ***
9005 PRINT "W OHS SEHEN IHRE ENTZUENDETEN AUGEN"
9010 PRINT " IN DER ERNE AM HORIZONT?" :FORI=1TO3000:NEXT
9015 PRINT "N WURRA EINE OASE, MIT SAFTIGEN PALMEN"
9020 PRINT "N GOLLN SIE HINGEHEN (J/N)?" :POKE198,0
9025 GETA$:IFA$="" THEN9025
9030 IFA$="J" THEN9060
9035 IFA$="N" THEN9025
9040 PRINT "N SIE BITTE, SIE WOLLN NICHT HINGEHEN?"
9045 PRINT " SIE WUNNE HAT WOHL IHREN VERSTAND AUS-"
9050 PRINT " GETROCKNET? W O WAS (IDIOTISCHES HABE"
9055 PRINT " ICH NOCH NIE GEHOERT!! ABER BITTE..." :RETURN
9060 FORI=1TO1500:NEXT
9063 Z%=INT(RND(1)*5)+1:ON Z%GOTO9070,9115,9090,9070,9115
9065 JUTO9063
9070 PRINT "N W DER OASE TREFFEN SIE AUF EINE"
9075 PRINT " PARAWANNE, DIE SIE IN DIE NAECHSTE"
9080 PRINT " STADT BRINGT, WO SIE VON WHRER FAMILIE"
9085 PRINT " SCHON BEHNSUECHTIG ERWARTET WERDEN." :GOTO10500
9090 PRINT "N W, OH DAS IST WIRKLICH TECH, IN DER"
9095 PRINT " DER OASE BEFINDEN SICH DIE WAREGS"
9100 PRINT " UND IHR WCHEN IST HEUTE KURZEN MIT"
9105 PRINT " DEM LINKEN WUS AUFGESTANDEN, DENN"
9110 PRINT " ER LAESST SIE EINFACH HINRICHTEN. TECH FUER SIE!!" :GOTO11000
9115 PRINT "N SIE SIND LEIDER AUF EINE LATAMORGANA"
9120 PRINT " HEREINGEFALLEN, DAS BEDEUTET, DASS" :M2=INT(RND(1)*6)+1
9125 PRINT " SIE 3" :M2="KILOMETER UMSONST GELAUFEN." :EN(LE)=EN(LE)+M2:RETURN
9999 END
10000 REM *** SIE STERBEN ***
10005 PRINT " BEDEUTET, DASS SIE STERBEN." :GOTO11000
10500 REM *** BILDSCHIRM FLACKERN ***
10505 FORI=1TO5
10510 FORB=0TO15:POKE53280,B:POKE53281,15-B:NEXT
10515 NEXT:POKE53280,6:POKE53281,14
11000 REM *** WOLLN SIE NOCHEINMAL ***
11001 PRINTPA$:POKE198,0
11002 GETA$:IFA$="" THEN11002
11005 PRINT "W WER SIE IST DAS SPIEL NUN ZU WND."
11010 PRINT " WEI ES DEM, DASS SIE ES IN DIE STADT"
11015 PRINT " GESCHAFFT HABEN ODER DASS SIE GE-"
11020 PRINT " STORBEN SIND."
11025 PRINT "N AUF JEDEN FALL HOFFE ICH, DASS WNNEN"
11030 PRINT " DAS SPIEL GEFALLEN HAT."
11035 PRINT "N GOLLN SIE NOCH EINMAL SPIELN (J/N)?" :POKE198,0
11040 GETA$:IFA$="" THEN11040
11045 IFA$="J" THENCLR:PA$="" :MITTE DRUECKEN SIE EINE TASTE." :GOTO39
11050 IFA$="N" THEN11040

```



# Anwenderprogramm

für den Commodore 64

Folgendes Anwenderprogramm, das in Maschinsprache für den C-64 geschrieben wurde, liegt im Adressraum von \$C000 (49152) - \$C1A9 (49577) und nimmt deshalb keinen Einfluß auf das BASIC-RAM. Das Programm enthält die Befehle, die in Simon's Basic FILL, FCOL und FCHR heißen. Außerdem kann es den Bildschirm invertieren, sowie flackern lassen.

```
0 DATA32,253,174,32,158,183,224,16,144,3,32,72,178,142,60,3,96,32,253,174
1 DATA32,158,183,142,61,3,96,32,253,174,32,158,183,224,40,144,3,32,72,178
2 DATA142,62,3,32,253,174,32,158,183,224,25,144,3,32,72,178,142,63,3,32
3 DATA253,174,32,158,183,224,40,144,3,32,72,178,236,62,3,16,3,32,72,178
4 DATA142,64,3,32,253,174,32,158,183,224,25,144,3,32,72,178,236,63,3,16
5 DATA3,32,72,178,142,65,3,234,173,65,3,24,237,63,3,141,66,3,173,64,3,24
6 DATA237,62,3,141,67,3,169,4,133,252,169,216,133,254,169,0,133,251,133
7 DATA253,172,63,3,240,13,184,24,105,40,144,4,230,252,230,254,136,208,243
8 DATA184,24,109,62,3,144,4,230,252,230,254,133,251,133,253,238,66,3,238
9 DATA67,3,96,174,66,3,173,61,3,172,67,3,145,251,136,16,251,184,165,251
10 DATA24,105,40,144,2,230,252,133,251,202,16,230,96,174,66,3,173,60,3,172
11 DATA67,3,145,253,136,16,251,184,165,253,24,105,40,144,2,230,254,133,253
12 DATA202,16,230,96,32,0,192,32,17,192,32,27,192,32,17,192,32,27,192,32,182,192
13 DATA96,32,0,192,32,27,192,32,212,192,96,32,17,192,32,27,192,32,182,192
14 DATA96,32,253,174,32,158,183,224,17,144,3,32,72,178,224,16,208,3,174
15 DATA134,2,142,54,3,32,27,192,174,66,3,172,67,3,177,251,24,105,128,145
16 DATA251,173,54,3,145,253,136,16,241,165,251,24,105,40,144,4,230,252,230
17 DATA254,133,251,165,253,24,105,40,133,253,202,16,215,96,162,0,134,198
18 DATA173,32,208,41,15,72,173,33,208,41,15,72,32,253,174,32,158,183,224
19 DATA3,144,3,32,72,178,160,15,224,0,240,3,140,33,208,224,1,240,3,140,32
20 DATA208,136,16,2,160,15,169,240,24,105,1,234,144,250,165,198,240,225
21 DATA104,141,33,208,104,141,32,208,169,0,133,198,96,234,234
22 S=0:FORI=49152TO49577:READA:POKEI,A:S=S+A:NEXT
23 IFSC<50159THENPRINT"FEHLER IN DATAS":PRINT"DIFFERENZ:"50159-S
24 IFSC<50159THENPRINT"IHRE SUMME WAR:"S
25 REM SYS 49394,FARBE,ZEICHEN,X0,Y0,X1,Y1 -> FILL
26 REM SYS 49410,FARBE,X0,Y0,X1,Y1 -> FCOL
27 REM SYS 49410,ZEICHEN,X0,Y0,X1,Y1 -> FCHR
28 REM SYS 49430,FARBE,X0,Y0,X1,Y1 -> INVERT (FARBE = 16 -> AKTU. FARBCODE)
29 REM SYS 49501,M -> BLINKEN (M=0 -> NUR RAND : M=1 NUR HINTERGR. : M=2 BEIDES)
30 REM" X0 "
31 REM" Y0 "
32 REM" |BLOCK| "
33 REM" |BLOCK| "
34 REM" |BLOCK| "
35 REM" |BLOCK| "
36 REM" Y1 "
37 REM" X1 "
38 REM
39 REM BEFEHLSERWEITERUNG
40 REM BY ANDREAS PIDDE
41 REM 1984
42 REM C BY WAPI SOFT
43 END
```



- SYS49349, F, Z, X0, Y0, X1, Y1 ENTSpricht DEM FILL BEFEHL
- SYS49420, F, X0, Y0, X1, Y1 ENTSpricht DEM FCOL BEFEHL
- SYS49430, Z, X0, Y0, X1, Y1 ENTSpricht DEM FCHR BEFEHL
- SYS49430, F, X0, Y0, X1, Y1 INVERTIERT DEN BILDSCHIRM
- SYS49501, M LAESST DEN BILDSCHIRM FLACKERN

X0, Y0 - KOORDINATEN DER LINKEN OBEREN ECKE DES AUSZUFUELLENDEN BLOCKS  
 X1, Y1 - KOORDINATEN DER RECHTEN UNTEREN ECKE DES BLOCKS

(0 ≤ X0 ≤ X1 ≤ 39 UND 0 ≤ Y0 ≤ Y1 ≤ 24)

DIE HOME-POSITION DES CURSORS HAT DIE KOORDINATEN 0,0

- F - FARBE (0-15 BZW. -16 BEI INVERTIERUNG)
- Z - CODE DES ZU BENUTZENDEN ZEICHENS (0-255)
- M - MODUS FUEHR DAS BILDSCHIRMFLACKERN
- M=0 NUR BILDSCHIRMRAND
- M=1 NUR HINTERGRUND
- M=2 BEIDES FLACKERT

ES KOENNEN ZAHLEN, VARIABLEN ODER AUSDRUECKE VERWENDET WERDEN. Z.B.

SYS 49501, INT(RND(1)\*3)

DAS BILDSCHIRMFLACKERN ENDET WENN EINE TASTE GEDRUECKT WIRD

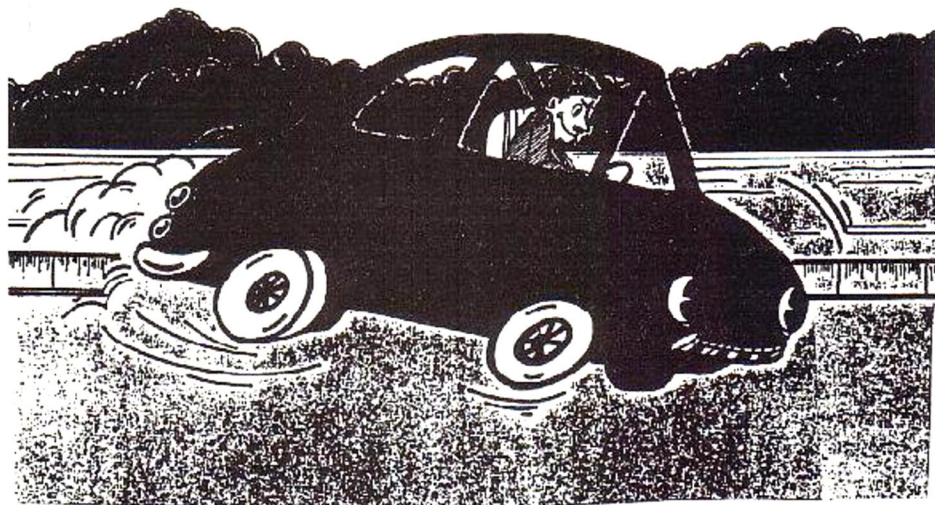
ES WURDEN FOLGENDE ROUTINEN DES BASIC-INTERPRETERS BENUTZT

- \$A9FD - CHKCOM
- \$B79E - GETBYT
- \$B240 - ILLEGAL

DAS PROGRAMM BENUTZT AUSSERDEM 8 ADRESSEN IM KASSETTENPUFFER ALS ZWISCHENSPEICHER SOWIE DIE ADRESSEN FB-FE ALS ZEIGER FUEHR DIE INDIZIERTE ADRESSIERUNG.



# Straße überqueren



für den

## ZX-81

+ 16K

Bevor das Programm geladen wird, müssen die Befehle "POKE 16389,120; NEW" eingegeben werden, um Ramtop auf 30720 zu setzen. Danach das Laden des Programmes von der Kassette. Falls Sie vergessen haben sollten, Ramtop zu verändern, macht das Programm darauf aufmerksam. Wenn Sie nun "NEWLINE" drücken, führt der Computer die beiden Befehle aus und das Programm muß neu geladen werden.

Jetzt schaltet das Programm in den Fast-Modus und poked das Maschinenspracheprogramm in den Speicher. Nachdem das Programm wieder in den Slow-Modus gegangen ist, wird eine kurze Spielanleitung ausgedruckt. Bei Betätigung einer Taste (außer "BREAK"), wird die Spielanleitung weggescrollt und Sie werden gefragt, in welcher Geschwindigkeit die Autos fahren sollen. Dabei gibt es vier Möglichkeiten:

- 4 = langsam
- 3 = schnell
- 2 = schneller
- 1 = am schnellsten

Sie drücken jetzt die entsprechende Taste und das Programm fragt, ob ein einfaches oder ein schwieriges Spielfeld gewünscht wird. Entweder drückt man "1" für ein schwieriges Feld oder "2" für ein einfaches. Der Bildschirm wird gelöscht und das Spielfeld erscheint.

In der obersten Reihe werden

- a) die Anzahl der Unfälle, die man bisher hatte,
  - b) der Punktestand (SC),
  - c) der Highscore
- angezeigt.

Die eigene Figur ist das "A" am linken Bildschirmrand. Sie wird mit den Tasten "1" (links), "2" (rechts), "3" (oben) und "4" (unten) gesteuert. Wenn Sie mit Zeige- und Mittelfinger der linken Hand die Tasten "1" und "2" bedienen

und mit Zeige- und Mittelfinger der rechten Hand die Tasten "3" und "4", können Sie die Figur nach einer kurzen Eingewöhnungszeit gut steuern. Es können auch zwei Tasten gleichzeitig gedrückt werden (z.B. geht die Figur bei den Tasten "2" und "3" nach rechts oben).

Es ist eine sechsspurige Straße abgebildet, die im Zickzack überquert werden muß. Auf der ersten Spur fahren die Autos von unten nach oben, auf der zweiten Spur von oben nach unten, auf der dritten wieder nach oben, usw.

Wenn Sie mit einem Auto kollidieren, kommen Sie wieder nach links in die Ausgangsposition zurück. Sind Sie rechts angekommen, gibt es einen Punkt und Sie gehen in die Ausgangsposition.

Sie können sich in einem schwarzen Streifen verstecken, dazu muß man aber die Taste der betreffenden Richtung gedrückt halten.

Nach dem neunten Unfall ist das Spiel zu Ende. Falls ein neuer Highscore erzielt wurde, wird der alte durch ihn ersetzt. Wenn Sie jetzt "N" drücken, kann der Schwierigkeitsgrad neu eingestellt werden. Bei jeder anderen Taste (außer "BREAK") beginnt sofort ein neues Spiel.

### Erläuterungen zum Programmaufbau:

Die REM-Zeile 1 muß unbedingt eingegeben werden. Sie enthält 24 beliebige Zeichen.

Bei der Spielanleitung werden alle 24 Zeilen des Bildschirms benutzt. Dies wird dadurch ermöglicht, daß die Systemvariable mit der Adresse 16418 (Anzahl der Zeilen im unteren Teil des Bildschirms) auf "0" gesetzt wird. Danach kann man mit ganz normalen "PRINT" Befehlen in den unteren Teil des Bildschirms schreiben (z.B.

"PRINT" AT 23,0;"..."). Vor einem "INPUT" oder "SCROLL" Befehl muß die Variable allerdings wieder auf den Wert "2" gepoked werden.

Das Maschinenspracheprogramm ist 490 Bytes lang und beginnt bei der Adresse 31000. Die Bytes von 16514 bis 16537 dienen als Datenspeicher.

### Variablenliste (Basic):

- F = Schleifenvariable
- MS = Maschinenprogramm in hexadezimaler Form
- A = a) Anfangsadresse beim MC-Einpoken
- b) Anfangsadresse beim Einpoken der Variablen für das MC-Programm
- E = Dezimalzahl beim MC-Einpoken
- L = Anfangsadresse des Bildspeichers
- X = Position des Autos, welches gerade eingepoked wird
- K = Geschwindigkeit des Spieles
- SP = Einfaches (2) oder schwieriges (1) Spielfeld
- HI = Highscore
- AS,BS,CS,DS - Strings zum Spielfeld malen
- AS ist auch Variable bei Tastaturabfragen.

Das Programm sollte mit "RUN 9900" gesaved werden. Hinterher kann es dann mit "LOAD "STRASSE ÜBERQUEREN" wieder geladen werden. Sie können das Spiel beschleunigen, indem Sie die Zeile "615 GOTO 600" einfügen. Danach können aber keine andere Geschwindigkeiten mehr gewählt werden.

Durch Einfügen der Zeilen "603 POKE PEEK 16514+256★PEEK 16515,0" und "605 IF USR 31244 THEN" läuft die Spielfigur doppelt so schnell wie die Autos. Dadurch wird das Spiel schwieriger.



```

1 REM =?
2 PROC (C)1984 BY
  ANDREAS GUENTHER
  WELLDACHSTRASSE 36
  4611 OERLINGHAUSEN 3

5 FAST
10 LET M$="2295405E2356EB11
0A7ED52ED527E7E17280313181019193
6007728771977232377A7ED523000A7E
D522B360006101910FD545D2A9540732
3726268112100A7ED523E0368320193
60223368A2336011936012B772836021
97723772377C9"
11 LET M$=M$+"2295405E2356EB11
210019197E7E172803A7ED52181EA7ED
58A7ED52ED5229772B19772377237719
772826772323E10A7ED5210A7ED520A95
407320722052112100192B3602233600
233601A7ED5236012B360A2B360A7ED
52A7ED523E0077237723771977283683
2B77C9"
13 LET M$=M$+"2A0C2403500218640
CD1879218640CD787921879218640CD187921
8C40CD7879210E40CD1879219040CD78
792A82402284401121003A2640C84F2A
0128CB57200123C0G7200119"
14 LET M$=M$+"CB5F2003A7ED5222
84402A924097BE200C2202403626C97E
F80CBFE17C8FE75202C3A9340C60127
3293402A0C4A11100019"
15 LET M$=M$+"0504CB3F10FCC61C
773A9340E60FC61C237711E101192282
403626C92A82403E7F36170600000010
FC36260600000010FC0020003600"
16 LET M$=M$+"2A0C4011F2011922
82403A92403C329240C51C2A0C40119A
0019773A9240FE09C03A9402193400E
30187E23774F0604CB3910F0E06FD61C
2A0C40111E0019772B79C51C773A2640
FEFF20F93A2640FEFF28F9"
18 LET M$=M$+"2192403600233600
2A0C40110A0019361C11060019361C23
361C2100403600C9"
30 LET A=31000
40 FOR F=1 TO LEN M$/2
45 LET E=16*(CODE M$(1)-28)+C0
DE M$(2)-28
50 POKE A,E
60 LET M$=M$(3 TO )
70 LET A=A+1
80 NEXT F
85 SLOW
85 POKE 16532,0
85 GOSUB 2000
87 PRINT AT 23,1;"
88 POKE 16418,2
90 GOSUB 1000
100 PRINT "UNFALLE=0 SC=00 H
I-SCORE="
101 LET HI=PEEK 16532
102 PRINT INT (HI/16);
103 PRINT HI-INT (HI/16);
110 LET A$="*****"
120 LET B$="* * * * *
130 LET C$="* * * * *
140 LET D$="* * * * *
145 PRINT A$
150 FOR F=1 TO 4
150 PRINT B$
170 NEXT F
180 FOR F=1 TO 4
190 IF SP=1 THEN PRINT D$
195 IF SP=2 THEN PRINT C$
200 NEXT F
210 FOR F=1 TO 3
220 PRINT D$
230 NEXT F
240 FOR F=1 TO 4
250 IF SP=1 THEN PRINT C$
255 IF SP=2 THEN PRINT D$
260 NEXT F
270 FOR F=1 TO 4
280 PRINT B$
290 NEXT F
300 PRINT A$
310 POKE 16515,2
320 POKE 16514,19
325 POKE 16530,255
325 POKE 16531,0
330 LET A=16510
332 IF INKEY$="N" THEN GOTO 90
335 RAND
336 POKE 16537,4
340 LET L=PEEK 16396+PEEK 16397
350 LET X=L+33*(INT (RND*13)+5)
+7
360 GOSUB 380
370 GOTO 450
380 POKE A,X-256*INT (X/256)
390 LET A=A+1
400 POKE A,INT (X/256)
410 LET A=A+1
420 RETURN
450 LET X=11*L+33*(INT (RND*13)
+5)
460 GOSUB 380
470 LET X=15*L+33*(INT (RND*13)
+5)
480 GOSUB 380
490 LET X=19*L+33*(INT (RND*13)
+5)
500 GOSUB 380
510 LET X=23*L+33*(INT (RND*13)
+5)
520 GOSUB 380
530 LET X=27*L+33*(INT (RND*13)

```

```

+5)
540 GOSUB 380
550 SLOW
600 IF USR 312A3 THEN
610 IF PEEK 16537=0 THEN GOTO 3
30
520 FOR F=1 TO K
530 NEXT F
540 GOTO 600
1000 FOR F=1 TO 5
1000 SCROLL
1005 NEXT F
1010 PRINT "WAELLEN SIE DIE GESCH
HUINDIGKEIT"
1020 SCROLL
1030 PRINT "IN DER DIE AUTOS FAH
REN SOLLEN."
1040 SCROLL
1045 SCROLL
1050 SCROLL
1060 PRINT " 1=AM SCHNELLSTEN"
1070 SCROLL
1071 PRINT " 2=SCHNELLER"
1074 SCROLL
1075 PRINT " 3=SCHNELL"
1080 PRINT " 4=LANGSAM"
1090 FOR F=1 TO 10
1100 SCROLL
1110 NEXT F
1120 LET A$=INKEY$
1130 IF A$="1" OR A$="4" THEN GO
TO 1120
1140 LET K=VAL M$
1145 FOR F=1 TO 10
1150 SCROLL
1160 NEXT F
1170 PRINT "WAELLEN SIE NUN, OB
SIE EIN
1180 SCROLL
1190 PRINT "EINFACHES ODER EIN S
CHWIERIGES"
1200 SCROLL
1210 PRINT "SPIELFELD WUENSCHEN."
1220 SCROLL
1230 SCROLL
1240 PRINT " 1=SCHWIERIG"
1250 SCROLL
1260 PRINT " 2=EINFACH"
1265 FOR F=1 TO 12
1270 SCROLL
1280 NEXT F
1290 LET A$=INKEY$
1300 IF A$="1" OR A$="2" THEN GO
TO 1290
1310 LET SP=VAL A$
1320 CLS
1330 RETURN
2000 POKE 16418,0
2010 PRINT "
STRASSE UEBER
2020 PRINT "
2025 PRINT "
VON A.GUENT
HER"
2030 PRINT " IN DIESEM SPIEL MUE
SSEN SIE
VERSUCHEN, EINE STRA
SSE SO OFT
WIE MOEGLICH ZU UEBE
RQUEREN.
NACHDEM SIE 9 UNFAE
LE HATTEN,
LE UEBER SIE"
2040 PRINT " >N< DRUECKEN, KOFFNE
N SIE DIE
SCHWIERIGKEITSGRADE
NEU EINSTEL
LEN. BEI JEDER ANDER
EN TASTE
BEGINNT SUFORT EIN N
EUES SPIEL."
2050 PRINT
2060 PRINT " SIE STEUERN IHRE FI
GUR (A) MIT DIESEN TASTEN:
2070 PRINT " "1" NACH LINKS
2080 PRINT " "2" NACH RECHT
"
2090 PRINT " "3" NACH OBEN"
2100 PRINT " "4" NACH UNTEN
"
2110 PRINT TAB 22;" "
2120 PRINT " UND NUN VIEL SPAS
S "
2130 PRINT TAB 22;" "
2140 PRINT AT 23,1;"BITTE DRUECK
EN SIE EINE TASTE"
2150 FOR F=1 TO 15
2160 IF INKEY$(">") THEN RETURN
2170 NEXT F
2180 PRINT AT 23,1;"
2190 FOR F=1 TO 5
2200 IF INKEY$(">") THEN RETURN
2210 NEXT F
2220 GOTO 2140
9900 SAVE "STRASSE UEBERQUER"
9910 IF PEEK 16389<=120 THEN RUN
9920 PRINT "SIE HABEN VERGESSEN,
VOR DEM
LADEN DIE BEFEHLE"
9930 PRINT " POKE 16389,120"
9940 PRINT " NEW"
9950 PRINT
9960 PRINT "EINZUGEBEN."
9970 PRINT
9975 PRINT "WENN SIE NEULINE DRU
ECKEN,
MACHE ICH DAS FUER S
IE"
9976 PRINT "DANACH KUCSSEN SIE D
AS PROGRAMM NEU LADEN."
9977 INPUT A$
9980 POKE 16389,120
9990 NEW

```



# Galactic Invasion

für den ZX-81 +16K

Die Angreifer ("X") wollen die Erde erobern. Dies muß mit dem Verteidigungsschiff verhindert werden.

Die Steuerung erfolgt mit Taste "5" für links und Taste "8" für rechts; geschossen wird mit Taste "0".

Zu ihrer Unterstützung setzen die Angreifer Bomben (invers "A") ein. Diese können nicht abgeschossen werden und zerstören bei einem Treffer das Verteidigungsschiff. Gelingt es nicht, einen Angreifer vor dem Eindringen in die Atmosphäre der Erde zu treffen, so dringt dieser ein Stück weiter ein und ermöglicht es nachfolgenden Angreifern weiter vorzustoßen. Erreicht ein Angreifer die Oberfläche der Erde, so ist diese erobert und das Spiel beendet.

Zur Verteidigung stehen 3 Schiffe zur Verfügung. Vom erreichten Score ist der Schwierigkeitsgrad abhängig:

Score: 0-100 1 Angreifer, langsam

...300 1 Angreifer, mittel

..2000 2 Angreifer, mittel, Bomben schneller

ab 2000 3 Angreifer, Bomben sehr schnell

ab 2500 Angreifer sehr schnell

3500 Extraschiff

Der aktuelle Score und Highscore werden laufend angezeigt.

"Galactic Invasion" für den ZX-81+ ist vollständig in Maschinensprache geschrieben und ist folgendermaßen aufgebaut:

16514=H4082 2x Newline um REM-Zeile unsichtbar zu machen

16516 4084 MAIN: Aufrufadresse

-408E INIT und VORSPANN werden aufgerufen. Text "GALACTIC INVASION"

(N):16527 408F SCHIFFE=3 (Einsprung bei neuem Spiel)

(0):16529 4091 -Anzahl der Schiffe anzeigen und speichern

-40C6 (I) -Break Taste abfragen  
-Testen ob Extraschiff, wenn ja  
SCHIFFFE+1; EXTRA sperrt:  
40A8=16552: 53=H35: ab 3500 Extraschiff

16583 40C7 -ANGREIFER aufrufen  
-4126 -restliche Angreifer auf Bildschirm löschen

-TREFFER abfragen: 255: Alle Angreifer unten; nach (I)

-DEFENDER abfragen: 240: Angreifer auf Oberfläche der Erde nach (II) ≠255: Kein Schiffsverlust; nach (I) =255: Angreifer oder Bombe hat Schiff getroffen

16679 4127 (DEFENDER=255)

-4148 -REVERS und WAIT aufrufen

-Bombe löschen

-SCHIFFE-1; nach (0) wenn noch Schiff vorhanden

(G.O.)16713 4149 alle Schiffe zerstört (SCHIFFE=0);

-417D -VORSPANN ("GALACTIC INVASION" ohne Erklärung)

-VORSPANN ("GAME OVER" schnell)

-WAIT und REVERS

-PRESSKEY

-CLS und INITI: nach (N)

(II)16766 417E -REVERS; nach (G.O.)

16777 4189 EXTRA (zeigt an, ob Extraschiff schon vergeben)

16778 418A SCHIFFE (Anzahl der noch vorhandenen Schiffe)

16779 418B Erklärungstext

17026 4282 Text "GAME OVER" in Großschrift

17156 4304 Text "GALACTIC INVASION" in Großschrift

17411 4403 VOR bestimmt: Variationen

von VORSPANN:

0..GAME OVER schnell

1..GALACTIC INVASION mit Erklärungstext

2..GALACTIC INVASION ohne Erklärungstext

17412 4404 VORSPANN bringt Großtext auf Bildschirm, bei "1" auch Spielklärung. Der Großtext wird PRESSKEY aufgerufen. Mit INITI wird SCORE auf 0 zurückgesetzt

17528 4478 SCROLL scrollt bereits vorhandene Großschrift um eine Zeile nach unten

17570 44A2 Datas für oberste Bildschirmzeile

17602 44C2 SCHIFFGEN bringt Schiff auf Bildschirm

17614 44CE INIT setzt HIGH=0; weiter mit INITI

17624 44D8 INITI SCORE=0. Variablen initialisieren

-4533 Bild erzeugen

17716 4534 BEWEGUNG -KEYIN wird aufgerufen

-je nach Tastendruck wird Schiff bewegt

-Schuß wird bewegt oder bei "0" neu erzeugt

-wird ein Angreifer getroffen so erfolgt Return

17916 45FC SCHMÖ Höhe des Schusses, =0 wenn neuer Schuß möglich

17917 45FD SCHUßPOS Position des Schusses

17919 45FF SCHIFFPOS Position des Schiffes

17921 4601 ANGRPOS Position der drei Angreifer

17927 4607 TREFFER Angreifer abgeschossen





17928 4608 DEFENDER Schiff getroffen oder Angreifer auf Erde  
 17929 4609 ZERSTÖRT Anzahl der zerstörten Angreifer  
 17930 460A ANGREIFER -Position aller drei Angreifer zufällig festlegen  
 -4652 -je nach Score 1 oder 2 Angreifer als zerstört markieren  
 18003 4653 -SCOREMAL festlegen (entspricht Zahl der Angreifer)  
 -4672 (A1) -BOMBE aufrufen, wenn Schiff getroffen wurde:  
 -DEFENDER=255 und Return  
 18035 4673 -SCHIFFGEN aufrufen  
 -471D -BEWEGUNG aufrufen  
 -für jeden Angreifer, wenn nicht als zerstört markiert:  
 -ANGRMOV aufrufen, wenn Schiff getroffen, Return wenn Angreifer getroffen, diesen als zerstört markieren (HI-Byte der Position=0 setzen) und ZERSTÖRT+  
 18206 471E wenn alle Angreifer zerstört (ZERSTÖRT=3) Return,  
 -4726 sonst nach (A1)  
 182 4727 ANGRMOV Bewegung der Angreifer:  
 -47C5 -Richtung wird mit R-Register zufällig gewählt  
 -wenn dabei Angreifer getroffen wird: TREFFER=15;Return  
 -wenn Schiff getroffen: DEFENDER=255;Return  
 -wenn Angreifer auf Erde: DEFENDER=240;Return  
 -wenn Angreifer in Atmosphäre eindringt: TREFFER=240;Return  
 -WAIT aufrufen (Länge nach Score)  
 18374 47C6 BOMBEPOS Position der Bombe  
 18376 47C8 BOMBETRE Bombe

gesperrt/Bombe hat Schiff getroffen  
 18377 47C9 BOMBE -wenn Bombe im Fallen:  
 -481F -Bombe 1 nach unten  
 -wenn Schiff getroffen: BOMBETRE=255  
 -wenn unten: BOMBETRE=240 (sperrt)  
 -wenn Bombe gesperrt:  
 -mit R-Register feststellen, ob neue Bombe  
 wenn ja: 14 Zeilen über Schiff Bombe erzeugen  
 Position in BOMBEPPOS  
 -Sperrung aufheben (BOMBETRE=0)  
 -Bombe bewegen  
 18464 4820 WAIT Warteroutine, Dauer steht in A  
 18476 482C SCORE 3 Bytes für Score  
 18479 482F HIGH 3 Bytes für Highscore  
 18482 4832 SCOREMAL bei jedem Aufruf von SCORE wird der Score um 10 mal SCOREMAL erhöht  
 18483 4833 SCORE -Erhöhung des Scores  
 -wenn nötig HIGH aktualisieren  
 -die ersten beiden Bildzeilen invertieren (REVERS)  
 -SCORE und HIGH anzeigen (ANZ)  
 18561 4881 ANZ -SCORE und HIGH auf Bildschirm anzeigen  
 -48AD beide sind im BCD-Format gespeichert  
 18606 48AE REVER Bildschirm invertieren. In A steht die Anzahl  
 -48CA der Zeilen (von oben), die invertiert werden  
 18635 48CB PRESSKEY -Text "PRESS KEY TO CONTINUE" anzeigen

48ED -auf Tastendruck warten  
 -Text löschen  
 18670 48EE Text für PRESSKEY  
 18690-4902  
 18691 4903 Ende

**Benutzte ROM-Routinen:**

1. KEYIN 00699-H02BB
2. CLS 02602-H0A2A

Die REM-Zeile hat die Länge 2208. Sie wird folgendermaßen erzeugt:

1. REM-Zeile 1 mit 128 Zeichen eintippen
2. Mit Hilfe von EDIT 15 weitere gleiche erzeugen (Zeilen 2 bis 16)
3. REM-Zeile 17 mit 64 Zeichen eintippen
4. POKE 16511,162 Newline
5. POKE 16512,8 Newline nichts anderes dazwischen, da sonst Absturz!
6. POKE 16510,0 Newline
7. List Newline

Auf diese Weise erhält man relativ schnell eine REM-Zeile der erforderlichen Länge.

**BASIC-Teil:**

Zeilen: 10+20 RAMTOP wird auf 68 gesetzt; Erzeugt Bildspeicher wie bei 1K-RAM. Dadurch wird SAVE wesentlich schneller.

30 Programm wird unter dem Namen "CALACTIC INVASION" gespeichert.

40+50 RAMTOP zurück auf 16K. Mit CLS wird Bildschirmspeicher wieder aufgebaut.

60 Aufruf des Maschinenprogrammes (16516)

**BASIC-Hilfsprogramme:**

(Können nach dem Eintippen und Kontrollieren des Maschinencodes wieder gelöscht werden.)

1. Zeilen 9000-9095: Zeigt Inhalt der REM-Zeile auf dem Bildschirm.
2. Zeilen 9100-9140: Programm zum Eintippen des Maschinencodes.
3. Zeilen 9200-9280: Berechnet Prüfsummen:

1. Gesamtsumme
2. 11 Einzelsummen

Dieses Programm ist zur Fehlersuche sehr nützlich und zeigt, in welchem Teil ein Fehler gemacht wurde.



```

16514
16515
16516
16517
16518
16519
16520
16521
16522
16523
16524
16525
16526
16527
16528
16529
16530
16531
16532
16533
16534
16535
16536
16537
16538
16539
16540
16541
16542
16543
16544
16545
16546
16547
16548
16549
16550
16551
16552
16553
16554
16555
16556
16557
16558
16559
16560
16561
16562
16563
16564
16565
16566
16567
16568
16569
16570
16571
16572
16573
16574
16575
16576
16577
16578
16579
16580
16581
16582
16583
16584
16585
16586
16587
16588
16589
16590
16591
16592
16593
16594
16595
16596
16597
16598
16599
16600
16601
16602
16603
16604
16605
16606
16607
16608
16609
16610
16611
16612
16613
16614
16615
16616
16617
16618
16619
16620
16621
16622
16623
16624
16625
16626
16627
16628
16629
16630
16631
16632
16633
16634
16635
16636
16637
16638
16639
16640
16641
16642
16643
16644
16645
16646
16647
16648
16649
16650
16651
16652
16653
16654
16655
16656
16657
16658
16659
16660
16661
16662
16663
16664
16665
16666
16667
16668
16669
16670
16671
16672
16673
16674
16675
16676
16677
16678
16679
16680
16681
16682
16683
16684
16685
16686
16687
16688
16689
16690
16691
16692
16693
16694
16695
16696
16697
16698
16699
16700
16701
16702
16703
16704
16705
16706
16707
16708
16709
16710
16711
16712
16713
16714
16715
16716
16717
16718
16719
16720
16721
16722
16723
16724
16725
16726
16727
16728
16729
16730
16731
16732
16733
16734
16735
16736
16737
16738
16739
16740
16741
16742
16743
16744
16745
16746
16747
16748
16749
16750
16751
16752
16753
16754
16755
16756
16757
16758
16759
16760
16761
16762
16763
16764
16765
16766
16767
16768
16769
16770
16771
16772
16773
16774
16775
16776
16777
16778
16779
16780
16781
16782
16783
16784
16785
16786
16787
16788
16789
16790
16791
16792
16793
16794
16795
16796
16797
16798
16799
16800
16801
16802
16803
16804
16805
16806
16807
16808
16809
16810
16811
16812
16813
16814
16815
16816
16817
16818
16819
16820
16821
16822
16823
16824
16825
16826
16827
16828
16829
16830
16831
16832
16833
16834
16835
16836
16837
16838
16839
16840
16841
16842
16843
16844
16845
16846
16847
16848
16849
16850
16851
16852
16853
16854
16855
16856
16857
16858
16859
16860
16861
16862
16863
16864
16865
16866
16867
16868
16869
16870
16871
16872
16873
16874
16875
16876
16877
16878
16879
16880
16881
16882
16883
16884
16885
16886
16887
16888
16889
16890
16891
16892
16893
16894
16895
16896
16897
16898
16899
16900
16901
16902
16903
16904
16905
16906
16907
16908
16909
16910
16911
16912
16913
16914
16915
16916
16917
16918
16919
16920
16921
16922
16923
16924
16925
16926
16927
16928
16929
16930
16931
16932
16933
16934
16935
16936
16937
16938
16939
16940
16941
16942
16943
16944
16945
16946
16947
16948
16949
16950
16951
16952
16953
16954
16955
16956
16957
16958
16959
16960
16961
16962
16963
16964
16965
16966
16967
16968
16969
16970
16971
16972
16973
16974
16975
16976
16977
16978
16979
16980
16981
16982
16983
16984
16985
16986
16987
16988
16989
16990
16991
16992
16993
16994
16995
16996
16997
16998
16999
17000
17001
17002
17003
17004
17005
17006
17007
17008
17009
17010
17011
17012
17013
17014
17015
17016
17017
17018
17019
17020
17021
17022
17023
17024
17025
17026
17027
17028
17029
17030
17031
17032
17033
17034
17035
17036
17037
17038
17039
17040
17041
17042
17043
17044
17045
17046
17047
17048
17049
17050
17051
17052
17053
17054
17055
17056
17057
17058
17059
17060

```

```

REM GALACTIC INVASION
REM VON CARSTEN SUESS
POKE 16389,66
CLS
SAVE "GALACTIC INVASION"
POKE 15389,128
CLS

```

```

RAND USR 16516
REM ***PROGRAMME***
LET B=0
FAST
FOR I=16514 TO 18690 STEP 6
FOR B=B+1
IF B<>22 THEN GOTO 9035
PAUSE 4E4
LET B=0
SCROLL
PRINT I
FOR A=0 TO 5
PRINT TAB 11+4*A-LEN (STR#
(PEEK (A+I)));PEEK (A+I);
NEXT A
STOP
FAST
FOR I=16514 TO 18690
SCROLL
PRINT I
INPUT A
POKE I,A
PRINT I
NEXT I
STOP
FAST
LET Z=0
FOR I=16514 TO 18690
LET Z=Z+PEEK I
NEXT I
PRINT "SUMME: ";Z
FOR I=16514 TO 18513 STEP 2
LET Z=0
PRINT I;" BIS ";
FOR A=0 TO 199
LET Z=Z+PEEK (I+A)
NEXT A
PRINT I+A-1;" ";Z
NEXT I
LET Z=0
FOR I=18514 TO 18690
LET Z=Z+PEEK I
NEXT I
PRINT "18514 BIS 18690. ";
STOP

```



170774  
 170779  
 170804  
 170894  
 171094  
 171114  
 171119  
 171244  
 171344  
 171444  
 171544  
 171644  
 171744  
 171844  
 171944  
 172044  
 172144  
 172244  
 172344  
 172444  
 172544  
 172644  
 172744  
 172844  
 172944  
 173044  
 173144  
 173244  
 173344  
 173444  
 173544  
 173644  
 173744  
 173844  
 173944  
 174044  
 174144  
 174244  
 174344  
 174444  
 174544  
 174644  
 174744  
 174844  
 174944  
 175044  
 175144  
 175244  
 175344  
 175444  
 175544  
 175644  
 175744  
 175844  
 175944  
 176044  
 176144  
 176244  
 176344

176344  
 176444  
 176544  
 176644  
 176744  
 176844  
 176944  
 177044  
 177144  
 177244  
 177344  
 177444  
 177544  
 177644  
 177744  
 177844  
 177944  
 178044  
 178144  
 178244  
 178344  
 178444  
 178544  
 178644  
 178744  
 178844  
 178944  
 179044  
 179144  
 179244  
 179344  
 179444  
 179544  
 179644  
 179744  
 179844  
 179944  
 180044  
 180144  
 180244  
 180344  
 180444  
 180544  
 180644  
 180744  
 180844  
 180944  
 181044  
 181144  
 181244  
 181344  
 181444  
 181544  
 181644  
 181744  
 181844  
 181944  
 182044







# Umfassend!

## Neu – Deutschlands stärkste Video-Zeitschrift

Zweidrittel aller Produkte, die uns im Jahr 2000 zur Verfügung stehen, sind noch nicht erfunden.

Wenn aber etwas Neues kommt sollten Sie zu den Informierten gehören.

Lesen Sie was der Fachmann liest, damit Sie umfassend und verständlich informiert sind

### VIDEO VIS

Die Zeitschrift für den privaten Bildschirm zeigt den Stand der Dinge von heute und morgen...

... und hat morgen die Nachricht von übermorgen. Immer zum richtigen Zeitpunkt, damit Sie die Information auch anwenden können.

**VIDEO VIS**  
Freizeit Magazin  
DM 6,-; Stk. 6,50  
25 Stk. ...

**Zeitschrift für das private Fernsehen**

**Neue Stereorecorder**

Sar. Francisco:  
**Electronic Consumer Show**

Aktuell:  
**Video-Szene Berlin**

Praxistest:  
**Betacorecorder JVC HA-7000**

Video-Überwachung

Bainer, Werner, Fassbinder  
**Seine Filme auf Video**

**Babyassette von Video 2000 und VHS**

hifivideo

**Elektronische Supershow in Düsseldorf**

**Neuerscheinungen im großen VIS-Vilmteil**

Matell  
**Video-Spiele**  
Intelligent – die neue Generation

Es gibt viele Zeitschriften zum Thema Video. VIS (der Name kommt von VISION) zeigt den technischen Stand der Gegenwart und die Möglichkeiten in der praktischen Anwendung für den Menschen. VIDEO VIS behandelt in wohl dosierter Form, was uns die Zukunft bringen kann. – Damit Sie wissen, wo es lang geht, bei den modernen Bildschirmmedien.



**ZEITSCHRIFT  
FÜR DAS  
PRIVATE  
FERNSEHEN**

Wir bestellen beim Verlag  
**Erwin Jungfer GmbH & Co. KG,**  
Am Schloßbahnhof - 3420 Herzberg am Harz  
**»Kennlern«-Abonnement VIS**  
3 Monate lang für nur DM 13,50

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_



# Black-Jack

für den Apple II+

Bei diesem Spiel können bis zu vier Spieler gleichzeitig gegen die Bank spielen. Es werden 52 Karten verwendet, wobei keine Karte doppelt vorkommt.

Nach dem Start erscheint das Titelbild. Um die Spielregeln abzufragen, drücken Sie auf "I" andernfalls auf "P".

Die Regeln sind recht ausführlich im Programm angegeben, so daß sie hier entfallen können. Nachdem Sie die Anzahl der Spieler, sowie deren Namen eingegeben haben, wird nach den Einsätzen gefragt. Sollten Sie auf die Frage "Limit" mit "J" geantwortet haben, so muß der Einsatz zwischen 20,- und 100,- DM liegen.

Nach dem Mischen der Karten wird von jedem Spieler und der Bank die erste Karte angezeigt sowie die zweite verdeckt.

Rechts oben erscheint ein Schriftfeld mit dem Namen des Spielers der an der Reihe ist.

Darunter der Einsatz sowie seine Gesamtsumme.

Drücken Sie bei den Fragen Split, Double, Karte bei Nein die "N" Taste. Bei Ja können Sie zwischen "Y, J" und der "Space"-Taste wählen.

Haben alle Spieler genug Karten genommen, beginnt die Bank sich Karten zu nehmen. Nach dem "Stop" der Bank werden die Gewinne ausgezahlt.

Ist ein Spieler mittellos (Guthaben < 19,-), so wird er vom Computer entfernt. Das Spiel wird solange fortgesetzt, bis alle Spieler ihr Guthaben verloren haben.

Da in der Shape Tabelle die gesamten Zeichen definiert wurden, kann diese auch in anderen Programmen verwendet werden.

Man kann damit Text und HGR beliebig mischen und das Unterprogramm fast gänzlich übernehmen. Es ist in den Zeilen 1740-1780 zu finden.

Folgende Parameter sind zu übergeben:

TES="Beliebiger Text"

HT=...entspricht Abstand vom linken Rand

VT=...Abstand vom oberen Rand

```

JLIST
10 REM *****
20 REM $$$ BLACK-JACK $$$
30 REM *****
40 REM
50 REM
60 REM
70 REM
80 REM
90 REM
100 DIM KAZ(13), BY(5), BY(5), DX(5)
    2), O(5), J*(5), PK(2, 6)
110 DIM B(5), EZ(5), M(5), D1(5), D2
    (5), D0(5), KB(5)
120 HOME : HGR2 : TEXT
130 POKE 232,0 : POKE 233,96
140 IF PEEK (24576) < > 62 THEN
    PRINT CHR$(4) : "BLADSHAPE"
150 FOR I = 1 TO 13 : READ KAZ(I)
    : NEXT
160 DATA 33,18,19,20,21,22,23,24
    ,25,17,42,49,43
170 FOR I = 1 TO 5 : READ BX(I), B
    (I) : NEXT
180 DATA 1,104,101,104,201,104
    ,101,8,1,8
190 POKE 34,0 : HOME
200 HOME : INVERSE : PRINT " BLA
    CKJACK " : NORMAL : PRINT TAB(
    20) " (C) 1984 BY H.SCHADEN" :
210 PRINT "
-----"
220 POKE 34,2 : HOME
230 VTAB B : HTAB 15 : PRINT "BITT
    E KARTEN" : GOSUB 2560
240 GET HSS$ : IF HSS$ = "I" THEN
    GOSUB 2120 : SOTO 270
250 IF HSS$ < > "P" THEN 240
260 GOSUB 1580 : GOSUB 240
270 VTAB 3 : HTAB 1 : INPUT "KIEVI
    ELE SPIELER (1-4) : " : IF 0
    < 1 OR 0 > 4 THEN 270
280 PRINT : FOR I = 1 TO 4 : PRINT
    "NAME SPIELER " : INPUT US :
    J*(I) = LEFT$(US,1) : PRINT
    : D(I) = 200
285 IF J*(I) = "" THEN J*(I) = "
    XXX"
286 NEXT
290 H = 52
300 FOR I = 1 TO 4 : HOME : VTAB
    4 : INVERSE : PRINT " " : J*(I)
    " : NORMAL
310 PRINT : PRINT "GUTHABEN : " :
    U(I)
320 D0(I) = 0 : SP(I) = 0
330 M(I) = 1
340 VTAB B : HTAB 1 : INPUT "EINSAT
    T2 : " : EZ(I) : EZ(I) = INT (
    EZ(I))
350 IF LM = 1 AND (EZ(I) < 20 OR
    EZ(I) > 100) THEN 340
360 IF EZ(I) < 1 OR EZ(I) > D(I)
    THEN 340
370 NEXT : IF H + D * 6 > 50 THEN
    GOSUB 1620
380 HOME
390 FOR Z = 1 TO 5 : FOR R = 1 TO
    5 : PZ(Z,R) = 0 : B(Z) = 0 : NEXT
    : NEXT
400 HGR2 : GOSUB 1790
410 FOR P = 1 TO 5 : IF P > 0 THEN
    P = 0
420 K1 = 1 : KR = 1 : GOSUB 1840
430 XK = B(P) : YK = 3Y(P) : GOSUB
    1720
440 PZ(P,1) = AZ : IF AZ > 10 THEN
    AZ = 10
450 IF AZ = 1 THEN AZ = 11
460 KS(P) = 1
470 B(P) = AZ
480 D1(P) = AZ
490 NEXT
500 KR = 2 : FOR P = 1 TO 5 : IF P >
    0 THEN P = 5
510 XK = BX(P) + 6 : YK = BY(P) + 6
    : GOSUB 1320 : GOSUB 1440 : NEXT
    : KR = 1
520 FOR P = 1 TO 5 : IF P > 0 THEN
    B2
530 IF P = 1 THEN 550
540 HCOLOR = 0 : I1 = 1 : I2 = 40 : GOSUB
    1820 : GOSUB 1790
550 TES = J*(P) : HCOLOR = 0 : VT = 1
    B : HT = 197 : GOSUB 1740 : HCOLOR=

```



```

7
560 TE$ = "BET : " + STR$(E(P)
) + ",-"
570 HT = 192:VT = 30: GOSUB 1740
580 TE$ = "...TOTAL...":VT = 44:HT =
196: GOSUB 1740
590 FOR K1 = 2 TO 6
600 KS(P) = KS(P) + 1
610 KO = K1 - SP(P)
620 XK = BX(P) + 6 * (KO - 1):YK =
BY(P) + 6 * (KO - 1)
630 GOSUB 1840: GOSUB 1320
640 PX(P,K1) = AZ
650 IF AZ > 10 THEN AZ = 10
660 IF AZ = 1 THEN AZ = 11
670 IF K1 = 2 THEN D2(P) = AZ
680 G(P) = G(P) + AZ
690 IF G(P) > 21 AND AZ = 11 THEN
G(P) = G(P) - 10
700 TE$ = "=>" + STR$(G(P)) +
" <="
710 HCOLOR= 7:VT = 60:HT = 200: GOSUB
1740
720 IF G(P) = 21 AND K1 = 2 AND
SP(P) < > THEN GOSUB 193
0: GOTO 810
730 IF G(P) > 21 THEN GOSUB 191
0: GOTO 810
740 IF PX(P,1) = PX(P,2) AND SP(
P) < > : AND K1 = 2 THEN 19
70
750 DO = D1(P) + D2(P): IF (DO =
10 OR DO = 11) AND DO(P) < >
1 THEN 2030
760 TE$ = "KARTE ?":VT = 72:HT =
196: GOSUB 1740
770 GET A$: IF A$ = " " OR A$ =
"J" OR A$ = "Y" THEN 800
780 IF A$ = "N" THEN GOSUB 1880
: GOTO 810
790 GOTO 770
800 GOSUB 1880: NEXT K1
810 NEXT P
820 REM BANK NIMMT KARTEN
830 HCOLOR= 0: I1 = 1: I2 = 40: GOSUB
1820: GOSUB 1790
840 TE$ = "$-BANK-$": HCOLOR= 0
:VT = 18:HT = 200: GOSUB 174
0: HCOLOR= 7
850 FOR K1 = 1 TO 5
860 GOSUB 1880
870 XK = BX(5) + 6 * K1:YK = BY(5
) + 6 * K1
880 GOSUB 1840: GOSUB 1320
890 IF AZ > 10 THEN AZ = 10
900 IF AZ = 1 THEN AZ = 11:AS =
1
910 G(5) = G(5) + AZ
920 IF G(5) = 21 AND K1 = 1 THEN
GOSUB 1530: GOTO 1010
930 IF G(5) > 21 AND AZ = 11 THEN
G(5) = G(5) - 10:AS = 0
940 TE$ = "=>" + STR$(G(5)) +
" <=": HCOLOR= 7:VT = 60:HT =
200: GOSUB 1740
950 GOSUB 1710
960 IF G(5) > 17 AND AS = 1 THEN
990
970 IF G(5) > 16 AND AS = 0 THEN
990
980 NEXT K1
990 IF G(5) > 21 THEN GOSUB 191
0: GOTO 1010
1000 TE$ = "--STOP--":VT = 72:HT =
200: GOSUB 1740
1010 REM GEWONNEN ODER VERLOREN
1020 FOR P = 1 TO 4
1030 IF P > 0 THEN 1160
1040 IF M(P) < > 1 THEN 1100
1050 IF G(5) > = G(P) THEN M(P)
= - 1
1060 IF G(5) > 21 THEN M(P) = 1
1070 IF G(P) > 21 THEN M(P) = -
1
1080 IF KS(P) = 5 AND G(P) < 22 THEN
M(P) = 2
1090 IF KS(P) = 6 AND G(P) < 22 THEN
M(P) = 3
1100 ZS = EZ(P) * M(P)
1110 Q(P) = Q(P) + ZS
1120 TE$ = STR$(ZS): IF ZS > 0 THEN
TE$ = "+" + RIGHT$(TE$, LEN
(TE$))
1130 VT = BY(P) - 8:HT = BX(P) +

```

```

4
1140 GOSUB 1740
1150 NEXT P
1160 REM
1170 GOSUB 1880
1180 TE$ = "PLEASE PRESS":VT = 50
:HT = 196: GOSUB 1740
1190 TE$ = "=>" RETURN (<="):VT = 64
:HT = 196: GOSUB 1740
1200 GET HSS$: IF HSS$ < > CHR$(
13) THEN 1200
1210 POKE - 16303, !: POKE - 16
300, 1
1220 REM PLEITE
1230 HCME
1240 FOR P = : TO 0: IF Q(P) > 1
9 THEN NEXT : GOTO 1300
1250 HOME
1260 INVERSE * PRINT " :J$(P):"
": NORMAL
1270 PRINT : PRINT "=>" PLEITE":
GOSUB 1710
1280 FOR P = P TO 0:J$(P) = J$(P
+ 1):Q(P) = Q(P) + 1: NEXT
: Q = 0 - 1: IF Q < 1 THEN RUN
1290 GOTO 1240
1300 GOTO 300
1310 END
1320 REM KARTEN-ANZEIGEN
1330 HCOLOR= 7: SCALE= 1: ROT= 0
1340 FOR I = YK TO YK - 49
1350 HPLOT XK, I TO XK + 39, I: NEXT
: HCOLOR= 0
1360 IF KR = 2 THEN 1420
1370 DRAW KAX(AZ: AT XK + 3, YK +
3: IF AZ = 10 THEN DRAW 16 AT
XK + 8, YK + 3
1380 DRAW 58 + FR AT XK + 3, YK +
11
1390 ROT= 30
1400 DRAW KAX(AZ) AT XK + 36, YK +
46: IF AZ = 10 THEN DRAW 16
AT XK + 31, YK + 46
1410 DRAW 58 + FR AT XK + 36, YK +
38
1420 HPLOT XK - 1, YK - 1 TO XK +
40, YK - 1 TO XK + 40, YK + 50
TO XK - 1, YK + 50 TO XK - 1
, YK - 1
1430 ROT= 0: FOR T1 = 1 TO 6: E =
PEEK ( - 16336): NEXT T1: RETURN
1440 REM KARTENRUECKSEITE
1450 HCOLOR= 0
1460 FOR I = 2 TO 3
1470 HPLOT XK + I, YK + I TO XK +
39 - 1, YK + I TO XK + 39 - I
, YK + 49 - I TO XK + I, YK +
49 - I TO XK + I, YK + I
1480 NEXT
1490 FOR CK = 0 TO 15 STEP 15
1500 HPLOT XK + 12, YK + 6 + CK TO
XK + 28, YK + 16 + CK
1510 HPLOT XK + 12, YK + 16 + CK TO
XK + 26, YK + 6 + CK
1520 HPLOT XK + 12, YK + 6 + CK TO
XK + 28, YK + 18 + CK
1530 HPLOT XK + 12, YK + 18 + CK TO
XK + 28, YK + 8 + CK
1540 NEXT
1550 FOR CK = 0 TO 1
1560 HPLOT XK + 12, YK + 36 + CK TO
XK + 20, YK + 36 + CK
1570 HPLCT XK + 12, YK + 42 + CK TO
XK + 28, YK + 42 + CK
1580 HPLOT XK + 20 + CK, YK + 36 TO
XK + 20 - CK, YK + 43
1590 NEXT
1600 HPLOT XK + 19, YK + 36 TO XK
+ 19, YK + 43
1610 RETURN
1620 REM MISCHEM
1630 H = 0
1640 GOSUB 1680: HOME
1650 VTB 15: HTAB 15: FLASH : PRINT
" MISCHEM ": NORMAL
1660 FOR Z = 1 TO 52:DX(Z) = Z: NEXT
: FOR Z = 52 TO 2 STEP - 1:
R = INT (7 * RND (1)) + 1
1670 QZ = DX(Z):DX(Z) = DX(R):DX(
R) = QZ: NEXT : GOTO 1710
1680 REM UMSCHALTUNG
1690 REM HGR -> TEXT

```



```

1700 POKE - 16303,1: POKE - 16
300,1: RETURN
1710 REM WARTESCHLEIFE
1720 FOR WM = 1 TO 1000: NEXT
1730 RETURN
1740 REM DARSTELLUNG
1750 REM TEXT -> HRR
1760 FOR Q1 = 1 TO LEN (TE$): Q2
= (ASC ( MID$ (IE$,Q1,1)) -
32): IF Q2 < = 0 THEN 1780
1770 DRAW ON AT HT + 1:(Q1 - 1) :
61,VT
1780 NEXT : RETURN
1790 REM SCHRIFTFELD
1800 HCOLOR= 7
1810 I1 = 1: I2 = 3
1820 FOR I = I1 TO I2: HPLUT 184
+ I,10 + I TO 278 - I,10 +
I TO 270 - I,90 - I TO 184 +
I,90 - I TO 184 + I,10 + I: NEXT
1830 HCOLOR= 7: FOR I = 16 TO 26
: HPLUT 190, I TO 272, I: NEXT
: RETURN
1840 REM KARTE WAHLEN
1850 M = H + 1
1860 Q = DZ(H): FOR FR = 0 TO 3: IF
Q - 13 * FR > 13 THEN NEXT
1870 AZ = Q - 13 * FR: P%(P,K1) =
AZ: FR = FR + 1: RETURN
1880 REM LOESCHEN
1890 HCOLOR= 0: FOR I = 60 TO 80
1900 HPLUT 196, I TO 270, I: NEXT
: HCOLOR= 7: RETURN
1910 REM BUST
1920 TE$ = "": BUST "": VT = 72: M
T = 196: GOSUB 1740: GOTO 17
10
1930 REM BLACKJACK
1940 HCOLOR= 7
1950 M(P) = 2
1960 IE$ = "BLACKJACK": VT = 72: HT
= 198: GOSUB 1740: FOR TN =
1 TO 5: PRINT CHR$ (7): NEXT
TN: GOTO 1710
1970 REM SPLIT
1980 TE$ = "SPLIT ?": VT = 72: HT =
196: GOSUB 1740
1990 GET AQ$: IF AQ$ = "N" THEN
GOSUB 1880: GOTO 750
2000 IF AQ$ = "J" OR AQ$ = "Y" OR
AQ$ = " " THEN 2020
2010 GOTO 1990
2020 G(P) = G(P) - AZ: PZ(P,1) = 0
: KS(P) = 1: SP(P) = 1: GOSUB
1880: GOTO 760
2030 REM DOUBLE
2040 D(P) = :
2050 IF EZ(P) * 2 > D(P) THEN 76
0
2060 TE$ = "DOUBLE ?": VT = 72: HT =
196: GOSUB 1740
2070 GET AQ$: IF AQ$ = "N" THEN
GOSUB 1880: GOTO 750
2080 IF AQ$ = "J" OR AQ$ = "Y" OR
AQ$ = " " THEN 2100
2090 GOTO 2070
2100 K1 = 5: DO(P) = 1: EZ(P) = 2 *
EZ(P)
2110 GOTO 800
2120 REM FRKLAERUNG
2130 HOME : GOSUB 1680
2140 PRINT "REGELN: K,Q,J,10 = 1
0 PUNKTE"
2150 PRINT TAB( 8) "AS = 1 ODER
11 PUNKTE"
2160 PRINT TAB( 8) "BLACKJACK -
21 MIT 2 KARTEN"
2170 PRINT TAB( 8) "UCSER 21 =
BUST (VERLUST)"
2180 PRINT TAB( 8) "DIE BANK NIM
MT KARTEN BIS SIE:"
2190 PRINT TAB( 8) "17 PUNKTE OH
NE AS ALS 11 PUNKTE"
2200 PRINT TAB( 8) "18 PUNKTE MT
T AS ALS 11 PUNKTE"
2210 PRINT TAB( 8) "ODER MEHR ER
REICHT HAT."
2220 PRINT : PRINT "GEWINN: DIE B
ANK GEWINNT BEI GLEICHSTAND"
2230 PRINT TAB( 8) "ODER MEHR FU
MKLE DEN EINSATZ."
2240 PRINT TAB( 8) "DEN SPIELER

```

```

3EWENNT WENN ER"
2250 PRINT TAB( 8) "UNTER 21 UND
BE:"
2260 PRINT TAB( 8) "MEHR PUNKTE
ALS BANK 1X EINSATZ"
2270 PRINT TAB( 8) "BLACKJACK
2X EINSATZ"
2280 PRINT TAB( 8) "EGAL WIEVIEL
PUNKTE DIE BANK:"
2290 PRINT TAB( 8) "BEI 5 KARTEN
2X EINSATZ
2300 PRINT TAB( 8) "BEI 6 KARTEN
3X EINSATZ"
2310 PRINT : PRINT "DRUECKE EINE
TASTE": GET HSS$
2320 HOME : PRINT "DOUBLE: WENN D
ER SPIELER MIT 2 KARTEN"
2330 PRINT TAB( 7) "10 ODER 11 P
UNKTE HAT KANN ER MIT"
2340 PRINT TAB( 7) "DOUBLE DEN E
INSATZ VERDOPPELN"
2350 PRINT TAB( 7) "UND BEKOMMT
NUR NOCH 1 KARTE."
2360 PRINT : PRINT "SPLIT: WENN D
IE ERSTEN 2 KARTEN GLEICH"
2370 PRINT TAB( 7) "SIND KANN DE
R SPIELER MIT SP-IT"
2380 PRINT TAB( 7) "DAS PAAR ZER
TEILEN. DER ZWEITE"
2390 PRINT TAB( 7) "TEIL SPIELT
MIT DEMSELBEN"
2400 PRINT TAB( 7) "EINSATZ. BLAC
KJACK IST NICHT"
2410 PRINT TAB( 7) "MEHR MOEGLIC
H."
2420 PRINT : PRINT "DRUECKE BEI
DEN FRAGEN : "
2430 PRINT TAB( 7) "KARTE, DOUBL
E, SPLIT"
2440 PRINT TAB( 7) "BEI NEIN DIE
'N' TASTE UND BEI JA"
2450 PRINT TAB( 7) "DIE 'Y', 'J'
ODER 'SPACE' TASTE"
2460 PRINT : PRINT "DRUECKE EINE
TASTE": GET HSS$: HOME
2470 PRINT : PRINT "JEDER SPIELE
R BEKOMMT ZU BEGINN DM 200.-"
2480 PRINT "WENN ALS HOECHSTENS
ATZ DM 100.- UND"
2490 PRINT "ALS MINDESTEINSATZ D
M 20.- GELTEN SOLL"
2500 PRINT "DRUECKE DIE 'J' TAST
E. FUER OHNE LIMIT"
2510 PRINT "DIE 'RETURN' TASTE."
2520 GET HSS$: IF HSS$ = "J" THEN
LM = 1: GOTO 2550
2530 IF HSS$ < > CHR$ (13) THEN
2520
2540 LM = 0
2550 HOME : RETURN
2560 REM TITELBILD
2570 GOSUB 1660
2580 FOR YK = 1 TO 107 STEP 106
2590 FOR XK = 16 TO 256 STEP 42
2600 GOSUB 1840: GOSUB 1320
2610 NEXT YK
2620 NEXT XK
2630 YK = 94: GOSUB 1840
2640 XK = 16: GOSUB 1320
2650 XK = 226: GOSUB 1840: GOSUB
1320
2660 SCALE= 2
2670 HCOLOR= 7
2680 TE$ = "B L A C K - J A C K"
2690 FOR VT = 60 TO 58 STEP - 1
2700 HT = 60 - VT + 80
2710 GOSUB 1740: NEXT
2720 SCALE= 1
2730 VT = 78: HT = 80
2740 TE$ = "COPYR: GHT 1904 JY": GOSUB
1740
2750 TE$ = "HELMUT SCHADEN"
2760 VT = 50: HT = 116: GOSUB 1740
2770 TE$ = "PRESS 'I' FOR INSTRU
CTIONS OR 'P' TO PLAY"
2780 VT = 162: HT = 19: GOSUB 1740
2790 HOME
2800 POKE - 16304,1: POKE - 16
299,1: POKE - 16297,1: RETURN

```



# Datenverwaltung für den Apple II + 48K

Jeder kennt bestimmt das Problem, man sucht eine Adresse oder andere wichtige Daten und findet diese natürlich nicht. Um diesem Mißstand ein Ende zu bereiten, bieten wir Ihnen in diesem Heft ein Datenprogramm an, daß mehr als nur Adressen verwalten kann.

Ist das Programm eingeladen und gestartet, befindet man sich im Menue des Programmes. Nun hat man die Auswahl drei verschiedener Funktionen.

1) Es können die ganzen Funktionen des Programmes gelistet werden (insgesamt 21 Funktionen)

2) Es können alle Daten aufgelistet werden, die sich auf der Diskette befinden

3) Die ersten zwei Funktionen werden umgangen und man beginnt sofort mit den weiteren Funktionen zu arbeiten. Zu den 21 Funktionen sei noch folgen-

des gesagt:

Alle Funktionen bzw. Befehle sind in Englisch geschrieben. Die Ausführung des einzelnen Befehls ist allerdings in Deutsch, d.h. wenn man z.B. den Befehl "Search" eingibt, fragt der Computer die für ihn nun wichtigen Daten in Deutsch ab.

Alle 21 Funktionen erklären sich somit von selbst. Zu dem Befehl "Applications" ist zu beachten: Der Computer reagiert nach der Eingabe des Befehls mit den Fragen:

"Wieviele Abschnitte sollen in einem

Element enthalten sein?"

"Wieviele Elemente soll es geben?"

Nehmen wir an, ein Element sieht folgendermaßen aus:

Udo Wissenbach  
Am Wassergraben 25  
7298 Lößburg 1

In diesem Beispiel ist "Wassergraben 25" ein Abschnitt des Elements.

Das Programm besteht aus zwei Programmteilen: Einem Begrüßungs- und einem Hauptprogramm.

```
10 REM *****
11 REM *
12 REM * DATENVERWALTUNG *
13 REM *
14 REM *****
15 REM
16 REM
17 REM *****
18 REM *
19 REM * BY *
20 REM *
21 REM * UDD WISSENBACH *
22 REM *
23 REM * AM WASSERGRABEN 25 *
24 REM *
25 REM * 7298 LÖSSBURG 1 *
26 REM *
27 REM * TEL. (07446) 539 *
28 REM *
29 REM *****
30 REM
31 REM
32 REM *****
33 REM *
34 REM * FUER APPLE II (48K) *
35 REM *
36 REM *****
37 REM
38 REM
39 REM *****
40 REM *
41 REM * PROGRAM LENGTH IS *
42 REM *
43 REM * 10157 (427A7) BYTES *
44 REM *
45 REM *****
46 REM
47 REM
48 REM
49 REM
50 REM
70 HOME : SPEED= 200
90 ONERR GOTO 3550
90 GOTO 3690
100 IF A = 0 THEN 170
110 IF A > 0 THEN PRINT : PRINT
    "REAL ?"
120 GOSUB 3290
130 IF OK$ = "J" THEN 160
140 IF OK$ = "N" THEN 580
150 GOTO 130
160 HOME : CLAR
170 HOME : HTAB 14: PRINT "APPLI
    CATIONS": PRINT : COSUB 3490
```

```
180 INPUT "WIEVIELE ABSCHNITTE S
    OLLEN IN EINEM ELEMENT ENTH
    ALTEN SEIN ? " : A
190 A = INT (A)
200 IF A > 10 THEN 160
210 GOSUB 3290
220 IF OK$ = "N" THEN 160
230 IF OK$ = "J" THEN 250
240 GOTO 170
250 HOME
260 INPUT "WIEVIELE ELEMENTE SOL
    L ES GEBEN ? " : E
270 E = INT (E)
280 AX = A
290 IF E > 100 / AX THEN 250
300 GOSUB 3290
310 IF OK$ = "N" THEN 250
320 IF OK$ = "J" THEN 340
330 GOTO 310
340 HOME
350 FOR N = 1 TO A
360 PRINT "WIE LAUTET ABSCHNITT
    NR. " : N
370 INPUT AA$(N)
380 PRINT
390 NEXT N
400 HOME
410 FOR N = 1 TO A: PRINT "ABSCH
    NITT NR. " : N : "LAUTET": INVERSE
    : PRINT AA$(N) : NORMAL : PRINT
    : NEXT N
420 GOSUB 3290
430 IF OK$ = "N" THEN 340
440 IF OK$ = "J" THEN 460
450 GOTO 430
460 HOME
470 GOSUB 3420
480 B = A * E
490 WD = A
500 WE = 1
510 GOSUB 3350
520 FOR N = 1 TO B
530 IF D = WD THEN D = 0: WE = WE
    + 1: GOSUB 3350
540 D = D + 1
550 HTAB 5T
560 INPUT B$(N)
570 NEXT N
580 REM *** FUNCTIONS ***
590 REM
600 PRINT : PRINT
610 INPUT "FUNCTION ? " : F$
620 IF F$ = "LIST" OR F$ = "1" THEN
    840
```



```

630 IF F$ = "EXPLANATION" OR F$ =
"20" THEN 4480
640 IF F$ = "PROTECT" OR F$ = "1
6" THEN 3700
650 IF F$ = "SPEED" OR F$ = "19"
THEN 4410
660 IF F$ = "SEARCH" OR F$ = "2"
THEN 1060
670 IF F$ = "NEW PRG." OR F$ = "
21" THEN 4610
680 IF F$ = "FUNCTIONS" OR F$ =
"18" THEN 1300
690 IF F$ = "DEL. OF E." OR F$ =
"17" THEN 4100
700 IF F$ = "APPLICATIONS" OR F$
= "3" THEN GOTO 100
710 IF F$ = "CORRECTION" OR F$ =
"4" THEN 1470
720 IF F$ = "ADD-APP" OR F$ = "6
" THEN 1840
730 IF F$ = "END" OR F$ = "5" THEN
2090
740 IF F$ = "SAVE" OR F$ = "7" THEN
2160
750 IF F$ = "LOAD" OR F$ = "8" THEN
2410
760 IF F$ = "LA ALUG" OR F$ = "9
" THEN 2690
770 IF F$ = "CLEAR" OR F$ = "10"
THEN 2760
780 IF F$ = "DELETE" OR F$ = "11
" THEN 2800
790 IF F$ = "MENU" OR F$ = "12"
THEN 3690
800 IF F$ = "APPEND" OR F$ = "13
" THEN 2990
810 IF F$ = "LOCK" OR F$ = "15" THEN
3110
820 IF F$ = "UNLOCK" OR F$ = "14
" THEN 3200
830 PRINT : INVERSE : PRINT "FUN
CTION "F$;" IS NOT PRESENT"
: PRINT CHR$(7): NORMAL : GOTO
580
840 REM *** LIST ***
850 REM
860 HOME : HTAB 18: PRINT "_LIST"
: PRINT
870 WD = A:WE = 2:D = 0
880 IF A < = 0 THEN INVERSE : PRINT
: HTAB 12: PRINT "NO DATAS P
RESENT": PRINT CHR$(7): NORMAL
890 IF A < = 0 THEN 580
900 PRINT : INVERSE : PRINT "ELE
MENT NR. 1": NORMAL : PRINT
910 IF ZU = 0 THEN 930
920 GOTO 950
930 FOR I = 1 TO B - (Z2 * A) +
(ZU * A)
940 GOTO 970
950 FOR I = 1 TO B - (Z2 * A) +
(ZU * A) - A
960 GOTO 980
970 IF D$(I) = "" THEN 1040
980 PRINT B$(I)
990 Q = D + 1
1000 IF I = B THEN 1040
1010 IF I = D - (Z2 + A) THEN 10
40
1020 IF Q = WD THEN PRINT : INVERSE
: PRINT "ELEMENT NR. "WE: NORMAL
: PRINT
1030 IF Q = WD THEN D = 0:WE = W
D + 1
1040 NEXT I
1050 GOTO 580
1060 REM *** SEARCH ***
1070 REM
1080 HOME
1090 HTAB 17: PRINT "SEARCH": PRINT
1100 IF A < = 0 THEN 880
1110 FOR I = 1 TO A: PRINT "<:I
!": AA$(I): NEXT I
1120 PRINT : INPUT "WAS LIEGT VU
R ? "NR
1130 AQ = A

```

```

1140 IF NR < = 0 OR NR > AQ THEN
1080
1150 VTAB NR + 2: INVERSE : PRINT
"<:NR:">: NORMAL
1160 VTAB (A + 7)
1170 INPUT "WIE LAUTET DIESER AD
SCHNITT ? "AB$
1180 PRINT
1190 FOR I = NR TO B STEP A
1200 IF AB$ = B$(I) THEN 1230
1210 NEXT I
1220 PRINT AB$: "IST NICHT VORHA
NDEN !": GOTO 580
1230 IF I / A = INT (I / A) THEN
EE = I / A
1240 IF I / A < > INT (I / A) THEN
EE = INT (I / A) + 1
1250 PRINT : PRINT B$(I): "BEFIN
DET SICH IN": PRINT : INVERSE
: PRINT "ELEMENT NR. "EE: NORMAL
: PRINT
1260 FOR I = (EE * A) - A + 1 TO
EE * A
1270 PRINT B$(I)
1280 NEXT I
1290 GOTO 580
1300 REM *** BEGINNING ***
1310 REM
1320 HOME
1330 RESTORE
1340 VTAB 1: HTAB 8: PRINT "THESE
ARE THE FUNCTIONS !"
1350 HTAB 7: PRINT "
"
1360 PRINT
1370 FOR I = 1 TO 11: READ F$: VTAB
I + 3: PRINT " "F$": HTAB
7: PRINT F$: NEXT I
1380 DATA "LIST", "SEARCH", "APPL
ICATIONS", "CORRECTION", "END"
1390 DATA "ADD-APP", "SAVE", "LO
AD", "CATALOG"
1400 DATA "CLEAR"
1410 DATA "DELETE", "MENU", "APPE
ND", "UNLOCK", "LOCK"
1420 FOR I = 1 TO 10: READ F$: VTAB
I + 3: HTAB 20: PRINT " "I +
11:F$": HTAB 25: PRINT F$: NEXT
I
1430 VTAB 15
1440 DATA "PROTECT", "DEL. OF E.
"
1450 DATA "FUNCTIONS", "SPEED", "E
XPLANATION", "NEW PRG."
1450 GOTO 580
1470 REM *** CORRECTION ***
1480 REM
1490 HOME : HTAB 15: PRINT "CORR
ECTION": PRINT : IF A < = 0
THEN 880
1500 Z1 = A
1510 INPUT "LIEGT DIE ELEMENTNUM
MER VOR ? "CO$
1520 IF CO$ = "N" THEN 1580
1530 IF CO$ = "J" THEN 1660
1540 GOTO 1470
1550 PRINT : PRINT
1560 INPUT "WIE LAUTET EIN ABSCH
NITT DES ZU VER - BESSERND
EN ELEMENTS ? "CO$
1570 PRINT : PRINT CO$
1580 FOR I = 1 TO B
1590 IF CO$ = B$(I) THEN 1620
1600 NEXT I
1610 PRINT : PRINT CO$: "IST NIC
HT VORHANDEN !": GOTO 580
1620 IF I / A = INT (I / A) THEN
EE = I / A
1630 IF I / A < > INT (I / A) THEN
EE = INT (I / A) + 1
1640 PRINT : PRINT "DIES IST ELE
MENT NR. "EE
1650 GOTO 1680
1660 HOME : INPUT "WIE LAUTET DI
E ELEMENTNUMMER ? "EE
1670 IF EE < 1 OR EE > (B - Z2 *
A) / I THEN 1660
1680 PRINT

```



```

1690 FOR I = (EE * A) - A + 1 TO
EE * A
1700 PRINT B$(I): NEXT I
1710 PRINT : PRINT : HTAB 12: PRINT
"-- PRESS ANY KEY --"
1720 IF FEEL (- 163E4) > 127 THEN
1740 *
1730 GOTO 1720
1740 PRINT : PRINT
1750 PRINT
1760 WE = EE
1770 GOSUB 3350
1780 GOSUB 3420
1790 FOR I = (EE * A) - A + 1 TO
EE * A
1800 HTAB ST
1810 INPUT B$(I)
1820 NEXT I
1830 GOTO 580
1840 REM *** ADDITIONAL *****
1850 REM *** APPLICATIONS ***
1860 REM
1870 HOME
1880 HTAB 9: PRINT "ADDITIONAL A
PPLICATIONS": PRINT
:070 INPUT "WIEVIELE ZUSATZEINGA
BEN KOMMEN HINZU ? ":IZU
1900 IF IZU < 1 THEN 1870
1910 OP = R - (IZ * A) + (ZU * A)
:PP = 3000 - OP: E = PP / A
1920 ZJ = INT (ZU)
1930 IF ZU > E THEN 1870
1940 GOSUB 3290
1950 IF OK$ = "N" THEN 1870
1960 IF OK$ = "J" THEN 1980
1970 GOTO 1950
1980 GOSUB 3350
1990 Q = 0
2000 FOR N = B - (ZZ * A) + 1 TO
B - (ZZ * A) + (ZU * A)
2010 IF Q = WC THEN Q = 0: WE = W
E + 1: GOSUB 3350
2020 U = Q - 1
2030 HTAB ST
2040 INPUT B$(N)
2050 NEXT N
2060 B = B + (ZU + A)
2070 IF AP = 1 THEN RETURN
2080 GOTO 580
2090 REM *** END ***
2100 REM
2110 HOME
2120 FLASH
2130 HTAB 19: VTAB 12: PRINT "EN
D"
2140 VTAB 23
2150 NORMAL : SPEED= 255: END
2160 REM *** SAVE ***
2170 REM
2180 HOME
2190 HTAB 18: PRINT "SAVE": PRINT

2200 INPUT "WIE SOLL DER NAME DE
R DATEI LAUTEN ? ":SA$
2210 PRINT
2220 GOSUB 3290
2230 IF OK$ = "N" THEN 2180
2240 IF OK$ = "J" THEN 2260
2250 GOTO 2230
2260 D$ = CHR$(4)
2270 PRINT D$:"OPEN":SA$
2280 PRINT D$:"WRITE":SA$
2290 PRINT U$: PRINT PR
2300 PRINT A: PRINT E: PRINT B: PRINT
WD: PRINT WE: PRINT O: PRINT
S)
2310 PRINT NR: PRINT AQ: PRINT E
E: PRINT L: PRINT LL: PRINT
ZU
2320 PRINT AX
2330 FOR I = 1 TO B
2340 PRINT B$(I)
2350 NEXT I
2360 FOR N = 1 TO A
2370 PRINT AA$(N): NEXT N
2380 PRINT ZZ
2390 PRINT D$:"CLOSE":SA$
2400 GOTO 580
2410 REM *** LOAD ***
2420 REM

```

```

2430 HOME
2440 HTAB 18: PRINT "LOAD": PRINT

2450 CIFAR : GOSUB 3480
2460 INPUT "WIE LAUTE" DER NAME
DER DATEI ? ":SA$
2470 D$ = CHR$(4)
2480 PRINT D$:"APPEND":SA$: PRINT
U$:"CLOSE":SA$
2490 PRINT D$:"OPEN":SA$
2500 PRINT D$:"READ":SA$
2510 INPUT C$: INPUT PR
2520 IF PR = 1 THEN 2360
2530 IF PR < > 1 THEN 2560
2540 IF PR = 1 THEN 4000
2550 INPUT C$: INPUT PR
2560 INPUT A: INPUT E: INPUT B: INPUT
WE: INPUT WE: INPUT O: INPUT
S)
2570 INPUT NR: INPUT AQ: INPUT E
E: INPUT L: INPUT LL: INPL
ZU
2580 INPUT AX
2590 FOR I = 1 TO B
2600 INPUT B$(I)
2610 NEXT I
2620 FOR N = 1 TO A
2630 INPUT AA$(N): NEXT N
2640 INPUT ZZ
2650 PRINT D$:"CLOSE":SA$
2660 PR = 0:C$ = ""
2670 IF AP = 1 THEN KE URN
2680 GOTO 580
2690 REM *** CATALOG ***
2700 REM
2710 HOME
2720 HTAB 17: PRINT "CATALOG": PRINT

2730 D$ = CHR$(4)
2740 PRINT D$:"CATALOG"
2750 GOTO 580
2760 REM *** CLEAR ***
2770 REM
2780 CLEAR
2790 GOTO 580
2800 REM *** DELETE ***
2810 REM
2820 HOME
2830 HTAB 17: PRINT "DELETE": PRINT

2840 INPUT "WIE LAUTET DER NAME
DER DATEI ? ":SA$
2850 GOSUB 3290
2860 IF OK$ = "J" THEN 2890
2870 IF OK$ = "N" THEN 2820
2880 GOTO 2860
2890 D$ = CHR$(4)
2900 PRINT D$:"DELETE":SA$
2910 GOTO 580
2920 REM *** DATEN AUFRUFEN ***

2930 REM
2940 HOME
2950 HTAB 18: PRINT "DATEN"

2960 D$ = CHR$(4)
2970 PRINT D$:"CATALOG"
2980 GOTO 580
2990 REM *** APPEND ***
3000 REM
3010 AP = 1
3020 HOME
3030 HTAB 17: PRINT "APPEND": PRINT

3040 INPUT "WELCHER DATEI SOLL D
ER DATENKOMPLEX ZU- BEFUEGT
WERDEN ? ":SA$
3050 D$ = CHR$(4)
3060 GOSUB 3480
3070 GOSUB 2490
3080 GOSUB 1840
3090 PRINT D$:"DELETE":SA$
3100 AP = 0: GOTO 2270
3110 REM *** LOCK ***
3120 REM
3130 HOME
3140 HTAB 18: PRINT "LOCK"
3150 PRINT
3160 INPUT "WIE LAUTET DIE DATEI
,WELCHE ZU SCHUETZENIST ? ":
L0$

```



```

3170 D$ = CHR$(4)
3180 PRINT D$;"LOCK"!L0$
3190 GOTO 580
3200 REM *** UNLOCK ***
3210 REM
3220 HOME
3230 HTAB 17: PRINT "UNLOCK"
3240 PRINT
3250 INPUT "WIE LAUTET DIE DATEI
.WELCHE ZU ENT- SICHERN
IST ? ":L0$
3260 D$ = CHR$(4)
3270 PRINT D$;"UNLOCK"!L0$
3280 GOTO 580
3290 REM *** UNDERPROGRAMS ***
3300 REM
3310 PRINT : INPUT "OK ? (J) (N)
":OK$
3320 IF OK$ = "J" THEN RETURN
3330 IF OK$ = "N" THEN RETURN
3340 GOTO 3290
3350 HOME
3360 INVERSE
3370 PRINT : PRINT "ELEMENT NR.
":WE: PRINT
3380 NORMAL
3390 FOR I = 1 TO A: PRINT AA$(I
): NEXT I
3400 VTAB 4
3410 RETURN
3420 FOR I = 1 TO A
3430 L = LEN(AA$(I))
3440 IF L > LL THEN LL = L
3450 NEXT I
3460 ST = LL + 3
3470 RETURN
3480 REM *** DIMANWEISUNGEN **
3490 REM
3500 REM
3510 DIM B$(3000)
3520 DIM AA$(50)
3530 DIM B1$(3000)
3540 RETURN
3550 REM *** ERROR ***
3560 REM
3570 IF PEEK(222) = 120 THEN 5
80
3580 HOME
3590 VTAB 1: HTAB 18: FLASH : PRINT
"ERROR": NORMAL
3600 VTAB 5: HTAB 15: PRINT "FEH
LERLUDE"
3610 VTAB 7: HTAB 16: PRINT "="
: PEEK(222)
3620 IF PEEK(222) = 9 THEN PRINT
: HTAB 12: PRINT "DISKETTE I
ST VOLL"
3630 IF PEEK(222) = 6 THEN PRINT
: HTAB 7: PRINT "DIESE DATEI
GIBT ES NICHT !!!"
3640 IF PEEK(222) = 10 THEN PRINT
: HTAB 12: PRINT "DATEI GESCH
HUETET"
3650 IF PEEK(222) = 11 OR PEEK
(222) = 16 THEN PRINT : HTAB
12: PRINT "FALSCH EINGABE(N
)"
3660 IF PEEK(222) = 107 THEN PRINT
: HTAB 12: PRINT "ZUWIELE EI
NGABEN!"
3670 IF PEEK(222) = 5 THEN PRINT
: HTAB 2: PRINT "DIESE DATEN
KANN ICH NICHT LESEN !!!"
3680 GOTO 580
3690 REM *** MENUE ***
3700 REM
3710 HOME
3720 HTAB 18: PRINT "MENUE"
3730 VTAB 5
3740 PRINT " 1) FUNKTIONEN AUFRU
FEN": PRINT :
3750 PRINT " 2) DATEN AUFRUFEN":
PRINT
3760 PRINT " 3) BEGINNEN": PRINT
3770 SPEED=255
3780 VTAB 20
3790 INPUT "WELCHES ? ":W$

```

```

3800 IF W$ = "1" THEN INVERSE :
HTAB 2: VTAB 5: PRINT "1) F
UNKTIONEN AUFRUFEN": NORMAL
: GOTO 3870
3810 IF W$ = "3" THEN INVERSE :
HTAB 2: VTAB 9: PRINT "3) B
EGINNEN": NORMAL : SPEED= 20
: VTAB 20: GOTO 580
3820 IF W$ = "2" THEN INVERSE :
HTAB 2: VTAB 7: PRINT "2) D
ATEN AUFRUFEN": NORMAL : GOTO
3840
3830 GOTO 3790
3840 FOR I = 1 TO 500: NEXT I
3850 SPEED= 200
3860 GOTO 2920
3870 FOR I = 1 TO 500: NEXT I
3880 SPEED= 200
3890 GOTO 1300
3900 REM *** PROTECT ***
3910 REM
3920 HOME
3930 HTAB 16: PRINT "PROTECT": PRINT
3940 INPUT "WIE SOLL DER CODE.WE
R DATEI LAUTEN ? ":C$
3950 GOSUB 3290
3960 IF OK$ = "J" THEN 3990
3970 IF OK$ = "N" THEN 3900
3980 GOTO 3960
3990 PR = 1: GOTO 580
4000 REM *** TEST ***
4010 REM
4020 HOME
4030 PRINT D$;"CLOSE"!SA$
4040 HTAB 18: PRINT "TEST": PRINT
4050 INPUT "WIE LAUTET DER CODE
DER DATEI ? ":PR$
4060 IF PR$ = C$ THEN 4080
4070 PRINT : PRINT "DER CODE IST
FALSCH !!!": PRINT : PRINT
"DER LADEVORGANG WURDE DECHIA
IR ABGE- BROCHEN.": GOTO
580
4080 HP = 1
4090 GOTO 2450
4100 REM *** DELETE OF ELEMENTS
***
4110 REM
4120 HOME : HTAB 11: PRINT "DELE
TE OF ELEMENTS": PRINT
4130 IF A <= 0 THEN 880
4140 INPUT "WIE LAUTET DIE ELEME
NTHR. DES ELEMENTS. WELCHES
GELGESCHT WERDEN SOLL ? ":ZR
4150 IF ZR < 1 THEN 4100
4160 IF B$(ZR * A - A + 1) = "" THEN
4100
4170 ZZ = ZZ - 1
4180 PRINT
4190 PRINT : INVERSE : PRINT "E
LEMENT NR. ":ZR: NORMAL : PRINT
4200 FOR I = ZR * A - A + 1 TO Z
R + A: PRINT B$(I): NEXT I
4210 PRINT
4220 GOSUB 3290
4230 IF OK$ = "J" THEN 4260
4240 IF OK$ = "N" THEN 4100
4250 GOTO 4230
4260 FOR I = ZR * A - A + 1 TO Z
R + A
4270 B$(I) = "": NEXT I
4280 FOR I = 1 TO B - A
4290 IF B$(I) = "" THEN 4310
4300 GOTO 4260
4310 FOR I = 1 TO B - A
4320 B$(I) = B$(I + A)
4330 B1$(I) = B$(I)
4340 NEXT I
4350 IF T < > 0 THEN 4380
4360 B1$(I) = B$(I)
4370 NEXT I
4380 FOR I = 1 TO B - A: B$(I) =
B1$(I): NEXT I
4390 PRINT : PRINT "OK !"
4400 GOTO 580

```



```

4410 REM *** SPEED ***
4420 REM
4430 HOME
4440 HTAB 18: PRINT "SPEED"
4450 PRINT : INPUT "SPEED = ":SP
4460 IF SP < 1 OR SP > 255 THEN
4410
4470 SPEED= SP: GOTO 530
4480 REM *** EXPLANATION ***
4490 REM
4500 HOME : HTAB 19: PRINT "FXEL
ANATION": PRIN
4510 PRINT "DAS PROGRAMM ": INVERSE
: PRINT "DATENVERWALTUNG": NORMAL . PF
4520 PRINT "ENGLISCHEN BEFEHLEN
AUSGESTATTET. JEDOCH DIE EINZ
ELNEN BEFEHLE SIND IN DEUTSC
H ERKLAERT."
4530 PRINT "AM ANFANG DES PROGRA
MMS. D.H. BEI DEM BE-FEHL APP
LICATIONS (EINGABEN). IST VON
AB-SCHNITTEN UND ELEMENTEN
DIE <DE> DISCS"
4540 PRINT "IST WIE FOLGT ZU VER
STEHEN. NEHMEN WIK AN EIN E
LEMENT SICHT FOLGENDERMASSEN
ANS": PRINT
4550 HTAB 11: INVERSE : PRINT "E
LEMENT NR. 9": NORMAL : PRINT
: HTAB 11: PRINT "UDD WISSEN
SACH": HTAB 11: PRINT "AM WA
SSERGRABEN 25": HTAB 11: PRINT
"7298 LOSSBURG 1"

```

```

4560 PRINT
4570 PRINT : PRINT "DANN IST !!
AM WASSERGRABEN 25 !! EIN
ABSCHNITT DES ELEMENTS."
4580 HTAB 38: PRINT ">>>":
4590 GET DE$: IF DE$ = "" THEN 4
590
4600 HOME : PRINT : PRINT "DIE A
NDEREN BEFEHLE ERKLAEREN SIC
H VON SELBST.": GOTO 580
4610 REM *** NEW PRG. ***
4620 REM
4630 HOME : HTAB 16: PRINT "NEW
PRG.": PRINT
4640 PRINT "GEBEN SIE DIE MASTER
-DISKETTE IN DAS LAUFWERK
UND DRUECKEN SIE DIE TASTE
!N!"
4650 GET DE$
4660 IF DE$ = "N" THEN 4680
4670 IF DE$ < > "N" THEN 4660
4680 PRINT : FRIN
4690 INPUT "WIE LAUTET DIE SLOTN
UMMER ? ":SL
4700 PR# SL
4710 REM *** END OF THE PROGRAM
***

```

## Computerposter

Wo ist das neue  
Computerposter?

Don't panik! Das nächste ist am 28.5.84 im Handel



Die Vorteile der Maschinensprache für den Nutzer, ist keine einfache Sache, selbst wenn man die Grundlagen der Maschinensprache des 6510 beherrscht. In diesem DATA BECKER BUCH werden daher die Grundlagen der Programmierung von Betriebssystemerweiterungen, der EA-Bausteine, von eigenen BASIC-Befehlen und Funktionen und von Interruptroutinen ausführlich und mit vielen Beispielen erklärt. **MASCHINENSPRACHE FÜR FORTGESCHRITTENE ZUM C-64, 1984, ca. 200 Seiten, DM 39,-.**



Das neue BASIC-TRAININGSBUCH von DATA BECKER zum C-64 ist besonders für diejenigen geeignet, die selbständig BASIC lernen wollen. Es werden die Grundlagen eines „sauberen“ Programmierstils erarbeitet. Mit dem schrittweisen Vorgehen von einfachsten Programmen hin zu komplexen Problemstellungen und vielen Übungsaufgaben kann jeder BASIC verstehen und anwenden. DATA BECKER macht das Lernen leicht!



**BASIC-TRAININGSBUCH zum COMMODORE-64, 1984, DM 39,-.**

Ein faszinierendes Buch aus der Welt der Wissenschaft. Viele Programme aus den Bereichen Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Astronomie, Elektronik und Technik machen dieses neue DATA BECKER BUCH mehr als interessant. Dazu sind die Programme modular gestaltet, was es dem Anwender ermöglicht,



sich sein eigenes Programm aus mehreren Unterprogrammen „maßzuschneidern“. **COMMODORE-64 für Technik und Wissenschaft, 1984, ca. 300 Seiten, DM 49,-.**

Was kann man mit dem COMMODORE-64 eigentlich alles machen? Im DATA BECKER IDEENBUCH wird die riesige Bandbreite der Anwen-



dungen, von der Textverarbeitung bis zur Schaufensterwerbung und vom Diätplan bis zur Autokostenberechnung, mit vielen Beispielen beschrieben, wobei auch die jeweiligen Kosten und Leistungsgrenzen aufgeführt sind. Das DATA BECKER IDEENBUCH mit Tips zum Geldsparen und Anwendungen, an die Sie noch nie gedacht haben! **1984, ca. 220 Seiten, DM 29,-.**



MULTIPLAN ist seit kurzem auch für den C-64 verfügbar. Das neue Trainingsbuch bietet eine Einführung in die Grundbegriffe der Tabellenkalkulation und erleichtert dem MULTIPLAN-Einsteiger, den umfangreichen Befehlssatz auch kommerziell zu nutzen. **TRAININGSBUCH ZU MULTIPLAN, 1984, ca. 250 Seiten, DM 49,-.**



**Alle neuen Bücher erscheinen im Laufe des Monats Juni.**



Der C-64 ist ein Musikgenie und hier lernen Sie alles über seine musikalischen Fähigkeiten. Der Inhalt reicht von einer Einführung in die Computermusik über Hardware-Grundlagen und Programmierung in BASIC und Musikprogrammierung in ASSEMBLER. Zahlreiche Beispielprogramme. Erschließen Sie sich die Welt des Sounds und der Computermusik mit dem **MUSIKBUCH ZUM C-64, ca. 200 Seiten, DM 39,-.**



Grafik ist eine der Hauptstärken des C-64. Mit diesem Buch lernen Sie, wie Sie die grafischen Fähigkeiten optimal nutzen, von einfachen Figuren über Sprites, Zeichensatzprogrammierung und Hardcopy bis zu Punktendarstellung, Statistik, 3-D, CAD und Actionspielen. Zahlreiche Beispielprogramme ergänzen dieses Buch, das Computergrafik jedermann zugänglich macht. **Ca. 250 Seiten, DM 39,-.**



Alles über Interfaces und Ausbaumöglichkeiten des C-64 enthält dieses Buch; auch ohne Einsatzmöglichkeiten wie Motorsteuerung, Temperaturmessung, programmierbare Stromversorgung, Fpromer über Logik-Analyser bis zur Preiswerten Sprachengabe-Ausgabe. Mit Schaltplan, Layout- und Software-Listing. **Ca. 220 Seiten, DM 49,-.**



Eine sehr leicht verständliche Einführung zur Anwendung des C-64, die keinerlei Kenntnisse voraussetzt. Dazu ist eine Adressenverwaltung in BASIC enthalten, die Sie nach und nach eintippen und nutzen können. Als Einführung wie auch als Orientierung vor dem 64er Kauf gut geeignet. **Ca. 220 Seiten, DM 29,-.**



DAS Nachschlagewerk zum C-64. Allgemeines Computerlexikon mit Fachwissen vor A-Z und Übersetzungen wichtiger englischer Fachbegriffe. Die unglaubliche Vielfalt an Informationen in diesem Speziallexikon zum C-64 ergibt ein unentbehrliches Arbeitsmittel. Ein Muß für jeden C-64 Anwender. **Ca. 350 Seiten, DM 49,-.**



Über 50 Spitzenprogramme für den C-64 aus unterschiedlichsten Bereichen, vom Superpiel über Grafikprogramme sowie Utilities bis hin zu Anwendungsprogrammen. Der Hit sind Programmiertricks der Autoren zum Selbsterlernen. Diese Anregungen sind Spitze! **Ca. 250 Seiten, DM 49,-.**

**IHR GROSSER PARTNER**

# DATA

Merowingerstr. 30 · 4000 Düsseldorf



# DATA BECKER BÜCHER



Das neue große DRUCKERBUCH von DATA BECKER ist für jeden, der neben seinem C-64 oder VC-20 einen Drucker besitzt oder erwerben möchte.



Ob es um Sekundäradressen, Drucker-schnittstellen oder den Anschluß einer Schreibmaschine geht, alles ist hier leichtverständlich erklärt. Viele Beispielprogramme (z. B. Darstellung dreidimensionaler Gegenstände, Hardcopy, Sonderzeichen) machen das Buch zu einer wahren Fundgrube. Das große DRUCKERBUCH, 1984, über 300 Seiten, DM 49,-.

Das DATA BECKER SCHULBUCH zum COMMODORE-64 ist besonders für Schüler der Mittel- und Oberstufe geschrieben. Die im Buch enthaltenen Trainingsprogramme ermöglichen ein intensives Lernen (Vokabeln lernen) und Problemlösungsprogramme (quadratische Gleichungen) helfen



dabei komplizierte Sachverhalte leicht zu verstehen. Mit diesem SCHULBUCH machen die Hausaufgaben wieder Spaß! SCHULBUCH zum COMMODORE-64, 1984, über 300 Seiten, DM 49,-.

Die völlig neu überarbeitete und um über 100 Seiten (!) erweiterte Auflage enthält eine detaillierte Beschreibung der Programmierung von Sound und Grafik des VC-20, BASIC-Erweiterungen zum Eintippen, umfangreiche Sammlung von POKEs, zahlreiche neue Beispiel- und Anwendungsprogramme (z. B. Spiele, Funktionenplotter, Grafikeditor, Soundeditor). VC-20 Tips und Tricks ist jetzt erst recht aktuell. VC-20 Tips & Tricks, 3. Auflage 1984, über 320 Seiten DM 49,-.



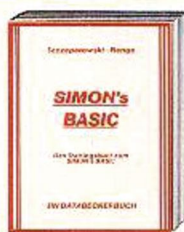
Das über 60.000mal verkaufte Standardwerk zum COMMODORE 64 jetzt in überarbeiteter und erweiterter 4. Auflage 64 INTERN erklärt detailliert technische Möglichkeiten des C-64, zerlegt, mit einem ausführlich dokumentierten ROM-Listing Betriebssystem und BASIC-Interpreter, bringt mehr über den Chip und die hochauflösende Grafik. Zahlreiche lauffertige Beispielprogramme. Als Clou: zwei ausführlich dokumentierte Original COMMODORE Schaltpläne zum Auskappen. 64-INTERN, 4. Auflage 1984, ca. 350 Seiten, DM 39,-.



## BLICKER

Die neue DATA WELT ist jetzt noch umfangreicher mit über 100 Seiten heißen Informationen rund um COMMODORE. Hauptthema diesmal: PASCAL 64 ADA, STRUKTO... Die Sommerausgabe der neuen DATA WELT erhalten Sie ab Anfang Juni überall dort, wo es DATA BECKER BÜCHER und -Programme gibt. Am besten gleich holen oder direkt bei DATA BECKER gegen DM 4,- in Briefmarken anfordern.

Alle neuen Bücher erscheinen im Laufe des Monats Juni.



Endlich ein umfangreiches Trainingshandbuch, das Ihnen detailliert SIMON's BASIC erklärt. Ausführliche Darstellung aller Befehle und Ihrer Anwendung. Zahlreiche Beispielprogramme und Programmiertricks. Das Buch sollte jeder SIMON's BASIC Anwender haben! Ca. 300 Seiten, DM 49,-.



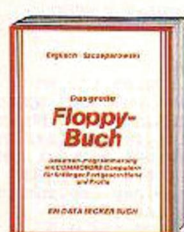
Eine leicht verständliche Einführung in das Programmieren des C 64 in Maschinensprache und ASSEMBLER. Komplett mit vielen Beispielen, einem Assembler, Disassembler und einem Einzelschrittssimulator. Natürlich zugeschnitten auf Ihren COMMODORE-64. Ca. 200 Seiten. DM 39,-.



64 TIPS & TRICKS ist eine echte Fundgrube für jeden C-64 Anwender. Umfangreiche Sammlung von wichtigen POKEs, BASIC-Erweiterungen, Grafik und Farbe für Fortgeschrittene, CP/M, Multitasking, mehr über Erweiterungen und zahlreiche lauffertige Programme. Ca. 325 Seiten, DM 49,-.



64 FÜR PROFIS zeigt, wie man erfolgreich Anwendungsprobleme in BASIC löst. 5 komplett beschriebene, lauffertige Anwendungsprogramme illustrieren professionelles Programmieren. Mit diesem Buch lernen Sie gute und erfolgreiche BASIC-Programmierung. Ca. 320 Seiten, DM 49,-.



DAS GROSSE FLOPPY-BUCH erklärt detailliert die Arbeit mit der Floppy VC-1541, von der sequentiellen Datenspeicherung bis zum Direktzugriff. Ausführlich dokumentiertes DOS-Listing, zahlreiche nützliche Programme, z. B. Disk Editor und Haushaltsbuchführung. Ca. 320 Seiten, DM 49,-.



VC-20 INTERN ist für jeden Interessant, der sich näher mit Technik und Maschinenprogrammierung des VC-20 auseinandersetzen möchte. Detaillierte technische Beschreibung, ausführliches ROM-Listing, Einführung in Maschinensprache und 3 Original Schaltpläne ca. 230 S. DM 40,-.

TERNER FÜR KLEINE COMPUTER  
**BECKER**

Postfach 100 · Tel. (02 11) 31 00 10 · im Hause AUTO BECKER

**BESTELL-COUPON**  
Einsenden an: DATA BECKER, Merowingerstr. 30 · 4000 Düsseldorf 1  
Bitte senden Sie mir:  
 per Nachnahme  Versandkosten  
DATA WELT 1 & 4 (DM 4,- in Briefmarken liegen  
Name und Adresse  
Bitte deutlich  
schreiben



# Rasenmäher

## für den VC-20

Rasenmäher ist ein tolles Spiel für Leute, die etwas für Gartenarbeit übrig haben. Wer sich allerdings dem Glauben an ein gemütliches Quer-Beet-Ein-Rudern hingeben sollte, wird einer herben Enttäuschung nicht aus dem Wege gehen können: nicht nur Bäume, Hunde, Gesteinsbrocken und diverse Gartenschläuche haben sich gegen ihn verschworen - selbst das herrschaftliche Anwesen nebst dazugehörigem

Planschbecken scheint ihm feindlich gesonnen zu sein.

Geradezu dreist pflegt es sich stets in demjenigen Augenblick seinem Weg entgegenzustellen, in dem er an ein Gelingen seiner selbstlos aufopfernden Tätigkeit glaubt..

Wer partout das Risiko sucht und mehrere Mäh-Termine nicht scheut, kann unter 9 Schwierigkeitsstufen wählen. So haben Anhänger wie professioneller Landschaftsbauer Gelegenheit ihr Können unter Beweis zu stellen!

Die Steuerung erfolgt über die Tasten A (links), S (rechts), W (oben) und Z (unten).

Bitte allerdings daran denken, den eingebauten List-Schutz durch POKE 774,26 aufzuheben!



### VORPROGRAMM

```

10 POKE36879,8:GOSUB260:POKE774,155
20 POKE52,28:POKE56,29:A=7168:B=7432
30 FORR=0TO511:POKE A+R,PEEK(32768+R):NEXT
40 FORR=1TO21
50 FORS=0TO7:READC:POKE3+S,C:NEXT
60 B=B+S:NEXT
70 POKE36869,255
80 POKE631,131:POKE198,1
90 DATA170,85,170,85,170,85,170,85
100 DATA255,195,189,181,205,123,135,255
110 DATA255,255,255,255,255,255,255,255
120 DATA255,195,129,141,145,195,247,255
130 DATA214,213,20,203,231,231,231,231
140 DATA255,255,223,31,0,193,237,237
150 DATA255,255,143,119,248,255,255,255
160 DATA0,174,164,220,164,174,0,0
170 DATA0,234,138,174,170,234,0,0
180 DATA0,238,136,232,40,238,0,0
190 DATA0,238,170,174,172,234,0,0
200 DATA0,224,128,224,128,224,0,0
210 DATA0,142,102,102,102,206,0,0
220 DATA0,174,168,174,72,78,0,0
230 DATA0,224,128,224,32,224,0,0
240 DATA0,238,68,68,68,78,0,0
250 DATA0,174,232,238,168,174,0,0
260 DATA0,142,79,127,79,142,0,0
270 DATA0,241,242,254,242,241,0
280 DATA124,124,124,124,16,16,56,68
290 DATA34,28,8,8,62,62,62,62
300 PRINTCHR$(47)TAB(110)"R A S E N M Ä H E R"
310 PRINTTAB(47)"BY AXEL HEISLER"
320 RETURN
    
```

### HAUPTPROGRAMM

```

10 REM***RASENMAEHER***
20 REMBY AXEL HEISLER*
30 REM*****
40 POKE50,128
50 A(1)=-22:A(2)=22:A(3)=-1:A(4)=1:B(1)=52:B(2)=53:B(3)=51:B(4)=50:B(5)=50
50 POKE36879,216:POKE36878,15:POKE36869,255:A=0:B=0:C=0:D=0:E=0:F=0:G=0:H=0:I=0:J=0:K=0:L=0:M=0:N=0:O=0:P=0:Q=0:R=0:S=0:T=0:U=0:V=0:W=0:X=0:Y=0:Z=0
70 C(1)=34:C(2)=36:C(3)=37:D(4)=38:E=3
80 PRINT"RASENMAEHER":PRINT"
90 PRINT"ENTER LEVEL(1-9)"
    
```



```

100 GETC#:IFC#="" THEN100
110 F=VAL(C#):IFF<10RF>9 THEN100
120 G=10-F
130 PRINT"G"
140 FORR=22TO184
150 POKE38422+R,5
160 POKE7702+R,35
170 NEXTR
180 POKE38467,0+POKE7747,50
190 FORR=0TO21
200 POKE38444+R,3
210 POKE7724+R,35
220 POKE38884+R,3
230 POKE8164+R,33
240 NEXTR
250 FORR=22TO484STEP22
260 POKE38422+R,5
270 POKE7702+R,33
280 POKE38443+R,0
290 POKE7723+R,33
300 IFR=198ANDR<=286 THEN330
310 POKE38432+R,0
320 POKE7712+R,33
330 NEXTR
340 PRINT"XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX"
350 PRINT"XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX"
360 PRINT"XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX"
370 PRINT"XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX"
380 PRINT"XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX"
390 FORR=1TO4
400 FORS=1TOF
410 PRINT<62*AND<1>>
420 IFPEEK(7724+H)<>35ORH=1 THENS=S-1:GOTO450
430 POKE38444-H,5
440 POKE7724+H,C(R)
450 NEXTS
460 NEXTR
470 R<1>="!!RUCHTUNG SCHLAUCH"
480 R<2>="!!!!RUCHTUNG STEIN"
490 R<3>="!!!!RUCHTUNG BAUM"
500 R<4>="!!!!RUCHTUNG HUND"
510 TI$="AAAAA"
520 PRINT"TAB(15)"000000"
530 PRINT"TAB(15)"000000"
540 POKE198,0
550 GOSUB1120
560 GETA$:IFNOT(A$="W"ORR$="Z"ORC$="A"ORR$="S") THEN500
570 B$=A$
580 POKE198,0:IFB$="W" THEND=1
590 IFB$="Z" THEND=2
600 IFB$="H" THEND=3
610 IFB$="S" THEND=4
620 A=A+R<D>
630 IFTI$="000000" THEN1000
640 I=PEEK(7747+R)
650 IFI=33 THENA=A-H+I
660 IFI<>35 THEN680
670 B=B+1
680 IFJ=ATHEN760
690 POKE7747+A-R<D>,32
700 POKE36876,200:POKE36876,0
710 POKE7747+A,B<D>:POKE38467+A,0
720 IFI<>0 THENGOSUB000
730 IFE=-1 THEN1000
740 IFB=342-F*4 THENK=1:GOTO1300
750 FORR=0TDT INEXTR
760 J=A
780 GOTO550
790 REM ** ZUSAMMENSTOSS **
800 E=E-1
810 IFI=24 THENM=1:GOSUB930:GOTO300
820 IFI=36 THENM=2:GOSUB930:GOTO380
830 IFI=37 THENM=3:GOSUB930:GOTO460
840 IFI=38 THENM=4:GOSUB930:GOTO540
850 IFI=39 THENM=4:N=1:GOSUB930:GOTO800
860 IFI=255 THENM=4:N=1:GOSUB930:GOTO600
870 E=E+1:GOTO910
880 I=0
890 IFN=1 THENN=0:GOTO1000
900 PRINT"XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX";FORR=0TO20:PRINT" ";INEXTR
910 RETURN
920 REM ** TON **
930 IFN=1 THEN950
940 PRINT"XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX"R<M>;
950 FORK=254TOSIEK-.5
960 POKE36875,R
970 NEXTR
980 RETURN
990 REM ** SPIELSTANDANZEIGE **
1000 PRINT"RASENMAEHER"PRINT"
1010 IFK=1 THENK=0:PRINT"DU WIN THE GAME"IB=B+18*VAL(TI$)+100:E:GOTO1030
1020 PRINT"DU LOST THE GAME"
1030 PRINT"TIME:"MID$(TI$,3,2);",RIGHT$(TI$,2)
1040 PRINT"SCORE"IB
1050 IFB>0 THEN0=B
1060 PRINT"HIGH"0
1070 FORR=1TO500:INEXTR
1080 PRINT"PRESS ANY KEY"POKE198,0
1090 GETC#:IFC#="" THEN1090
1100 GOTO60
1110 REM ** ANZEIGETAFEL **
1120 PRINT"MI" MID$(TI$,3,2);",R:GHT$(TI$,2)"
1130 PRINTFB<12>"+",CHR$(16)TAB(22-LEN(STR$(R))):MID$(STR$(B),2,LEN(STR$(B)))
1140 PRINT",/MI" MID$(STR$(E),2,1)"
1150 PRINTFB<12>"+",CHR$(10)TAB(22-LEN(STR$(R))):MID$(STR$(E),2,LEN(STR$(E)))
1160 RETURN

```



# Dreher

für den VC-20

Bei diesem Spiel wird Ihnen eine verdrehte Zahlenreihe mit überdimensional großen Ziffern ausgegeben. Sie sollen nun diese Reihe wieder in die richtige Form, nach steigender Größe von 1 bis 9, bringen.

Dies können Sie mit vier "Drehern" bewerkstelligen, die aber jeweils vier Zahlen nur um eine feste Achse drehen. Den Schwierigkeitsgrad (1 bis 99) und somit die Anzahl der Verdrehungen bestimmen Sie selbst.

Aber Vorsicht: Lassen Sie sich durch diese Beschreibung nicht täuschen; hiernach klingt alles herrlich einfach, aber schon der Schwierigkeitsgrad 5 erfordert einiges Nachdenken.

Ein Spiel für alle, die gern auch einmal nachdenken und sich an der Lösung ei-

nes solchen Problems erfreuen können.

Dieses Spiel ist leicht auf andere Computer zu übertragen.

Dabei ist zu beachten:

**Zeile 90:** Diese Pokes bestimmen Vordergrund-, Hintergrund- und Zeit- + **Zeile 4000** chenfarbe (kann weggelassen werden)

**Zeile 4190:** Wait 203.63: Wartet auf irgendeine Taste (=Get usw.)

**Zeile 7000, 7010:** Routine Cursorpositionierung. Y= Zeile X= Spalte

CHR\$(147) = Cursor home

CHR\$(184) = Unterstreichen

CHR\$(18) = Revers on

CHR\$(146) = Revers off

RND (-TI) = Kann weggelassen werden

CHR\$(30) = Zeichenfarbe grün

CHR\$(5) = Zeichenfarbe weiß

CHR\$(31) = Zeichenfarbe blau

CHR\$(28) = Zeichenfarbe rot

CHR\$(156) = Zeichenfarbe purpur

```

10 REM*****
20 REM* PROGRAM DREHER *
30 REM* (C) COPYRIGHT BY *
40 REM* OLIVER WAGNER *
50 REM*****
55 PRINT CHR$(147)
60 X=5:Y=10:GOSUB 7000:PRINT"ERKLÄRUNGEN GEHÄSSLIG?":GET W2#
70 IF W2#="" THEN 60
80 IF W2#="J" OR W2#="Y" THEN GOSUB 4000
90 PRINT CHR$(147):POKE$3280,13:POKE$3281,13:POKE$3282,2
100 PRINTCHR$(30):X=8:Y=10:GOSUB 7000:INPUT"SCHWIERIGKEITSGRAD:";A
105 IF A=0 OR A<0 OR A>100 THEN GOTO 100
110 PRINT CHR$(147):OW=RND(-TI)
120 X=14:Y=1:GOSUB 7000:PRINT CHR$(5)"D R E H E R"
130 X=13:FOR Q=1 TO 3:Y=2:GOSUB 7000:PRINT CHR$(184):X=X-1:NEXT
140 X=3:Y=13:GOSUB 7000:PRINTCHR$(30)"DREHER 1: ABCD.... IN DCBA...."
150 Y=14:GOSUB 7000:PRINT"DREHER 2: .ABCD.... IN .DCBA...."
160 Y=15:GOSUB 7000:PRINT"DREHER 3: ....ABCD. IN ....DCBA."
170 Y=16:GOSUB 7000:PRINT"DREHER 4: ....ABCD IN ....DCBA"
175 X=4:Y=23:GOSUB 7000:PRINTCHR$(156)"PGM * DREHER * BY OLIVER WAGNER"
180 FOR I=1 TO 9
190 ZAX(I)=1:ERX(I)=1
200 NEXT I
210 FOR I=1 TO 9
220 M=INT(RND(I)*4)+1:GOSUB 6000
230 NEXT I
240 K=0
250 K=K+1
260 FOR I=1 TO 9
270 X=(I-1)*4.5:Y=5:Z-ZAX(I):GOSUB 5000
280 NEXT I
290 X=3:Y=19:GOSUB 7000:PRINTCHR$(30)"WELCHER DREHER ?":GET J
300 IF J<1 OR J>4 THEN GOTO 290
310 X=20:Y=19:GOSUB 7000:PRINTCHR$(31);J
320 Y=J:GOSUB 6000
330 X=21:Y=21:GOSUB 7000:PRINTCHR$(30)"VERSUCH NR.:"CHR$(31);K
340 J=0
350 FOR I=1 TO 9
360 IF ZAX(I)=ERX(I) THEN J=J+1
370 NEXT I
380 IF J<>9 AND K<>50 THEN GOTO 250
390 FOR I=1 TO 9:X=4.5*(I-1):Y=5:Z=ERX(I):GOSUB 5000:NEXT I
400 FOR I=1 TO 200:NEXT I
410 PRINTCHR$(147)
420 IF J<>9 THEN GOTO 450
430 X=10:Y=B:GOSUB 7000:PRINT"SIE HABEN ES NACH":K
435 X=10:Y=10:GOSUB 7000:PRINT"VERSUCHEN GESCHAFFT"
440 GOTO 460
450 X=0:Y=5:GOSUB 7000:PRINT"SIE SIND UNFAHIG DIES PROBLEM ZU LÖSEN"
460 FOR I=1 TO 1500:NEXT I

```



```

470 PRINTCHR$(147)
480 GOSUB 7000:PRINT"NOCHMAL? (J/N):";GET W#
485 IF W#="" THEN GOTO 480
490 IF W#="J" THEN PRINTCHR$(147):GOTO 100
500 END
4900 PRINTCHR$(147):POKE 53280,A:POKE 53281,B:POKE 53282,C
4010 X=13:Y=0:GOSUB 7000:PRINT"D R E H E R"
4020 X=12:FOR B=1 TO 13:Y=1:GOSUB 7000:PRINTCHR$(184):X=X+1:NEXT
4030 PRINT:PRINT:PRINT" ES IST IHRE AUFGABE EINE VERDREHTE"
4040 PRINT" ZAHLENREIHE WIEDER IN DIE RICHTIGE"
4050 PRINT" FORM ZU BRINGEN. (NACH STEIGENDER"
4055 PRINT" GROSSE, ALSO VON 1 BIS 9). "
4060 PRINT" HIERZU STEHEN IHNEN VIER 'DREHER'"
4070 PRINT" ZUR VERFUEGUNG. DIESE DREHEN JEWEILS"
4080 PRINT" VIER ZAHLEN UM EINE FESTE ACHSE. "
4090 PRINT" Z.B.: 1234 GEDREHT ERGIBT 4321: PRINT
4100 PRINT" DREHER 1 VERTAUSCHT DIE 1. BIS 4. ZAHL"
4110 PRINT" DREHER 2 VERTAUSCHT DIE 2. BIS 5. ZAHL"
4120 PRINT" DREHER 3 VERTAUSCHT DIE 5. BIS 8. ZAHL"
4130 PRINT" DREHER 4 VERTAUSCHT DIE 6. BIS 9. ZAHL"
4140 PRINT:PRINT" ANFAENGER SOLLTEN SICH MIT SCHWERIG "
4150 PRINT" KEITSGRADEN VON 2 BIS 3 VERSUCHEN. "
4160 X=3:Y=23:GOSUB 7000:PRINT"PGM * DRPHER * BY OLIVER WAGNER"
4190 WAIT 203,63
4200 RETURN
5000 PRINTCHR$(19)CHR$(28):ONIGOTO 5010,5050,5100,5150,5200,5250,5300,5350,5400
5010 GOSUB 7000:PRINT" CHR$(18) " "CHR$(146)
5015 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINT" "CHR$(18) " "CHR$(146)
5020 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINT" "CHR$(18) " "CHR$(146)
5025 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINT" "CHR$(18) " "CHR$(146)
5030 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINT" "CHR$(18) " "CHR$(146)
5040 RETURN
5050 GOSUB 7000:PRINTCHR$(18) " "CHR$(146) " "
5055 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINT" "CHR$(18) " "CHR$(146)
5060 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINT" "CHR$(18) " "CHR$(146)
5065 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINTCHR$(18) " "CHR$(146) " "
5070 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINTCHR$(18) " "CHR$(146) " "
5080 RETURN
5100 GOSUB 7000:PRINTCHR$(18) " "CHR$(146)
5105 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINT" "CHR$(18) " "CHR$(146)
5110 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINT" "CHR$(18) " "CHR$(146)
5115 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINT" "CHR$(18) " "CHR$(146)
5120 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINTCHR$(18) " "CHR$(146) " "
5130 RETURN
5150 GOSUB 7000:PRINTCHR$(18) " "CHR$(146) " "
5155 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINTCHR$(18) " "CHR$(146) " "
5160 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINTCHR$(18) " "CHR$(146) " "
5165 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINT" "CHR$(18) " "CHR$(146) " "
5170 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINT" "CHR$(18) " "CHR$(146) " "
5180 RETURN
5200 GOSUB 7000:PRINTCHR$(18) " "CHR$(146)
5205 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINTCHR$(18) " "CHR$(146) " "
5210 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINTCHR$(18) " "CHR$(146) " "
5215 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINT" "CHR$(18) " "CHR$(146) " "
5220 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINT" "CHR$(18) " "CHR$(146) " "
5230 RETURN
5250 GOSUB 7000:PRINTCHR$(18) " "CHR$(146)
5255 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINTCHR$(18) " "CHR$(146) " "
5260 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINTCHR$(18) " "CHR$(146) " "
5265 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINTCHR$(18) " "CHR$(146) " "
5270 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINTCHR$(18) " "CHR$(146) " "CHR$(18) " "CHR$(146)
5280 RETURN
5300 GOSUB 7000:PRINTCHR$(18) " "CHR$(146)
5305 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINT" "CHR$(18) " "CHR$(146) " "
5310 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINT" "CHR$(18) " "CHR$(146) " "
5315 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINT" "CHR$(18) " "CHR$(146) " "
5320 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINTCHR$(18) " "CHR$(146) " "
5330 RETURN
5350 GOSUB 7000:PRINTCHR$(18) " "CHR$(146)
5355 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINTCHR$(18) " "CHR$(146) " "CHR$(18) " "CHR$(146)
5360 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINTCHR$(18) " "CHR$(146) " "
5365 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINTCHR$(18) " "CHR$(146) " "
5370 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINTCHR$(18) " "CHR$(146) " "CHR$(18) " "CHR$(146)
5380 RETURN
5400 GOSUB 7000:PRINTCHR$(18) " "CHR$(146)
5405 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINTCHR$(18) " "CHR$(146) " "CHR$(18) " "CHR$(146)
5410 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINTCHR$(18) " "CHR$(146) " "
5415 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINT" "CHR$(18) " "CHR$(146) " "
5420 Y=Y+1:GOSUB 7000:PRINTCHR$(18) " "CHR$(146) " "
5430 RETURN
5000 ON M EDT0 6010,6020,6030,6040
6010 A=1:B=2:GOTO 6050
6020 A=2:B=3:GOTO 6050
6030 A=5:B=5:GOTO 6050
6040 A=6:B=7:GOTO 6050
6050 AK%=ZAX(A):ZAX(A)=ZAX(A+3):ZAX(A+3)=AK%
6060 AK%=ZAX(B):ZAX(B)=ZAX(B+1):ZAX(B+1)=AK%
6070 RETURN
7000 POKE 214,Y:POKE 211,X:SYS 56640
7010 RETURN

```





### SPECTRUM MACHINE LANGUAGE FÜR DIE ABSOLUTE BEGINNER

Wenn Sie frustriert sind, weil Basic nicht alle Programmierprobleme löst und Sie daher mit Maschinensprache arbeiten wollen, kann es dieses Buch genau richtig für Sie. Die Problematik wird anschaulich dargestellt und anhand von Beispielen erklärt. Alle notwendigen Tabellen und Hilfsprogramme sind in diesem Werk enthalten.

**DM 35,00**



### Not only 30 programs for the ZX-81 1K von Melbourne House Publishers

Battleships, Roulette, Blackjack, Star Wars, Breakout, Memory, Miniadventure, 1K-Draughts.

Doch nicht nur 30 Programme für den ZX-81 in der Grundversion enthält dieses himmlische Buch. Jedes Programm wird erklärt, Programmierstipps werden gegeben und viele Peeks und Pokes erläutert.

Ein Buch, das zeigt, was in 1 K stecken kann!

**DM 29,80**

### Das Virgin Computerbücher-Programm Games for your VIC-20 (VIC-20)

- Games for your Dragon 32
- Games for your TRS 80
- Games for your ORIC-1
- Games for your ZX-81
- Games for your ZX Spectrum
- Games for your Atari
- Games for your BBC Micro

Bücher, die mehr aus Ihren Computer machen! Jedes einzelne Buch enthält mehr als 20 komplette, spielfertige Programmlistings für den betreffenden Computer.

Alle Programme werden erläutert und sind mit Bedienungsanleitungen versehen.

Ein Computerlexikon, das alle wichtigen Begriffe aus der Computertermiologie enthält, vervollständigt den Inhalt jedes Buches dieser Reihe.

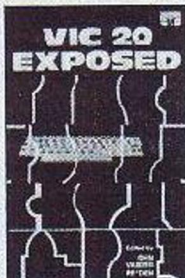
**Jedes Buch nur DM 19,80**

### VC-20 EXPOSED

von John Vander Hayden

Dieses Buch gibt eine ausführliche Beschreibung des VC-20 Systems in anschaulicher Weise. Jede Funktion und die Möglichkeiten der Programmierung sind hervorragend erläutert, um dem Benutzer die bestmögliche Handhabung zu ermöglichen. Tabellen und Demoprogramme sind eine wertvolle Hilfe sowohl für den Anfänger als auch für den engagierten Programmierer.

**DM 35,00**



### VC-20 Innovative Computing von Clifford Rumschav

Ein Buch, geschrieben von einem der kreativsten Programmierer in der Microcomputer-Welt! Spannende, interessante Spiele wie 'vulcan Attack', 'Space Fight', 'Yopper', 'Invaders', 'Squash', 'Out', 'Grand Prix', 'Adventure' und sogar 'Schach'! Komplette Listings aller dieser und weiterer Spiele, leicht verständlich mit vielen Tips und Tricks angeordnet, eröffnen Ihnen neue Dimensionen Ihres VC-20.

**DM 29,80**



### The Complete Spectrum ROM Disassembly von Dr. Ian Logan und Dr. Frank O'Hara

Das ZX-Spectrum wird von seinem eingebauten 16-K-ROM gesteuert. Die beiden Autoren erläutern Ihnen den Interpreter und zeigen Ihnen, was der Spectrum tut und was dabei in ihm vorgeht. Im Detail: Befehlsreihen, Lautsprecher Input/Output, Variable und mathematische Funktionen. Ihr Spectrum besitzt eine große Anzahl von eingebauten Funktionen. Dieses Buch hilft Ihnen, sie zum eigenen Nutzen zu verstehen und sie in eigenen Programmen sinnvoll einzusetzen. Ein Muß für alle engagierten Spectrum-Programmierer!

**DM 39,80**



### Over the Spectrum von Adrian Higgins

Ein Buch, das alle Wünsche von Spectrum Fans erfüllt: Komplett Listings von mehr als 30 Programmen, die zeigen, was dem kleinen schwarzen Kasten an Kraft und Fähigkeiten steckt. Die Palette reicht von Geschicklichkeitsspielen wie Frogger, Meteor Storm, Eliminator über Strategie-Spiele wie Schach zu echter Action. Nützliche Winks und Tips, sowie Goodie-Programme machen dieses Buch zu einem Nachschlagewerk für jeden Spectrum-Anwender.

**DM 39,80**



### ENTER THE DRAGON von Colin Carter

Eine Sammlung kreativer Programme für den Dragon 32. Das Buch enthält komplette Listings für viele der bekannten Arcade- und Action-Spiele wie Lunar Lander, Invaders, Meteor Storm, 3-D-Treasure Hunt, Flight Simulator und viele andere. Viele Programme nutzen die hervorragenden Möglichkeiten der Dragon High-Resolution-Mode. Enter the Dragon zeigt Ihnen sogar, wie Sie Ihrem Drachen das Sprechen beibringen können. Dazu eine Menge Tips und Informationen, die für den Beginner ebenso nützlich sind, wie für den Fortgeschrittenen.

**DM 28,80**



### Meteoric Programming for the ORIC 1 von John van der Hayden

Viel Software für wenig Geld bietet Ihnen dieses Buch. 30 speziell für den ORIC 1 entwickelte Programme: z.B. Lunar Lander, Eliminator, Sea Copter und viele mehr, die Ihnen zeigen, welche Farben, Grafiken und welche herrlichen Sounds der ORIC produzieren kann. Selbstverständlich fehlen auch praktische Tips nicht, die für alle Hasen ebenso interessant sind, wie für junge Fuchsel!

**DM 29,80**



### COMMODORE 64 Games Book von Clifford und Mark Ramshaw

Erleben Sie die Faszination der Computertechnik! Die Brüder Ramshaw gelten in England als die Nummer 1 in Sachen Commodore programmieren und dieses Buch wurde von der Fachpresse als eines der besten für den CBM 64 gelobt. Jedes der hier vorgestellten Programme macht hervorragenden Gebrauch von den Fähigkeiten, die dem Commodore 64 gegenüber anderen Geräten seiner Preisklasse auszeichnen. Kein Commodore-64-Anwender sollte dieses Buch in seiner Sammlung missen.

**DM 29,80**



### COMMODORE 64 EXPOSED von Bruce Bayley

Der autoritative Führer, der Sie zum Meister Ihres Commodore 64 macht! Dieses Buch ist eine Enzyklopädie, die über alle Möglichkeiten dieses hervorragenden Computers anschaulich berichtet. Ob Sie nun Beginner oder Fortgeschrittener sind, dieses Buch ist eine wertvolle Hilfe.

**DM 35,00**



### UNDERSTANDING YOUR ZX-81 ROM von Dr. Ian Logan

Die Geheimnisse des 2801 Mikroprozessors werden in diesem Buch anschaulich erklärt. Eine Einführung in die Maschinenspracheprogrammierung, ein Maschinenspracheprogramm als Demonstration und wie man Maschinensprache in Basic-Programmen einbaut, enthält dieses Buch. Alle erforderlichen Tabellen und Zeichenerklärungen sind enthalten.

**DM 35,00**



### MACHINE LANGUAGE SIMPLE FOR YOUR SINCLAIR & TIMEX TS1000 von Melbourne House

Die Beherrschung des Z80, ZX-81 und Timex TS 1000 über Basic bis zur Programmierung in Maschinensprache wird in diesem Buch populär dargestellt. Jedes Maschinensprachebeispiel wird mit ausführlichen Beispielen erläutert. Tabellen und Zeichenerklärungen runden das Angebot ab.

**DM 35,00**



### UNDERSTANDING YOUR SPECTRUM von Dr. Ian Logan

Dieses Buch enthält alle Informationen, die zum engagierten Programmieren des Spectrum sowohl in Basic als auch in Maschinensprache notwendig sind. Einer der führenden Autoren auf diesem Gebiet, Dr. Ian Logan, hat mit diesem Buch eine wirklich gelungene Anleitung für den Spectrum geschrieben.

**DM 39,80**



### Spectrum Hardware Manual von Adrian Higgins

Der Sinclair ZX-Spectrum hat die Computerwelt revolutioniert. Dieses Buch erklärt das Geheimnis seines Erfolges und wie das Gerät arbeitet. Viele Aspekte, die das offizielle Manual nicht oder nur kurz streift, werden Ihnen hier ausführlich vorgestellt. Wie die Farben Ihres TV-Monitors optimal eingestellt werden können, wie der interne Lautsprecher durch einen anderen ersetzt wird und vieles mehr. Dazu wird gezeigt, wie der Spectrum mit zusätzlicher (auch selbstgebasteter) Hardware aufzurüsten ist.

**DM 29,80**









# Das zerbrochene Schwert

## für den VC-20 + 8K



Bei diesem Actionadventure sind 3 Teile eines Schwertes zu finden, welche in verschiedenen Räumen versteckt sind. Um in die Räume zu gelangen, müssen Sie sich erst die Schlüssel erkämpfen und sich dabei nicht von den Wächtern in Monstergestalt erwischen lassen. Im Folgenden wird die Steuerung erklärt und darauf hingewiesen, was in den einzelnen Räumen zu tun ist.

### 1) Steuerung:

Die Steuerung erfolgt über die Tasten I (oben), J (links), K (rechts) und M (unten) oder über Joystick.

Bei diesem Spiel ist es besser über Tastatur zu steuern, da die Joystickabfrage langsamer ist.

Falls Ihnen die Tasten I, J, K, M nicht liegen, können Sie dies in den Zeilen 490 - 520 ändern.

### 2) Punkteverteilung:

Für jeden gesammelten Punkt, erhält man auch einen Punkt auf seinem Konto.

Der Schlüssel erhöht die Punktzahl um 10 Punkte.

Mit Verlassen des Raumes wird die bisherige Punktzahl verdoppelt.

### 3) Pause:

Der Pfeil nach oben "↑" fungiert als

Pausentaste (sollte man mitten im Spiel unterbrochen werden). Mit jeder beliebigen Taste kann man das Spiel dann wieder aufnehmen.

### 4) Räume:

Insgesamt sind sechs Räume zu durchqueren, wobei sich alle voneinander unterscheiden:

Raum 1: Keine Besonderheiten, der Schlüssel erscheint, wenn 100 Punkte eingesammelt worden sind.

Raum 2: Alle Punkte werden durch den Zufallsgenerator gesetzt; es müssen 70 von 100 Punkten gesammelt werden, damit der Schlüssel erscheint.

Raum 3: Ähnlich aufgebaut wie Raum 1, aber mit weniger Durchgängen in den Mauern. Auch hier erscheint der Schlüssel nach 100 Punkten.

Raum 4: Teile der Mauer werden durch

versteinerte Monster ersetzt, die nicht berührt werden dürfen. Der Schlüssel wird nach 100 Punkten gesetzt.

Raum 5: Die gesamte Mauer wird durch versteinerte Monster ersetzt, dafür müssen aber nur 60 Punkte gesammelt werden.

Raum 6: Der letzte und wohl schwierigste Raum. Der Schlüssel ist zwar von Anfang an da, dafür kann man aber nicht sehen, wo die Mauern und die Durchgänge sind.

Hat man alle Teile des Schwertes gefunden und den letzten Raum verlassen, wird die Punktzahl noch einmal verdoppelt und es ertönt eine kleine Melodie.

Das Vorprogramm nach dem Abtippen abspeichern, da es sich nach Starten selber zerstört.

```

10 REM*****
20 REM* *
30 REM* KC> 1984 BY *
40 REM* *
50 REM* M. LIEBE *
60 REM* *
70 REM*****
80 :
90 :
100 POKE36879,0
110 GOSUB235:GOTO180
120 PRINT"      " DAS "
130 PRINT"  ZERBROCHENE SCHWERT"
140 A=A+1:IFA=8THENA=1
150 POKE46,A:RETURN
160 FORI=1980511+POKE7168+I,PEEK(32768+I):GOSUB120:NEXT
170 GOSUB310
200 FORI=0TO111:FEAR0:POKE7168+I,B:GOSUB120:NEXT
210 PRINT"  " TASTE"
220 GOSUB120:GETR#:IFR#=""THEN220
230 GOTO500
235 PRINT"  "
236 PRINT"  "
237 PRINT"  "
240 PRINT"  "
250 PRINT"  INDE ALLE TEILE DES ZERBROCHENEN SCHWERTS "

```



```

260 PRINT "WENN GENUEGEND PUNKTE "
270 PRINT "GESAMMELT WORDEN SIND "
280 PRINT "ERSCHEINT DER SCHLUESSEL, OHNE DEN MAN DEN "
290 PRINT "JEWELIGEN RAUM NICHT VERLASSEN KANN."
300 RETURN
310 PRINT " "
312 PRINT " "
314 PRINT " "
316 PRINT " "
319 PRINT "MIT DEM SCHLUESSEL ER HAELT MAN EIN TEIL "
320 PRINT "DES SCHIERTES."
360 RETURN
370 DATA 255,68,255,17,255,34,255,0
380 DATA 0,0,0,0,0,0,0,0
390 DATA 0,64,190,66,0,0,0,0
395 DATA 126,126,126,122,122,125,126,0
400 DATA 28,0,28,42,0,20,20
410 DATA 0,84,254,64,254,60,56,60
420 DATA 146,84,0,198,0,84,146,0
430 DATA 1,3,3,0,3,3,3,3
440 DATA 0,128,128,128,128,128,120,128
450 DATA 3,3,3,3,3,3,3,3
460 DATA 128,128,128,128,128,128,128,128
470 DATA 15,1,1,1,1,1,1,0
480 DATA 240,128,128,128,128,128,128,0
490 DATA 0,0,0,0,0,0,0,0
530 POKE36879,25:PRINT " "
510 PKINT"PF44,38:PF7680,111":POKE198,10:POKE631,13:POKE632,76:POKE633,20
7

```

READY.

```

100 POKE36878,15:E1=5:BI=4480:SP1=5:FA=38272
110 Z(1)=4119:Z(2)=4138:V(4)=1:V(5)=1:DTMS(52)
120 POKE36865,0:GOSUB1030
130 GOSUB680:TI#="000000"
140 IFF=EK(197)=54 THEN S# = TI#:POKE198,0:WAIT198,1:TI# = S#
145 IFA1=1 THEN GOSUB450
150 IFA1=2 THEN GOSUB490
160 IFC3=1 THEN POKEC2,2:POKECF,1
170 IFJA=1 THEN X1=-1
180 IFJ1=-1 THEN X1=22
190 IFJ2=1 THEN X1=-1
200 IFJ3=1 THEN X1=-22
210 BI=PEEK(BI+X1)
220 IFB1=0 THEN 320
230 IFA1=1 THEN GOSUB540
240 IFFT=150 THEN C2=4118+INT(RND(1)*374)+1:GOSUB770:IFPEEK(C2)=00RPEEK(C2)=5 THEN 2
40
250 IFR1=5 THEN 790
260 IFB1=2 THEN PCKE4096+455,2:0-1:IS=IS+1:C3=0:SC=SC+9:GOSUB540
270 IFA1=3 THEN IFQ=0 THEN X1=0
280 IFA1=3 THEN IFQ=1 THEN GOSUB570
290 POKEBI,32
300 BI=BI+X1:L1=(BI-4096)/22:L2=INT(L1)
310 IFA1=Z(1)ORBI=Z(2) THEN 790
320 POKEBI,4:POKE36877,0
330 LX=LX+1:IFLX=3 THEN LX=1
340 K1=(Z(LX)-4096)/22:K2=INT(K1)
350 N=K2-L2:IFN=0 THEN GOSUB940:GOTO380
360 IFN<0 THEN GOSUB960
370 IFN>0 THEN GOSUB980
380 POKEZ(LX),V(LX+3):AB=V(LX-3)
390 V(LX+3)=PEEK(Z(LX)+V(LX))
400 IFV(LX+3)=00RV(LX+3)=5 THEN V(LX)=0:V(LX+3)=AB:GOTO430
410 Z(LX)=Z(LX)+V(LX)
420 IFZ(LX)=BI THEN GOTO790
430 POKEZ(LX),5
440 GOTO140
450 DO=37154:P1=37151:P2=37152:POKE30,127
460 P=PEEK(P2)AND128:J0=-(P=0):POKE00,255
470 P=PEEK(P1):J1=-(PAND8)=0:J2=-(PAND16)=0
480 J3=-(PAND4)=C:RETURN

```



```

450 GETA$:IFA$="I"THENJ3=1:J0=0:J1=0:J2=0
500 IFA$="M"THENJ1=-1:J0=0:J2=0:J3=0
510 IFA$="J"THENJ2=1:J0=0:J1=0:J3=0
520 IFA$="K"THENJ0=1:J1=0:J2=0:J3=0
530 RETURN
540 PT=PT+1:SC=SC+1
545 POKE36877,130
550 PRINT "SCORE =";SC
560 RETURN
570 PT=0:BI=4106+17*22
572 Z(1)=4120:Z(2)=4130:Q=0:K1=0
574 J0=0:J1=0:J2=0:J3=0:B#=TI#
580 SC=SC*2:C3=0:POKE36876,240:POKE36875,220
590 FORI=23TO1STEP-1:POKE36078,I/1.5
600 GOSUB660:NEXT
610 ONI5GOSUB1160,680,1340,1390,1260,1470
620 FORI=1TO23:POKE35878,I/1.5:GOSUB660:NEXT
630 POKE36876,0:POKE36875,0:POKE36878,15
632 IFI5=1THENGOSUB1200
635 TI#=B#
640 IFI5=6THENGOT01490
650 RETURN
660 POKE36867,2*I:POKE36866,I-1:POKE36864,13:POKE36855,82-INT(I/2)*4
670 RETURN
680 PFM
690 PRINT "SCORERANG";
700 FURT=1TO0
710 PRINT "AAAAAAA";
720 PRINT "AAAAAAA";
730 E1=E1-2:C2=0
735 FORT=1TO8:E2=E2+2:FCRT2=1TOE1
740 E3=INT(RND(1)*16)+3
745 POKE4095+22*E2+FCRT2:POKE37388+22*E2+E3,7
747 NEXT:NEXT:PT=50
750 IFE1=1THENPOKE4556,7:POKE4557,8
760 RETURN
770 IFPEEK(C2)<0ANDPEEK(C2)>5THENFOKEC2,2:CF=C2+33792:PT=151
780 RETURN
790 V=200:FORT=1TO50
900 V=V+INT(RND(1)*3)-1
805 POKE36876,V:POKE36875,V:POKE36876,0:NEXT:POKE36875,0
810 POKEB1,C:POKE36877,200:FORT=15TO0STEP-.2:POKE36878,T:NEXT
815 FORT=1TO1000:NEXT
820 POKE36877,0:POKE36878,15
830 PRINT "SCORE =";SC
840 PRINT "SCORE =";SC
850 PRINT "SCORE =";SC
860 PRINT "SCORE =";SC
870 POKE4428+T,32:POKE4426+T,32:T=T+.5:IFT=20THENT-1
880 POKE4428+T,4:POKE4426+T,5
890 I=I-8:POKE36876,A:POKE36875,0:POKE36876,C:POKE36875,D
900 IFI<=0THENC=INT(RND(1)*100)+130:POKE36876,C
905 IFI<=0THEND=INT(RND(1)*100)+130:POKE36875,D:I=15
910 A="":GETA$:IFA$="I"THEN930
920 POKE35878,I:GOTO870
930 POKE36876,0:POKE36875,0:RUN
940 IFK1=L1<0THENV(LX)=-1:RETURN
950 V(LX)=1:RETURN
960 IFPEEK(Z(LX)+22)<0ANDPEEK(Z(LX)+22)>5THENV(LX)=22:RETURN
970 GOTO990
980 IFPEEK(Z(LX)-22)<0ANDPEEK(Z(LX)-22)>5THENV(LX)=-22:RETURN
990 IFLX=2THENIFPEEK(Z(LX)+1)<5THENV(LX)=1:RETURN
1000 IFLX=1THENIFPEEK(Z(LX)-1)<5THENV(LX)=-1:RETURN
1010 TFL1-L2>.5THENV(LX)=1:RETURN
1020 V(LX)=1:RETURN
1030 POKE36867,207:POKE36879,8:PRINT "DAS ZERBRUCHENE"
1035 PRINT " "
1036 PRINT "SCHWERT"
1037 PRINT " "
1040 PRINT "MONSTER"
1050 PRINT "SCHLUESSEL"
1060 PRINT "TJER"
1070 PRINT "1 = JOYSTICK"

```







# Centtron

für den ZX Spectrum 16/48K

Ihre Laserbase befindet sich in einem Raum, in dem bis zu 60 Centis, zwei Tracer und ein Spider ihr Unwesen treiben. Aufgabe ist es, alle Figuren abzuschließen. Dabei werden die Punkte folgendermaßen vergeben:

1 Punkt je Pilz oder abgeschossenes Centi

10 Punkte je Centi

200 Punkte je Tracer

500 Punkte je Spider

Sie können Ihre Laserbase nur direkt an der Wand des Raumes bewegen, in dem Sie sich befinden. Als Ausgleich können Sie sie dafür an allen vier Wänden entlangbewegen und zwar mit den Tasten q oder i im Uhrzeigersinn und mit den Tasten e und p gegen den Uhrzeigersinn.

Mit der untersten Reihe wird gefeuert (Dauerfeuer). Es kann nur jeweils ein Photontorpedo abgeschossen werden. Unbedingt vermeiden müssen Sie Kollisionen mit den auf dem Bildschirm befindlichen Objekten. Sie verlieren dadurch Ihre Schutzschirme. Eine Kollision mit einem Pilz kostet einen Schutzschirm, mit einem Centi bis zu zwei Schutzschirmen.

Zu Beginn des Spieles stehen fünf Schutzschirme zur Verfügung, die ineinander gestaffelt sind. Alle 1000 Punkte erhält man einen Bonusschirm mit akustischer Untermalung.

Am Anfang eines jeden Levels wird der Bildschirm aufgebaut. Dabei werden 100 rote und gelbe Pilze über den Bildschirm verstreut. Die Laserbase befindet sich unten in der Mitte des Spielfeldes. Direkt darunter, in der 22. Zeile gibt der rote Balken an, wieviel Schutzschirme Sie besitzen (sind es mehr als 32 Stück, so werden nur 32 angezeigt). In der 23. Zeile wird der Score und der Highscore angegeben (siehe Bildschirmaufbau). An einer beliebigen Stelle im Spielfeld entsteht ein "Erdloch" aus dem die Centis hervorkommen. Zu Beginn sind es 3 Stück, pro Level kommen 3 weitere hinzu (Level 20: 60 Stück). Die Centis ändern ihre Richtung nur dann, wenn sie gegen ein Hindernis stoßen. Sie sehen die Laserbase nicht als Hindernis an (Kollision), wohl aber den Photontorpedo, so daß sie ihm manchmal ausweichen können. Die Centis bewegen sich nur halb so schnell wie die anderen beweglichen Objekte (also auch Laserbase).

Der Spider tritt periodisch auf. Er startet links unten in der Ecke und bewegt sich nur diagonal. Stößt er gegen ein Hindernis, so ändert er seine Bewegungsrichtung (per Zufall). War das

Hindernis ein unbewegliches Objekt (z.B. Pilz), so verschwindet es.

Die beiden Tracer treten noch seltener auf (ca. alle 2-3 Minuten). Zuerst kommt Tracer 1, der dann von Tracer 2 abgelöst wird. Die Tracer bewegen sich von der Ihrer Laserbase gegenüberliegenden Seite des Bildschirms zu ihrer Seite des Bildschirms und ziehen dabei

eine "Spur" von grünen Pilzen hinter sich her.

Sie haben einen Level überstanden, wenn alle Centis abgeschossen wurden. Das Spiel ist beendet, wenn Sie keine Schutzschirme mehr haben (oder auch Level 20 überstanden wurde).

Das Spiel ist schnell und wird mit Sound begleitet.

## Speicherplatzbelegung:

### Adresse

25570

### Funktion

Hauptprogramm: Setzt alle Variablen (außer 3004, 30011, 30014, 30015 und den Score bzw. Highscore Bytes)

Rückkehr ins Basic-Programm wenn entweder keine Schutzschirme mehr oder alle Centis abgeschossen

26000

Bewegt die Laserbase (Abfrage der Tastatur) und registriert Treffer

26420

Bewegt Photontorpedo (Abfrage der Tastatur) und registriert Treffer

26770

Ausgabe des Scores auf Bildschirm

26895

Ausgabe der kompletten 23. Zeile (Score + Highscore) und der Schutzschirme (22. Zeile)

27130

Bewegt Centi (IX Register setzen (30310))

27770

Bewegt Spider/startet Spider

28010

Bewegt beide Tracer/startet Tracer

28672

Neuer Zeichensatz

29440 - 29669

UDG's

30001

Richtung, in die die Laserbase schießt (0= nach oben, 1= rechts,...)

30002/3

x/y Koordinaten Laserbase

30004

Anzahl der Schutzschirme

30005

Richtung, in die der Photontorpedo fliegt

30006/7

x/y Koordinate Photontorpedo

30008 - 30010

Score (30010 : Low Byte)

Score =  
1000 \* Peek 30008 +  
100 \* Peek 30009 +  
Peek 30010

30011

Level

30014/15

Gibt an, ab wann es einen Bonusschutzschirm gibt

30017 - 30019

Highscore (wie Score)

30300 - 30302

Spider (Richtung, x, y)

30303 - 30305

Tracer 1 (Richtung, x, y)

30306 - 30309

Tracer 2

30310 - 30492

Centis (60 Stück)











77978  
 77979  
 77980  
 77981  
 77982  
 77983  
 77984  
 77985  
 77986  
 77987  
 77988  
 77989  
 77990  
 77991  
 77992  
 77993  
 77994  
 77995  
 77996  
 77997  
 77998  
 77999  
 78000  
 78001  
 78002  
 78003  
 78004  
 78005  
 78006  
 78007  
 78008  
 78009  
 78010  
 78011  
 78012  
 78013  
 78014  
 78015  
 78016  
 78017  
 78018  
 78019  
 78020  
 78021  
 78022  
 78023  
 78024  
 78025  
 78026  
 78027  
 78028  
 78029  
 78030  
 78031  
 78032  
 78033  
 78034  
 78035  
 78036  
 78037  
 78038  
 78039  
 78040  
 78041  
 78042  
 78043  
 78044  
 78045  
 78046  
 78047  
 78048  
 78049  
 78050  
 78051  
 78052  
 78053  
 78054  
 78055  
 78056  
 78057  
 78058  
 78059  
 78060  
 78061  
 78062  
 78063  
 78064  
 78065  
 78066  
 78067  
 78068  
 78069  
 78070  
 78071  
 78072  
 78073  
 78074  
 78075  
 78076  
 78077  
 78078  
 78079  
 78080  
 78081  
 78082  
 78083  
 78084  
 78085  
 78086  
 78087  
 78088  
 78089  
 78090  
 78091  
 78092  
 78093  
 78094  
 78095  
 78096  
 78097  
 78098  
 78099  
 78100

197  
 198  
 199  
 200  
 201  
 202  
 203  
 204  
 205  
 206  
 207  
 208  
 209  
 210  
 211  
 212  
 213  
 214  
 215  
 216  
 217  
 218  
 219  
 220  
 221  
 222  
 223  
 224  
 225  
 226  
 227  
 228  
 229  
 230  
 231  
 232  
 233  
 234  
 235  
 236  
 237  
 238  
 239  
 240  
 241  
 242  
 243  
 244  
 245  
 246  
 247  
 248  
 249  
 250  
 251  
 252  
 253  
 254  
 255  
 256  
 257  
 258  
 259  
 260  
 261  
 262  
 263  
 264  
 265  
 266  
 267  
 268  
 269  
 270  
 271  
 272  
 273  
 274  
 275  
 276  
 277  
 278  
 279  
 280  
 281  
 282  
 283  
 284  
 285  
 286  
 287  
 288  
 289  
 290  
 291  
 292  
 293  
 294  
 295  
 296  
 297  
 298  
 299  
 300







**Können Sie sich vorstellen,  
wieviel Spannung, Action  
und Knittfeleien in einem  
einzigem Heft HC oder CPU  
enthalten sind?**

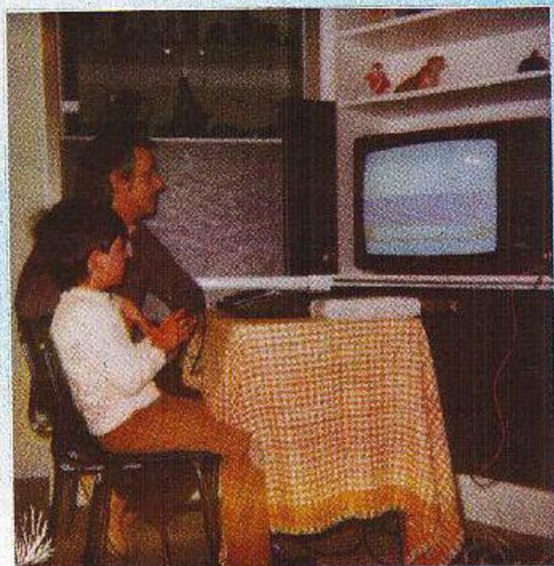
**Stellen Sie sich weiter vor,  
wieviel das in einem Jahr,  
also 12 Heften, ausmacht.....  
und erst bei beiden, in 24 Heften.....  
Alles zusammen können Sie zum  
günstigen Abonnementpreis  
bekommen!  
Unvorstellbar, oder?**

Benutzen Sie bitte die Bestellkarten im Heft.



**HOME COMPUTER** präsentiert:  
Das erste *TOP-PROGRAMM* des Monats

# Nanuk der Eskimo



Willi Döltch und sein sechsjähriger Sohn Mike erstellten das erste Topprogramm für Homecomputer im Teamwork.

Tuut, tuut... - Hier Döltch - Schönen guten Tag, Herr Döltch. Hier ist der Roeske-Verlag in Eschwege, Redaktion HOME COMPUTER. Sie haben uns das erste TOP-PROGRAMM des Monats geschickt: Herzlichen Glückwunsch!

Willi Döltch aus Darmstadt war da denn doch ein wenig sprachlos, als wir vor wenigen Tagen bei ihm anklingelten, um ihm, den ersten glücklichen Gewinner unseres großen Dauerwettbewerbes um das beste Spielprogrammlisting, zu interviewen und unseren Lesern vorstellen zu können.

Ja, der kleine Eskimo NANUK, der sich so tapfer als Leberstretter seiner kleinen Pinguin-Freunde engagiert, hatte das Rennen gemacht und die Herzen der Jury im Sturm erobert!

Leicht hatten wir es uns von der Redaktion gewiß nicht vorgestellt, aus der Fülle der Einsendungen den Sieger zu ermitteln - und so kam es denn auch. So viele herrliche Programme brachten der Postbote uns in das Haus: mit phantastischer Graphik, tollen Sound-Effekten, Spannung, Abwechslung, einem guten Maß programmtechnischen Know-how und immer wieder neuen Ausgangssituationen.

Da hatten wir fast ein schlechtes Gewissen, uns für einen einzigen Sieger entscheiden zu müssen. Ein freundschaftliches Dankeschön an alle Computer-Fans, die mitgemacht und uns ihr Top-Programm zugesandt haben!!

Doch nun zu unseren Spitzen-Programmierern:

Willi Döltch ist: 37 Jahre alt, seit 10 Jahren verheiratet und hat einen sechsjährigen Sohn, dem es auch schon gehörig in den Fingern juckt, wenn er vor Tastatur und Joystick sitzt.

Unser Leser mit dem Rettungsprogramm für Pinguine ist von Beruf Leiter der technischen EDV-Abteilung eines großen und bekannten Bekleidungsherstellers und vornehmlich mit der Erstellung, Organisation und Optimierung von CAD-Software beschäftigt. Wie viele unserer begeisterten Hobby-Programmierer wissen werden, stehen diese drei Buchstaben für "Computer Aided Design" und meinen eine "rechnerunterstützte Formgestaltung".

Mancher wird ein solches System im Automobilbau oder großen Architekturbüros, nicht aber in den Fertigungsstätten eines Kleidefabrikanten vermuten.



Wenn er aber bedenkt, daß gute Paßform bei nicht individuell gefertigter Konfektionsware oft zum reinen Glücksfall werden kann und bei nicht optimalen Zuschnitt viel wertvolles Material verloren geht, wird er ermsen können, daß ein verantwortungsvoller Unternehmer auch die Investition in eine fast 2 Millionen Mark teure Rechenanlage nicht zu scheuen braucht. Wir fragten Willi Dölsch natürlich, ob ein EDV-Profi nicht froh sei, unter Umständen am Feierabend bzw. Wochenende mal ohne den Computer, der doch den Arbeitsalltag prägt, auskommen zu können; zu verargen wäre es ihm bestimmt nicht - Herr Dölsch winkt entschieden ab! Ganz und gar nicht, meint er.

Gerade als ein Mann, der es ständig mit einer leistungsfähigen Hardware zu tun hat, die unweigerlich auch den Spieltrieb anregt, jedoch nur für ernste technische Belange genutzt werden darf, freut er sich wie ein Schneekönig (oder sollte man in unserem Falle Eskimo sagen?) auf seinen kleinen Texas TI-99, der ihm in BASIC das bieten kann, wozu er am Arbeitsplatz in Fortran-IV keine Gelegenheit hat, nämlich seiner spielerischen Fantasie die Zügel schießen zu lassen...

Gut, wenden wir ein, als Junggeselle mag man in solch eigenbrödlischer Weise über seine Freizeit verfügen können; der Familienvater sollte da aber wohl auf massiven Widerstand seiner besseren Hälfte stoßen. In dieser Hinsicht kann ich wirklich nicht klagen, meint HOMECOMPUTER-Leser Dölsch. Meine Frau ist da ein echter Schatz und hat eine Menge Verständnis für mich und meine (zweite) Leidenschaft, obgleich sie durch das Thema ROM und RAM nicht in dieselbe Euphorie gerät wie ihr Ehegespons. Dazu kommt aber noch, daß auch sie ein Steckenpferd reitet, das viel Zuwendung erfordert - sie hält einen Graupapagei (der vielleicht irgendwann auch in einem Computerspiel eine Wiedergeburt erleben mag) und Hand auf's Herz: wenn die Ehefrau einen Vogel hat, kann sie ihrem Gemahl den TI-99 nicht verbieten, oder? Wir widersprachen nicht!

Um nun auf die Ursache für das Interview zu sprechen zu kommen, erzählt uns Herr Dölsch, daß es Filius Mike gewesen sei, der die Idee mit dem kleinen Eskimo hatte. Und weil ein Sechsjähriger durchaus die künstlerische Freiheit verantworten darf, eine antarktische Tierart in die Heimat der Eskimos im nördlichen Packeis geraten zu lassen, wurde der Plan von Vater Willi alsbald in Angriff genommen - für Eskimo Nanuk sollte das Ganze aber zum Horrortrip werden....

Irgendwo am Polarkreis ist eine kleine Pinguin-Kolonie durch vier Eisbären auf's Ärgste bedroht. Ohne Nanuk ist sie dem sicheren Tode verfallen. Nun befindet sich zwischen dem Eskimo auf dem Festland und den armen Vögeln auf dem schwimmenden Eisberg eine

tüchtige Wegstrecke Eismeer, die ein ernstes Hindernis darstellt. Hilfe leistet nur eine Walherde, die in den Fluten herumplantscht. Über die Rücken der Meeressäuger hinweg kann Nanuk zu den Pinguinen gelangen. Unser Nanuk ist ein wahrer Held, der über sage und schreibe fünf Leben verfügt. Dies hindert ihn aber nicht daran, sich (wie alle Eskimos) zu den passionierten Nichtschwimmern zu rechnen. Dieser Umstand relativiert die Lebenstüchtigkeit Nanuks natürlich gewaltig, da auch der kühnste Nordmann bei seinen Sprüngen von Wal zu Wal ins Eismeer plumpsen und kläglich auf tödliche Tauchstation gehen kann. Kurzum, eine teuflische Situation, in der Nanuk da steckt, denn auf dem Eisberg warten ja die Bären!

Das Spiel ist sehr gut aufgebaut, mit witzigen Details ausgestattet und ohne streckende langweilige Passagen - ein Spiel, wie wir Homecomputer-Freaks es wünschen. Es wird allen unseren Lesern wohl ebenso viel Spaß bereiten wie uns beim Testlauf.



Willi Dölsch ist eine Einladung nach Eschwege bereits sicher. Er würde sich freuen, dort mit den nächsten Gewinnern zusammenkommen zu dürfen, um Erfahrungen auszutauschen und sich die Räumlichkeiten anschauen zu können, wo HOMECOMPUTER und CPU entstehen. "Seine" Zeitschrift HOMECOMPUTER sammelt er übrigens seit der ersten Nummer und baut sich eine preiswerte Programm-Bibliothek auf. Ich kam auf HOMECOMPUTER, so sagt er, weil es das meiner Ansicht nach erste Fachmagazin gewesen ist, das schöne und anspruchsvolle Software in puncto Spiel für "meinen" TI-99 herausbrachte. Ein Lob nicht so sehr an uns als vielmehr unsere Leser, von denen die meisten Programme stammen - und ein Lob aus kompetentem Mund. Wer macht es ihm nach und schreibt unser nächstes TOP-PROGRAMM?

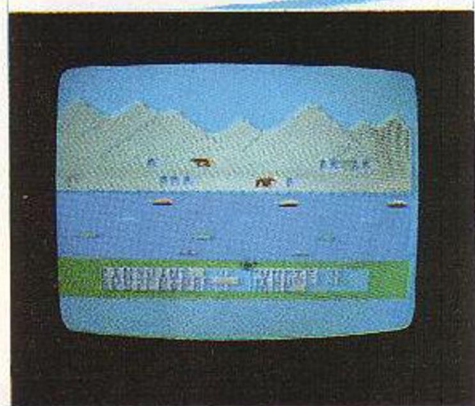


# TOPPROGRAMM

für den TI-99/4A

## Nanuk der Eskimo

für den TI-99/4A



Im nordischen Packeis bangt eine Pinguinherde um ihr Leben. Bedroht ist es durch eine Gruppe von vier Eis- und Braumbären, die leider vegetarische Kost verabscheuen. Jenseits eines Eismeerabschnittes befindet sich ein möglicher Retter, nämlich Nanuk, unser Held.

Nanuk kann, da er Nichtschwimmer ist, lediglich mit Hilfe einer Walfamilie zu seinen Schützlingen gelangen. Die Wale schwimmen, Rücken über Wasser, fröhlich umher und steigern im Verlauf des Spieles ihre Geschwindigkeit.

Nanuk besitzt fünf Leben, die er dadurch einbüßt, daß er entweder von einem Walrücken abrutscht und im Wasser ersäuft oder aber von den Eisbären verspeist wird.

Steuerbar ist Nanuk mit dem Joystick in alle vier Richtungen. Retten kann er einen Pinguin, indem er sich vor diesen stellt und es dem gütigen Spieler anheim stellt, mit dem Joystick zu feuern.

Tragisch wird die Situation für Nanuk und den Joystick-Kommandanten, wenn unser Eskimo während einer Rettungsaktion verunglückt. Dann ist nicht nur eines seiner eigenen Leben über den Jordan gegangen, sondern auch der ihm jeweils anvertraute Pinguin zu beklagen.

Ziel des Spieles ist es, mit möglichst wenig Verlusten an Pinguinen und Eskimoleben über die Runden zu kommen. Das ist nicht einfach...

**ANZEIGE:** Jeweils höchster Punktestand, Name des besten Spielers (max. sechs Buchstaben ohne X,Y,Z).  
**SPIELEND:** Alle Pinguine gerettet oder alle Pinguinleben erloschen.

Noch ein paar wichtige Hinweise zum Eintippen des Programmes:

Manche Befehlszeilen werden wegen ihrer Länge nicht ganz angenommen. Beenden Sie die Eingabe mit `> ENTER<`, und rufen Sie dann diese Befehlszeile durch gleichzeitiges Drücken von `> FCTN` und `REDO<` zurück auf den Bildschirm. Jetzt können Sie die fehlenden Befehle fertig schreiben.

In diesem Programm werden frei definierte Zeichen benutzt, die mit `> DISPLAY AT<` plaziert werden. Diese Zeichen werden im Listing normal nicht ausgedruckt. Zur besseren Eingabe sind für diese Zeichen Buchstaben und Zeichen ausgedruckt, die bei "gedrückter CTRL-Taste" eingegeben werden müssen. Es erscheinen dabei keine Zeichen!!

Das ist kein Fehler!! Erst wenn das Programm mit `> RUN<` gestartet wird, sind diese Zeichen beim Listen des Programmes sichtbar.

Folgende Programmzeilen sind auf diese Weise einzugeben:

Zeilennummer 450 bis 510.

Zum Spielen muß die ALPHA-LOCK Taste gelöst (oben) sein.

Wenn der Bestspieler seinen Namen eingeben kann, sind alle Buchstaben bis auf `> X<` `> Y<` `> Z<` erlaubt.

Die "@"-Zeichen im Listing sind mit einzugeben.

Zur Programmieretechnik:

Ein großes Problem war die Programmierung der Bewegungsabläufe der vier Bären sowie die Sprungtechnik von "NANUK".

Durch die "SPRITE-TECHNIK" des Extended Basic ist es möglich, eine relative Bewegung (mit `CALL MOTION`) sowie eine absolute Bewegung (mit `CALL LOCATE`) zu erzeugen. Beide Techniken mußten hier aufeinander abgestimmt werden.

Mit Sprites zu arbeiten, bringt immer das Problem mit sich, wie man am sichersten ein Zusammentreffen von 2 oder mehreren Sprites über das Programm kontrollieren kann. In diesem Fall war es das Zusammentreffen des Eskimos mit einem Wahlfisch bzw. einem Bären. Da die Pinguine nicht als Sprites aufgebaut wurden, mußte hier ein Kontakt zwischen dem Eskimo und einem Pinguin über den "CALL GCHAR" (=CALL GET CHARACTER) Befehl erzeugt werden.

Mein Ziel war es, über den ganzen Spielablauf hin, keinen Bewegungsstillstand auf dem Bildschirm zu haben.

W. Döltsch







```

670 FOR I=21 TO 23 :: CALL HCHAR(I,15,32,3):: NEXT I :: FOR I=21 TO 22 :: CALL H
CHAR(I,24,32,5):: NEXT I :: CALL HCHAR(23,23,32,5)
680 DISPLAY AT(21,12)SIZE(3):PIN :: DISPLAY AT(23,12)SIZE(3):LIV :: DISPLAY AT(
1,22)SIZE(5):PUN :: DISPLAY AT(22,22)SIZE(5):HIC
690 DISPLAY AT(23,21)SIZE(6):N# :: DISPLAY AT(22,3)SIZE(12):"KOMMENTARE@@"
700 CALL COLOR(#2,7,#3,7,#4,15,#5,15,#6,10,#7,8,#8,4,#9,15,#10,4,#11,15)
710 CALL COLOR(#12,10,#13,8,#14,8,#15,4,#16,15,#17,10)
720 CALL SPRITE(#1,116,2,7,5):: CALL SOUND(-300,1300,0):: V=123
730 CALL MOTION(#1,0,0):: CALL SOUND(5,-6,1):: IF FLA=1 THEN GOSUB 1260 :: CA
LL SOUND(-300,1800,0)
740 IF FLA2=1 THEN GOTO 770 ELSE FLA2=1 :: CALL POSITION(#1,Z,S):: S=INT(S/8+.9)
*8 :: V=S/8
750 IF V=1 THEN CALL LOCATE(#1,Z,1)ELSE CALL LOCATE(#1,Z,S):: GOTO 770
760 IF V=32 THEN CALL LOCATE(#1,Z,256)ELSE CALL LOCATE(#1,Z,S)
770 CALL JOYST(1,X,Y):: IF X=0 AND Y=0 THEN GOSUB 1160 :: GOTO 770
780 IF Y=4 THEN 790 :: IF Y=-4 THEN 830 :: IF X=4 THEN 850 :: IF X=-4 THEN 880 F
LSE 770
790 PO=FO+1 :: FLA2=0 :: GOSUB 1160 :: Z=Z-8 :: CALL LOCATE(#1,Z,S)
800 CALL PATTERN(#1,120):: Z=Z-4 :: CALL LOCATE(#1,Z,S)
810 CALL PATTERN(#1,124):: GOSUB 1160 :: Z=Z-4 :: CALL LOCATE(#1,Z,S)
820 CALL PATTERN(#1,116):: GOSUB 1160 :: Z=Z+8 :: CALL LO
830 PO=PO-1 :: IF PO=0 THEN PO=1 :: GOTO 770 ELSE GOSUB 1160 :: Z=Z+4 :: CALL LOCATE(#1,Z,S)
840 CALL PATTERN(#1,124):: Z=Z+4 :: CALL LOCATE(#1,Z,S):: CALL PATTERN(#1,116)::
GOSUB 1160 :: GOTO 1150
850 V=S+8 :: IF V>248 THEN CALL LOCATE(#1,Z,1):: S=1
860 IF PO>1 AND PO<6 THEN 1060 ELSE S=S+2 :: CALL LOCATE(#1,Z,S):: CALL PATTERN(
#1,120):: GOSUB 1160 :: S=S+2 :: CALL LOCATE(#1,Z,S)
870 CALL PATTERN(#1,124):: S=S+4 :: CALL LOCATE(#1,Z,S):: CALL PATTERN(#1,116)::
GOTO 1150
880 V=S-8 :: IF V<8 THEN CALL LOCATE(#1,Z,256):: S=256
890 IF PO>1 AND PO<6 THEN 1060 ELSE S=S-2 :: CALL LOCATE(#1,Z,S):: CALL PATTERN(
#1,120):: GOSUB 1160 :: S=S-2 :: CALL LOCATE(#1,Z,S)
900 CALL PATTERN(#1,124):: S=S-4 :: CALL LOCATE(#1,Z,S):: CALL PATTERN(#1,116)::
GOTO 1150
910 FOR I=1 TO 2 :: CALL COINC(ALL,HIT):: IF HIT THEN CALL MOTION(#1,0,-SD):: CA
LL SOUND(-50,-1,0):: GOTO 770
920 NEXT I
930 GOTO 1060
940 FLA1=0 :: FOR I=1 TO 2 :: CALL COINC(ALL,HIT):: IF HIT THEN CALL MOTION(#1,0
,-SD):: CALL SOUND(-50,-2,0):: GOTO 770
950 NEXT I
960 GOTO 1060
970 CALL MOTION(#1,0,0):: CALL COINC(ALL,HIT):: IF HIT THEN 1190
980 IF FLA1=1 THEN GOTO 1010 ELSE FLA1=1 :: CALL POSITION(#1,Z,S):: S=INT(S/8+.9)
)*8
990 IF S<8 THEN CALL LOCATE(#1,Z,1):: S=1 ELSE CALL LOCATE(#1,Z,S):: GOTO 1010
1000 IF S>248 THEN CALL LOCATE(#1,Z,256):: S=256 ELSE CALL LOCATE(#1,Z,S)
1010 FOR I=1 TO 2 :: CALL COINC(ALL,HIT):: IF HIT THEN 1190
1020 NEXT I :: GOSUB 1160
1030 IF FLA=1 THEN GOTO 1050 ELSE CALL KEY(1,T,ST):: IF T<>18 THEN GOTO 1050 ELS
E CALL BCHAR(INT(Z/8+2),S/8+1,C):: IF C<>45 THEN GOTO 1050 ELSE FLA=1
1040 CALL SOUND(1,2500,0):: CALL HCHAR(INT(Z/8+2),INT(S/8+1),43):: CALL HCHAR(2
1,3,45)
1050 CALL JOYST(1,X,Y):: IF X=0 AND Y=0 THEN 1010 ELSE 780
1060 CALL MOTION(#1,0,0):: CALL PATTERN(#1,128):: CALL HCHAR(21,3,94):: CALL SCU
ND(200,-5,5):: GOSUB 1160
1070 FOR I=1 TO 13 :: CALL PATTERN(#1,60):: GOSUB 1160 :: CALL PATTERN(#1,128)::
GOSUB 1160 :: NEXT I
1080 CALL DELSPRITE(#1):: Z=144 :: S=128 :: IF FLA=0 THEN 1110
1090 GOSUB 1160 :: PUN=PUN-250 :: CALL HCHAR(21,3,94):: IF PUN<0 THEN PUN=0
1100 DISPLAY AT(21,22)SIZE(5):PUN :: PR=PR-1 :: IF PR=0 THEN GOTO 1460
1110 GOSUB 1160 :: FLA=0 :: LIV=LIV-1 :: IF LIV=1 THEN GOSUB 1420
1120 DISPLAY AT(23,12)SIZE(3):LIV :: DISPLAY AT(22,3)SIZE(12):M2*(INT(RND*25)+1)
1130 IF LIV=0 THEN GOTO 1460 ELSE GOSUB 1160 :: GOTO 720
1140 CALL PATTERN(#1,120):: CALL MOTION(#1,19,0):: FOR I=1 TO 7 :: GOSUB 1160 ::
NEXT I :: GOTO 1060
1150 ON PO GO TO 730,910,940,910,940,970,1010,1140
1160 CALL PATTERN(#2,FO-24,#3,FO-12,#4,FO-24,#5,FO-12):: FO=FO+4 :: IF FO=128 TH
EN FO=116
1170 RETURN
1180 CALL POSITION(#1,Z,S):: RETURN
1190 FOR I=115 TO 110 STEP -1 :: CALL SOUND(-20,1,5):: NEXT I :: GOTO 1080
1200 FOR I=1 TO 5

```



```

1210 SP=INT(RND*(29-4+1))+4
1220 CALL GCHAR(8,SP,C):: IF C=45 THEN 1210 ELSE CALL HCHAR(8,SP,45)
1230 SP=INT(RND*(30-3+1))+3
1240 CALL GCHAR(10,SP,C):: IF C=45 THEN 1230 ELSE CALL HCHAR(10,SP,45)
1250 NEXT I :: RETURN
1260 FLA=0 :: PIN=PIN+1 :: SD=SD+1 :: EX=INT(RND*(350-100+1))+100 :: IF EX>180 T
HEN CALL SOUND(150,783,5,987,5,174,5)
1270 PUN=PUN+550+EX :: DISPLAY AT(21,22)SIZE(5):PUN :: GOSUB 1160
1280 CALL HCHAR(21,3,94):: DISPLAY AT(21,12)SIZE(5):PIN :: DISPLAY AT(22,3)SIZE(
12:MI$(INT(RND*25)+1):: GOSUB 1160 :: IF PIN=0 THEN GOTO 1440
1290 PR=PR-1 :: IF PR=0 THEN GOTO 1460
1300 FOR I=1 TO 7 :: CALL CHAR(45,P*(2):: CALL SOUND(-100,2700,5)
1310 GOSUB 1160 :: CALL CHAR(45,F*(1):: CALL SOUND(-100,3300,5):: GOSUB 1160 ::
NEXT I
1320 FOR I=6 TO 14 :: IF I<9 OR I>11 THEN CALL MOTION(I,0,SD)
1330 NEXT I :: GOSUB 1160
1340 FOR I=7 TO 17 :: IF I<12 OR I>14 THEN CALL MOTION(I,0,-SD)
1350 NEXT I :: GOSUB 1160
1360 RETURN
1370 LIV=5 :: PR=10 :: I=145 :: S=120 :: PUN,EX,PIN,FLA,NN=0 :: SD=4 :: FO=116 ::
: PO=1 :: GOSUB 1410 :: GOTO 550
1380 FOR I=21 TO 23 :: CALL HCHAR(I,5,64,24):: NEXT I :: RETURN
1390 DISPLAY AT(8,3)SIZE(23):"BESTSPIELER.IHRNAME..." :: DISPLAY AT(9,3)SIZE(16
):"BIS@B@UCHSTABEN."
1400 ACCEPT AT(9,20)SIZE(6)VALIDATE(QUALPHA):N$ :: IF N$="" THEN N$="@W.D."
1410 FOR I=8 TO 10 :: CALL HCHAR(I,3,143,2E):: NEXT I :: RETURN
1420 FOR I=1 TO 4 :: DISPLAY AT(19,3)SIZE(24):"ACHTUNG.@NOCHE@10ESKIND@" :: GOSU
E 1160 :: CALL SOUND(100,600,10,700,10,-2,10):: GOSUB 1160
1430 CALL HCHAR(19,5,47,24):: GOSUB 1160 :: NEXT I :: RETURN
1440 T=250 :: CALL SOUND(T,130,3,164,3):: GOSUB 1160 :: CALL SOUND(T,164,2,195,2
):: GOSUB 1160 :: CALL SOUND(T,195,1,261,2)
1450 GOSUB 1160 :: CALL SOUND(T*4,261,1,329,1,391,1):: FOR I=1 TO 5 :: GOSUB 116
0 :: NEXT I
1460 FOR I=6 TO 11 :: CALL DELSPRITE(I):: NEXT I :: GOSUB 1160
1470 DISPLAY AT(13,3)SIZE(24):".....SFIGELEND....." :: DISPLAY AT(14,3)SIZE
(24):"@ABERE@INE@GUTE@LEISTUNG"
1480 DISPLAY AT(15,3)SIZE(24):"@@@@FLER@DEN@ANFANG.@@@" :: GOSUB 1160 :: GOSUB
1590
1490 IF FUNK=HIC THEN 1520 ELSE HIC=PUN :: NN=1
1500 DISPLAY AT(13,3)SIZE(24):"@@SIE@SIND@DER@BESTE.@" :: DISPLAY AT(14,3)SIZE
(24):"@EINFACH@KLASSE@GEMACHT."
1510 DISPLAY AT(15,3)SIZE(24):"@@MACHEN@SIE@WEITER@SO.@" :: GOSUB 1160 :: GOSUB
1590
1520 DISPLAY AT(13,3)SIZE(24):"WOLLEN@SIE@WEITERS@IELEN" :: DISPLAY AT(14,3)SIZE
(24):"UND@MEHR@PUNKTE@SAMMELN."
1530 DISPLAY AT(15,3)SIZE(24):"DRUECKE@@@J.@ODER@N.@" :: GOSUB 1160
1540 FOR D=1 TO 10 :: NEXT D :: CALL KEY(3,T,S):: IF S=0 THEN GOSUB 1160 :: GOTO
1540
1550 IF T(>74) THEN GOTO 1580
1560 FOR I=13 TO 15 :: CALL HCHAR(I,5,47,25):: NEXT I :: CALL DELSPRITE(ALL):: I
F NN=1 THEN GOSUB 1390
1570 GOTO 1370
1580 CALL CLEAR :: END
1590 GOSUB 1650
1600 CALL SOUND(M,415,3):: GOSUB 1160 :: CALL SOUND(M,494,3):: GOSUB 1160 :: CAL
L SOUND(M,523,2,110,15):: GOSUB 1160
1610 CALL SOUND(M,165,4):: GOSUB 1160 :: CALL SOUND(M,220,4):: GOSUB 1160 :: CAL
L SOUND(M,330,3):: GOSUB 1160 :: GOSUB 1650
1620 CALL SOUND(M,523,3):: GOSUB 1160 :: CALL SOUND(M,494,4):: GOSUB 1160 :: CAL
L SOUND(M,440,4,110,14):: GOSUB 1160 :: CALL SOUND(M,165,10)
1630 CALL SOUND(M,220,7):: GOSUB 1160 :: GOTO 1490
1640 CALL SOUND(N,330,6):: GOSUB 1160 :: CALL SOUND(M*3,440,6):: GOSUB 1160 :: G
OTO 1590
1650 CALL SOUND(M,659,6):: GOSUB 1160 :: CALL SOUND(H,622,6):: GOSUB 1160 :: CAL
L SOUND(M,659,6):: GOSUB 1160
1660 CALL SOUND(M,622,5):: GOSUB 1160 :: CALL SOUND(M,587,4):: GOSUB 1160
L SOUND(M,494,3):: GOSUB 1160 :: CALL SOUND(M,440,6,110,15):: GOSUB 1160
1670 CALL SOUND(M,323,5):: GOSUB 1160 :: CALL SOUND(M,220,6):: GOSUB 1160 :: CAL
L SOUND(M,262,4):: GOSUB 1160 :: CALL SOUND(M,330,4):: GOSUB 1160
1690 CALL SOUND(M,440,4):: GOSUB 1160 :: CALL SOUND(M,494,4,131,15):: GOSUB 1160
L SOUND(M,330,4):: GOSUB 1160 :: CALL SOUND(M,208,4):: GOSUB 1160 :: CAL
1710 DISPLAY AT(5,10)SIZE(4):5 :: RETURN

```



# TIPS & TRICKS

für den **VC-20**

Dieses Programm kopiert den Originalzeichensatz aus dem ROM ins RAM (zur Erzeugung selbstdefinierter Zeichen). Das MC-Programm ersetzt den Basic-Befehl

```
FOR X = 0 TO 2047:POKE5120+X,PEEK(32768+X):NEXT
```

der immerhin 28 Sekunden benötigt. Das untenstehende Programm braucht dafür eine 1/2 Sekunde. Das Programm wird in den Cassetten-Buffer geschrieben.

```
1 REM DIESES PROGRAMM KOPIERT DEN ZEICHENSATZ AUS DEM ROM INS RAM AB
2 REM SPEICHERSTELLE 5120 UND DAS IN 1/2 SEKUNDE INCL. EINLESEN DER DATAS.
3 REM SIE BRAUCHEN DANN NUR NOCH DEN ZEICHENZEIGER MIT POKE 36869,205
4 REM ZU INITIALISIEREN.
20 FORX=828TO881:READMC:POKEX,MC:NEXT:SYS828
22 DATA162,0,189,0,128,157,0,20,189,0,129,157,0,21,189,0,130,157,0,22
24 DATA189,0,131,157,0,23,189,0,132,157,0,24,189,0,133,157,0,25,189,0
26 DATA134,157,0,26,189,0,135,157,0,27,202,200,205,96
```

Hier haben wir für Sie eine Tastaturabfrage in MC. Das Programm ist in den REM-Zeilen ausgiebig erläutert.

Ein Beispielprogramm befindet sich ab Zeile 30. Das Programm ersetzt 8 IF THEN Abfragen in Basic und ist daher einiges schneller als BASIC. Das Programm wird in den Cassetten-Buffer geschrieben. Das Beispielprogramm ab Zeile 30 ist für 16K geschrieben, bei der Grundversion muß

man die Zahlen 37888 in 38400 und 4096 in 7680 umändern. Es läuft auf allen Ausbaustufen.

**Bitte beachten Sie:**

Die POKE-Befehle müssen vor dem Laden des Programmes und nicht vor dem Programmieren eingegeben werden.

```
5 REM DIESES PROGRAMM BEINHÄLTET EINE TASTATURABFRAGE IN MC. DIE BILDSCHIRM-
6 REM POS. DES ZEICHENS WIRD IN DEN SPEICHERSTELLEN 252 UND 253 GESCHRIEBEN.
7 REM 252 ENTHÄLT DIE SENKRECHTE, 253 DIE WÄGERECHTE ACHSE. FOLGENDE TASTEN
8 REM WERDEN BENUTZT: W=OBEN, A=LINKS, D=RECHTS, X=UNTEN. AB ZEILE 30 BEFINDET
9 REM SICH EIN BEISPIELPROGRAMM.
10 :
20 FORX=828TO882:READMC:POKEX,MC:NEXT
22 DATA165,197,201,9,240,13,201,17,240,27,201,18,240,14,201,26,240,28
24 DATA96,165,252,201,0,240,29,198,252,96,165,253,201,21,240,20,230,253
26 DATA96,165,253,201,0,240,11,198,253,96,165,252,201,22,240,2,230,252,96
28 :
30 POKE252,0:POKE253,0:FORX=0TO505:POKE37888+X,6:NEXT
40 SYS828:POKE4096+PEEK(252)*22+PEEK(253),81:GOTO40
```

## CBM 64 als Schreibmaschine

Folgendes kurze Programm macht aus Ihrem 64er mit angeschlossenem Drucker eine Schreibmaschine.

Starten Sie es mit "Run": Es erscheint ein Fragezeichen. Nun können 77 Zeichen in eine Zeile geschrieben werden. Wenn "Return" gedrückt wird, werden die Zeichen auf dem Drucker ausgegeben und die nächste Zeile kann begonnen werden. Beendet wird das Programm durch Eingeben von "xx-x".

```
10 Poke 59468,12
20 Open 7,4,7:Print#7:Close7
30 Open 4,4
40 Input A$
50 If A$ = "xxx" then Print#4:Close4:End
60 Print #4,A$
70 A$ = ""
210 Goto 170
```







# Schon gehört? Ab sofort gibt es die von **WICOSOFT** zu

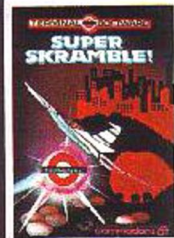
**WICOSOFT** Nordstraße 22 \* 3443 Herleshansen \* Tel. 0 56 54 - 6182  
Bitte benutzen Sie Bestellkarte im Innenteil des Heftes!



**SP4056 VAMPIRE VILLAGE** Terminal  
für den ZX SPECTRUM 48K  
In einer Schloßruine raust ein blutrünstiger Vampir, dem Sie das Handwerk legen müssen. Jedesmal ein neues Spiel, völlig unterschiedlich von den vorherigen. Eine völlig neuartige Szenerie macht dieses Programm zu einem Leckerbissen für jeden Adventure-Fan.  
**DM 35.00**



**CB2028 HUNTER** Terminal  
für den COMMODORE 64  
Sie sind Jäger und Gejagter gleichzeitig, in diesem irren Kampf auf Leben und Tod. Schnell und kaum berechenbar sind Ihre Gegner.  
**DM 35.00**



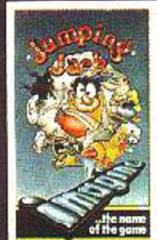
**CB2002 SUPERSCRAMBLE** Terminal  
für den COMMODORE 64  
Superschnelles Arcadegame. Ein Jet rast im Tiefflug über die Oberfläche eines Planeten. Schöne Grafik, guter Sound.  
**DM 35.00**



**SP4002 MANIC MINER** BUG BYTE  
für den ZX SPECTRUM  
Einfach toll, was Willi im verlassenen Bergwerk erlebt, wo er von einem Stollen zum jeweils nächsten gelangen muß. Die Grafiken sind so vielfältig, wie bei keinem anderen Spiel. Ein Programm, bei dem selbst das Zuschauen enorm Spaß macht und das bei keinem Spectrum-Freund fehlen darf.  
**DM 35.00**



**VC1030 ZORGONS KINGDOM** Romik  
für den VC-20 + mind. 8K  
Eine Mischung aus Abenteuer- und Geschicklichkeitsspiel. Dringen Sie vor bis zum Monster Zorgon! Sehr abwechslungsreich und interessant. Joystick- oder Tastenbedienung möglich.  
**DM 35.00**



**SP4040 JUMPIN' JACK** Imagine  
für den SPECTRUM 16/48K  
Ein Spiel bei dem auch die Zuschauer auf ihre Kosten kommen, wenn Jack versucht, von einem Laufband auf das nächste zu springen. Spannung garantiert.  
Ein Fiesenspaß!  
**DM 29.00**

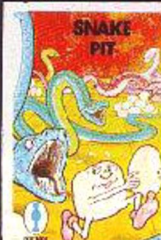


**VC1040 INVADERS** Terminal  
für den VC-20 o. Erweiterung  
Das bekannte, schon zu den Klassikern zählende Spiel im originalgetreuen Nachbau.  
**DM 24.00**

**Wollen Sie Ihr eigenes Programm verkaufen?  
Cassette oder Disk an WICOSOFT senden oder Info anfordern**



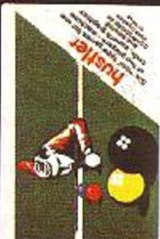
# spannenden Spiele besonders günstigen Preisen.



**CB2026 SNAKE PIT** Postern  
für den COMMODORE 64  
Pit, der Erdiebstiehlt den Schlangen die Eier!  
Wehe wenn die Schlangen ihn erwischen.  
Ein Spiel voller Spannung, mit super Grafik, das  
stets Überraschungsmomente enthält.  
Natürlich in Maschinensprache!  
**DM 35.00**



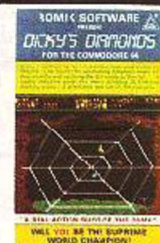
**PIPELINE** Task Set  
für den COMMODORE 64  
Ein lustiges Spiel mit einer tollen Musik. Achten  
Sie darauf, daß die Pipeline nicht unterbrochen  
wird.  
Kassette **CB2032 DM 30.00**  
Diskette **CB2033 DM 39.00**



**CB2006 HUSTLER** Bubble Bus  
für den COMMODORE 64  
Sechs-Loch-Billard können Sie mit diesem tollen  
Programm an Ihrem Fernseher spielen. Für einen  
oder zwei Spieler, verschiedene Spiele möglich,  
Joystick- oder Tastenbedienung. Sehr gute Gra-  
fik, ausgezeichnete Handhabung.  
**DM 35.00**



**JAMMIN** Task Set  
für den COMMODORE 64  
Ein Musikant muß die im Labyrinth versteckten  
Instrumente aufspüren. Jedes Musikinstrument,  
daß er gefunden hat, spielt den Solopart der  
aktuellen Melodie.  
Kassette **CB2030 DM 30.00**  
Diskette **CB2031 DM 39.00**



**CB2005 DICKY'S DIAMONDS** Romik  
für den COMMODORE 64  
Dicky, die Eule, will die Diamanten zurückerob-  
ern, die die Spinne gestohlen und in ihrem Netz ver-  
steckt hat. Ein variantenreiches Spiel. Durch  
Menüwahl 70 verschiedene Spielstufen einstell-  
bar. Wirklich guter Sound mit einem kompletten,  
klassischen Lied. Ein Spiel, das Freude macht.  
**DM 38.00**



**CB2027 SUPER DOGFIGHT** Terminal  
für den COMMODORE 64  
Ein Kampf in den Wolken, in dieser Doppel-  
deckern wie sie im 1. Weltkrieg eingesetzt waren.  
Für 2 Spieler, Joysticks bevorzugt.  
Realistische Szenerie mit comhaft wirkenden  
Flugzeugen und Wolkenhimmel, mit einem fast  
naturgetreuen Motor- und MG-Geräusch.  
Ein TOP-Programm!  
**DM 32.00**



**CB2024 PURPLE TURTLES** Quicksilva  
für den COMMODORE 64  
Ein Spitzerspiel in punkto Grafik, Sound und  
Animation.  
Überqueren Sie den Fluß auf den Rücken der  
Wasserschildkröten.  
Gute Spielbarkeit, Spannung ohne Schießerei!  
**DM 35.00**

Über 250 weitere Spiele finden Sie in unserem Katalog, bitte  
anfordern bei: **WICOSOFT**, Christian Widuch, Nordstr. 22,  
3443 Herleshausen, ☎ **05654/6182**  
Schutzgebühr: 3,- DM



## Scuba Dive für den Commodore 64, Oric-1 und Spectrum 48K

Als Handlungsort für Computerspiele werden gern fantastische und geheimnisvolle Schauplätze gewählt. Die meisten bevorzugen den Weltraum. Einige - und so auch das hier vorgestellte - den Meeresgrund.

Die ausgezeichnete, an Comikstrips erinnernde Grafik und die schnell und ruckfrei ablaufenden Bewegungen weisen darauf hin, daß dieses Programm bei allen drei getesteten Versionen in Maschinensprache programmiert ist. Der Spieler kontrolliert einen Taucher, der auf dem Meeresgrund zwischen Haifischen, Kraken und anderen Meeresbewohnern umherschwimmt. Seine Aufgabe ist es, den Eingang einer Unterwasserhöhle auszumachen. Durch das Labyrinth dieser Höhle muß er sich hindurchkämpfen, um an den sagenhaften Perlenschatz zu gelangen. Einige der Gänge sind Sackgassen, in anderen lauern grauenhafte Monster. Der Tau-



cher hat natürlich nicht unbegrenzt Zeit für seine Suchaktion, da ihm nur ein bestimmter Sauerstoffvorrat zur Verfügung steht. Gelingt es ihm nicht rechtzeitig aufzutauchen, bedeutet dies sein Ende. Sicher erinnert diese Geschichte an dutzende ähnlich gearteter Spiele. Durch die ausgezeichnete Programmierung stellt dieses Programm von Durrell-Software aus England jedoch einen besonderen Leckerbissen für die Freunde von Arcadespielen dar.

## Super Frogger für den TI-99/4A (Ext. Basic)

Das beliebte Computerspiel um die Rettung des kleinen Frosches, der sicher und wohlbehalten über eine befahrene Straße zu seinen Laichgründen geführt werden soll, beginnt in der vorliegenden Version mit der interessanten Status-Abfrage, ob Sie das Spiel in Stufe II (für Fortgeschrittene) spielen wollen oder sich mit der Anfängerstufe bescheiden: Der Clou ist allerdings, daß Sie Stufe II nur spielen können, wenn Stufe I zuvor gemeistert worden ist.

Der Zeitparameter, der zur Kontrolle Ihrer Leistung unerlässlich ist, wird grafisch durch einen immer kürzer werdenden Balken in Rot kenntlich gemacht. Darüber hinaus ist die SUPER-FROGGER-Version reizvoll durch eine ordentliche Bildschirmgrafik mit vielerlei Effekten. Vier Leben besitzt Ihr Frosch - und ungeachtet der Tatsache, daß er hin und wieder auch das eine oder andere verlieren kann, ist die Sache sehr amüsant...

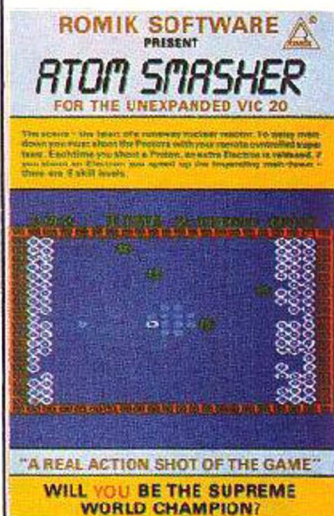
## Atom Smasher für den VC-20 o. Erw.

Unseren Lesern, die in die Spuren von Otto Hahn, Ilse Meitner und Fritz Straßmann treten wollen, sei dieses Spiel wärmstens empfohlen. Von Romik aus England haben wir schon manches hübsche Spiel bekommen - was sie uns diesmal über den Kanal geschickt haben, halten wir jedoch für besonders originell.

Statt uns in galaktischen Dimensionen herumzutreiben, begeben wir uns diesmal in die Welt des Kleinsten: Ihre Aufgabe besteht darin, mit Hilfe eines Protons den Atomkern zu treffen, ohne dabei mit den Kern umkreisenden Elektronen Kontakt aufzunehmen. Jede Kollision zwischen Ihrem Proton und einem Elektron führt (in Abwechslung zu ähnlichen Spielen) zu einem Elektron mehr, wodurch sich Ihre Arbeit mit der Zeit erheb-

lich erschweren kann. Dazu kommt, daß Ihr Proton eine Halbwertszeit von 1,5 besitzt, nach Einsatz von drei "Leben" somit kampfunfähig wird.

Programmtechnisch ist Atom Smasher zwar nicht in die Spitzenkategorie der Romik-Software einzuordnen, aber dennoch ein Spiel, das man immer wieder gern laden wird.



## Zwei neue Programme vom Piman: Pi-Balled und Olympimania für den Spectrum 48K

Wenn man schon einmal einen Gag hat, dann muß man ihn auch voll ausreizen. Nach diesem Motto handelt der englische Softwarehersteller Automata und bringt ständig neue Abenteuer seines Comikhelden Piman auf den Softwaremarkt.

### Pi-Balled:

Man stelle sich eine geheimnisvolle Pyramide in einer öden Wüstenlandschaft, ein kleines rosarotes Männchen mit einer großen Nase vor, und

hat damit die neue Episode aus der Piman-Ara vor sich. Um den Sinn des Lebens zu erforschen, hat sich die zentrale Figur dieses Spiels, hier Burt genannt, zur Meditation in die Wüste zurückgezogen. Nach einigen Tagen, in denen er in den Sanddünen umherirrt, entdeckt er die legendäre und geheimnisvolle Pyramide von Pi. Auf dieses alte Bauwerk klettert Burt, um zu meditieren. Doch er hat die Rechnung ohne den Piman und seine Gehilfen, die Ballbrothers gemacht, die überall umhergeistern. Der arme Burt muß also auf der Pyramide umherspringen, deren einzelne Segmente ständig ihre Farben verändern. Dabei wird er von den Ballbrothers, einer Schlange und verschiedenen anderen Fabelwesen verfolgt. Durch geschicktes Aufspringen auf sich drehende Scheiben kann er seinen Feinden entkommen. Diese Geschichte ist zwar reichlich weit hergeholt,

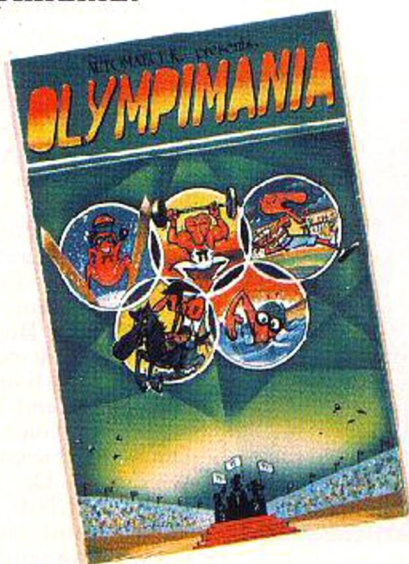




aber dennoch, wie die meisten Programme von Automata, recht amüsant aufgemacht. Das Programm Pi-Balled, natürlich Maschinencode, hat 66 verschiedene Spielstufen und kann

mit dem Kempston-Joystick kontrolliert werden. Auf der Kassettenrückseite gibt es als Zugabe, wie bei allen Automatititeln einen Grattissong von Piman und seinen Freunden.

## Olympimania:



Nachdem der Piman in einigen seiner letzten Abenteuer ein recht flottes und manchmal sogar ausschweifendes Leben geführt hat, beschließt er etwas für seine körperliche Erleichterung zu tun.

Wie nicht anders zu erwarten, sieht seine sportliche Betätigung etwas unüblich aus. Mit Blick auf die bald stattfindenden Olympischen Spiele, hat sich der Piman eine Art Fünfkampf ausgedacht. Erstens Pi-Jump, eine Art

Hürdenlaufdisziplin, zweitens Alp-Pi, ein alpiner Abfahrtslauf, drittens Pi-Tathlon, die Pimanversion des Biathlon, viertens Butter-Pi, was soviel bedeutet wie das allen Schwimmern bekannte Butterfly, Fünftens Step-Pi, einer Art von Pferdesport.

An diesem Programm merkt man ganz besonders, daß die Macher von Automata eine gehörige Portion Humor besitzen und gerne alles auf die Schippe nehmen.

Die Grafiken in diesem Programm sind ausgezeichnet. Besitzer eines Currah-Microspeech können den Piman in diesem Spiel auch sprechen lassen. Ein Kempston-Joystickinterface macht den Einsatz eines Joysticks möglich. Wie bei allen Automata-Programmen ist auch hier wieder auf der Rückseite der Kasette ein mehr oder weniger wohlklingender Musiktitel aufgespielt.

## HURG für den Spectrum 48K

Bestimmte Gesetzmäßigkeiten dürfen jedem Zeichen zugeordnet werden, so z.B. die diversen Bewegungsrichtungen, die Geschwindigkeit, die Bewaffnung einer Spielfigur usw. Scrolling, Farben, verschiedene die Szene aufflockernde Objekte, Bildschirmbegrenzungen, Hindernisse und vieles mehr stehen für die Gestaltung des Hintergrundes zur Verfügung. Die Spezifikation der Hindernisse wird einzeln und damit spieltypisch bestimmt.

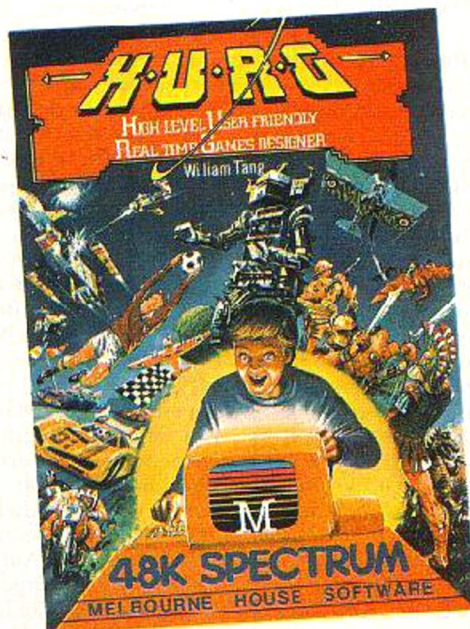
- Bunker bei SPACE INVADER,
- Mauern und Punkte bei PACMAN,
- Leitern und Gerüste bei DONKEY KONG...

Außerdem steht ein großer Vorrat an Kollisionsabfra-

gen zu Gebote, sodaß man beispielsweise entscheiden kann, ob ein Aufprall mit oder ohne Explosion erfolgen soll. Ist die Entscheidung zugunsten der Explosion erfolgt (wer wollte auch auf diesen schönen Effekt verzichten?), so ist die Palette der Gestaltungsmöglichkeiten von HURG damit noch nicht erschöpft: es springt prompt in ein Unter-Menü und fragt Sie, ob Sie lediglich ein leichtes Säusein des Sonnenwindes oder den Todeskampf eines Sternes, eine Super Nova, haben wollen. Da mag die Wahl schon schwerer fallen, denn schließlich ist auch manchmal der Verzicht auf die totale Katastrophe reizvoll.

Wie schon oben erwähnt, programmiert man im Maschinencode, was erhebliche Schnelligkeit im Programmablauf mit sich bringt: Die Bewegungen erfolgen nicht ruckweise, selbst professionelle Titelnbilder, die mit dem "48K-Melbourne Draw" erstellt wurden, können mit HURG 'abgeSAVED' werden.

Auf der Kassettenrückseite befinden sich drei zusätzliche Demo-Spiele (natürlich mit HURG geschrieben) und das ganze Programm selbst ist - wie nicht anders zu erwarten - "KEMPSTON-kompatibel". Kurzum: eine geballte Portion Leistung für alle





diejenigen Freaks, die schon ein wenig frustgeschüttelt sind und keine Lust haben, sich Ihre Kreativität durch nervenaufreibende Routinearbeit schädigen zu lassen, ein Programm-Generator, der wirklich das wert ist, was er kostet - vielleicht sogar mehr als das!

HURG ist die Formel für einen "High Level User-friendly Real-time Game Designer", was im Deutschen soviel wie "Extrem benutzerfreundlicher Echtzeit-Spielegenerator" bedeutet.

Wir haben uns das gute Stück angeschaut und festgestellt, daß von hochgradiger Anwenderfreundlichkeit in der Tat die Rede sein kann: Selbst blutige Laien können unter Zuhilfenahme der 23 Menüs und des Joysticks Spielprogramme in Maschinencode schreiben. Alle Farben können festgelegt, Hintergründe aufgebaut werden, und wenn man bedenkt, daß das System einen Zeichengenerator mit automatischer Animation, Rotation sowie Einzelpunktsteuerung besitzt, dürfte sich un schwer dessen Wert er messen lassen.

## TESTEN SIE IHRE COMPUTER-INTELLIGENZ

Alfred W. Munzert

Es gibt Bücher, die reine Fachliteratur darstellen - im positiven wie im negativen Sinn: positiv, weil sie Detailfragen, die innerhalb einer bestimmten Thematik interessieren, gründlich behandeln und somit viel zur Lösung eines oder mehrerer Probleme beitragen können; negativ, weil sie all diejenigen Leser, die vielleicht nicht ganz so tief nach Erkenntnissen graben, sondern sich einen generellen Überblick verschaffen wollen, weiß Gott nicht begeistern können und somit manche Marktchance vertun. Und dann gibt es natürlich auch das andere Extrem, jene Literatur, die nur scheinbar zu einem be-

stimmten Thema Stellung bezieht, dann aber den Leser enttäuscht und lediglich durch das Unwissen des Autors aufsehen erregt; da wird leicht herumgeplätschert. Altbekanntes referiert und uns als Lesern statt eines aufhorchenden Aha nichts als ein stellenweises Einnickeln beschert. Alfred Munzert gelingt es recht gut, zwischen diesen Unartigkeiten den rechten Weg zu finden und ein packendes Buch zu liefern, das für alle, denen die Rolle der Computer in unserer Gesellschaft bewußt geworden ist, viele Denkanstöße bereit hält!

Wie der Titel schon andeutet, geht es dem Autor um einen Test Ihrer speziellen "Computer-Intelligenz". Man weiß nämlich heutzutage längst, daß es nicht nur darauf ankommt, einen Computer zu besitzen, um leistungsfähige und geschliffene Programme zu schreiben; es genügt auch nicht, einen bestimmten IQ zu haben und im Kopfrechnen zu brillieren! Vielmehr gibt es so etwas wie ein Talent zum Umgang mit dem Rechner - Tests mit Schulkindern haben das genauso sicher erwiesen wie Schutz vor Karies durch Fluor. Und eben dieses Talent gilt es zu testen und zu fördern.

Daß ein Test aber nicht notgedrungen trocken, peinlich, nervenaufreibend und schlichtweg ärgerlich zu sein braucht, zeigt unser vorliegendes Buch; es fühlt so amüsant und spannend in die Welt und Systematik von Computern und ihren Sprachen ein, daß eigentlich jeder, der etwas für Denksportaufgaben übrig hat, viel Spaß daran haben müßte! Was genau ist ein Computer? - Wie funktionieren er? - Welchen Nutzen bringt mir der "HOMECOMPUTER"? - Bin ich ein Computer-Genie? - Bin ich zum Programmieren geboren? - Worn liegt im Umgang mit Computern meine individuelle Stärke?...das alles sind Fragen, denen der Autor mit Engagement nachgeht und somit auch bezüglich der Berufswahl eine Hilfestel-

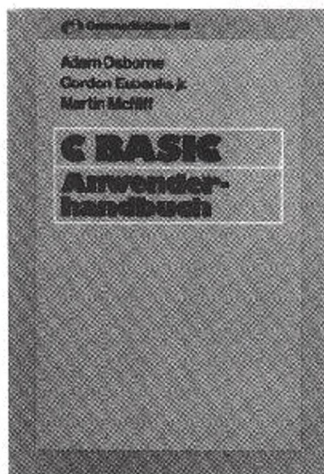
lung bietet, die im Rahmen der standardmäßigen Arbeitsvermittlung nur sehr bedingt möglich ist.

Unser Urteil: Ein empfehlenswertes Buch, das nicht nur dem etwas bringt, der zu Ostern neben Eiern auch eine Floppy im Nest gefunden hat, sondern uns alle angeht, die wir ein Leben im Zeichen von Bit und Byte führen werden.

Heyne, 1. Aufl. 1984, 9,80 DM  
ISBN 3-453-47037-0  
(154 Seiten)

## CBASIC - ANWENDER-HANDBUCH

Adam Osborne  
Gordon Eubanks jr  
Martin McNiff  
(Übersetzt von  
P. Niemann)



Eine Programmiersprache ist eine begrenzte Menge von Wörtern und Symbolen, die Prozeduren, Berechnungen, Entscheidungen und andere durch den Computerausführbare Operationen darstellen. Dieser Satz steht auf der ersten Seite des Buches von Osborne, Eubanks und McNiff, das bereits 1981 in der englischsprachigen Originalausgabe erschienen und jetzt von Peter Niemann ins Deutsche übertragen worden ist. Die Definition eines fundamentalen Begrif-

fes aus dem Computerlexikon konnte zu dem Trugschluß verleiten, man habe es bei dem CBASIC-ANWENDERHANDBUCH mit einer Einführung zu tun, die sich an absolute Neulinge wendet - ganz und garnicht!

Die drei Autoren, von denen der zweite, nämlich Gordon Eubanks überdies Erfinder von C-BASIC ist, haben ein echtes Standardwerk für diese Programmiersprache geschaffen: Sie beginnen zwar von vorn, kommen jedoch sehr schnell zur Sache und bieten fundierte Kenntnisse in Bezug auf alles, was an Fragen ansteht, wenn man in C-BASIC arbeiten möchte. Der Band ist für den echten Profi genauso geeignet wie für ernsthafte Amateure, die komplexe Software selbst erstellen und größere Programmierarbeiten realisieren wollen...

Nach einer kurzen Einführung in prinzipielle Fragen des Arbeitens am Computer befaßt sich das Buch mit Themen wie der DATEN-EIN- bzw. -AUSGABE, den CBASIC-Spezifikationen im Rahmen arithmetischer und numerischer Operationen, der gesamten Programmlogik, den Variablen-Typen, Ablauforganisation, Behandlung relativer Dateien, mit CBASIC-implementierten Standardfunktionen, Statements usw. und leistet somit das, was auch ein guter Lehrgang bieten müßte. Wir meinen: Der Osborne-Eubanks-McNiff gehört in die Bibliothek eines jeden CBASIC-Anwenders.

Osborne/McGraw-Hill  
1. Aufl. 1984, 39,80 DM  
ISBN 3-89028-006-4  
(224 Seiten)



Übrigens: Die nächste CPU ist ab 18.06.84 im Zeitschriftenhandel erhältlich.



# LESERBRIEFE

Seit längerer Zeit schon abonniere ich, Besitzer eines C-64, "Homecomputer" und kaufe nun auch noch ab und zu die "CPU". Beide Zeitschriften finde ich sehr gut, habe jedoch trotzdem zu den Programmen, die sie abdrucken, eine kleine Kritik anzubringen: Die meisten Programme sind zwar recht gute Basic-Spiele, doch fände ich es echt Spitze, wenn Sie öfters auch mal Anwenderprogramme (Karteien, Haushalts- und Finanzplanung, Grafikunterstützungen und sonstige Utilities) bringen könnten. Sehr gut fand ich z.B. Ihre "Telefon/Adress-Datei" (HC 8/83) oder ihre "Videothek" (CPU 11/83).

Vielleicht schon in der nächsten "Homecomputer" ein neues User-Programm?

O. Hobert

Rothenburg/F.

**Redaktion:** Mit Interesse haben wir Ihr Schreiben gelesen und werden uns bemühen, auch in Zukunft die Anwenderprogramme nicht zu kurz kommen zu lassen, wir möchten hier aber auch auf unsere Serie Basic ≠ Basic hinweisen, die es ermöglicht, auch Programme dieser Art, von anderen Rechnern auf den C-64 umzuschreiben.

Ich habe gehört, daß bei meinem Computer Textverarbeitung möglich sein soll und auch schon ein wenig mit LEFT-String und RIGHT-String gearbeitet. Bei MID-String allerdings klappt es nicht recht. Kann es vielleicht sein, daß mein Computer kein MID-String hat?

D. Springer

**Redaktion:** Leider haben Sie uns nicht Ihren Gerätetyp bzw. die Modellbezeichnung mitgeteilt! Dennoch dürfen wir Sie beruhigen: Wenn Ihr Rechner über LEFT- und RIGHT-String verfügt, hat er auch ein MID-String!

Allerdings ist die Syntax für MID-String geringfügig umfangreicher als für die beiden anderen von Ihnen zitierten Textfunktionen.

Probieren Sie's doch mal folgendermaßen: Wir wollen annehmen, daß Sie aus A-String die 3. bis 5. Position herausgreifen wollen. Dann schreiben Sie:

B-String = MID-String(A-String,3,3)

Allgemein formuliert ergibt sich für uns die Syntax: String = MID-String(Variable, I.Pos., Anzahl Pos.) Da es diesbezüglich zwischen den einzelnen BASIC-Versionen keine nennenswerten Unterschiede gibt, müßte ein solches Format auch auf Ihrem Rechner laufen!

## EIN HINWEIS IN EIGENER SACHE

Die Redaktion erhält ständig viele viele Briefe zu Begriffen und Problemen aus den Bereichen Mathematik, Physik, Technik und Informatik. Alle Schreiben detailliert beantworten hieße für uns, unsere Zeitschrift nur noch als Leser-Ecke weiter zu führen. Wir haben uns daher entschlossen, in einer der nächsten Nummern eine praktische Referenzliste zu liefern, die auf alle nicht computer-spezifischen Fragen Literaturangaben bereithält. Okay?

Sie haben mir vor einiger Zeit eine Kassette für den C-64 geschickt. Ich kann ihr aber nur undefinierbaren Wirrwarr entlocken:

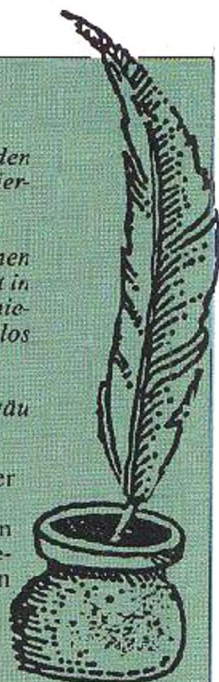
LOAD:FOUND AA \*I:X> < =Sprite

Könnten Sie mir vielleicht mitteilen, ob ich einen Fehler gemacht habe, oder ob die Kassette nicht in Ordnung ist. Meine eigenen Kassetten funktionieren tadellos! Ich habe die Kassette auch erfolglos auf dem VC-20 versucht.

K. Schneider

Obersdorf/Allgäu

**Redaktion:** Es ist möglich, daß der Tonkopf Ihrer Datensette anders justiert ist als der unsrige. Über den Tasten Ihrer Datensette befindet sich ein kleines Loch. Wenn der Recorder in Wiedergabestellung steht, können Sie dort mit einem kleinen Kreuzschraubenzieher nachjustieren.



Ich habe zu Weihnachten einen Commodore VC-20 bekommen und habe da eine Frage wegen den Dualzahlen, die ich nie auseinander halten kann, wegen den vielen Nullen und Einsern. Wieso benutzt man nicht unsere normalen Zahlen? Können Sie mir vielleicht helfen?

Th. Dietrichs

**Redaktion:** Ja, wenn Sie uns schreiben, daß die Darstellung im Binärsystem Sie verwirrt, so geht es Ihnen nicht anders als den klugen Leuten, die die Programmiersprachen erfunden haben: Die hatten ebenso ihre Probleme damit, sonst würde alle Welt heute nicht von BASIC und dergleichen reden.

Prinzipiell ist es mit beliebigen Ziffern, d.h. mit einer beliebigen Anzahl von Ziffern möglich, jede Zahl darzustellen. Unser "normales" Dezimalsystem ist dadurch nicht ausgezeichnet. Daß man sich beim Rechnen mit Computern des Dualsystems bedient, hat ganz einfach praktische Gründe: Die Speicherbausteine bestehen letztlich aus nichts anderem als einer Unmenge winziger Schalter, die sich entweder ein- oder ausschalten lassen. Damit lassen sich bequem zwei verschiedene Ziffern darstellen, nämlich 0 und 1 (man könnte natürlich auch irgendwelche zwei anderen Zeichen nehmen).

Die Stellen einer Dualzahl stehen jeweils für Vielfache der Zahl 2, sodaß wir uns zur Errechnung eine praktische kleine Tabelle anlegen können...

...	128	64	32	16	8	4	2	1	BEISPIELE
								1	= 1
				1	1	0	0	1	= 51
	1	1	0	0	1	0	0	0	= 200

von rechts nach links tragen wir uns -mit 1 beginnend- die jeweils verdoppelten natürlichen Zahlen ein (theoretisch könnte die Reihe nach links unendlich weit fortgesetzt werden) und aus den dadurch verfügbaren Zahlen die jeweils benötigten Dualzahlen zusammen, indem wir für eine gültige Zahl 1 und für eine ungültige Zahl 0 setzen: Unser drittes Beispiel (200) errechnet sich demzufolge aus  $1 \times 128 + 1 \times 64 + 1 \times 8$  --- Alles klar?



# KASSETTENSERVICE

## Bestellungen Inland:

Gegen Einsendung eines Schecks oder Vorauszahlung auf unser Konto bei der Kreissparkasse Eschwege.  
Bankleitzahl 522 500 30  
Kto.-Nr. 45 22 934  
senden wir Ihnen die gewünschten Programme schnellstmöglich zu.

## Bestellungen Ausland:

Nur Vorkasse. Schein (Kassette 10,-DM, Diskette 20,-DM). Keine Schecks oder Überweisungen!

## Lieferung noch nicht erhalten?

Bei Überweisung auf unser Konto kann es bis zu 2 Wochen dauern, bis wir Ihre Bestellung in Händen haben.  
Oft passiert es, daß auf der Überweisungsdurchschrift weder Name, noch Ort, noch Art der Bestellung zu erkennen sind. Schreiben Sie uns! (Anrufe kosten viel Geld und bringen, weil dann Schriftvergeiche nicht möglich sind, kein Ergebnis!)

Wenn es bei uns besonders hektisch zugeht, dann kann es schon mal passieren, daß es mit der Lieferung etwas länger dauert. Vergessen Sie bitte nicht: Der Kassettenservice ist ein zusätzlicher Service von uns, der Ihnen, dem Leser, Tipparbeiten ersparen soll (Sie kennen den Versuch, einer anderen Zeitschrift, dieses per Lichtgriffel zu ermöglichen). Wir tun unser möglichstes. Aber Pannen sind nie ausgeschlossen.  
Bitte haben Sie in solchen Fällen Verständnis.

## aus HC 7/83

**VC-20** K 12,-DM  
D 18,-DM

Grid Gummer  
Oil Panic  
VC Pinball  
Highway

**ZX-81** K 12,-DM  
Apfelbaum  
ZX argere dich nicht  
Hausnummern

**CBM 3000** K 12,-DM  
Adventure Castle  
Borsenspiel  
Station Defender

**Apple II** D 18,-DM  
'81

**TI-99/4A** K 10,-DM  
Steckenspiel

**ZX Spectrum** K 10,-DM  
Mampfan

## aus HC 8/83

**TRS-80** K 10,-DM  
Grafik-PGM  
Pferderennen

**Commodore-64** K 12,-DM  
D 18,-DM

Energie  
Telefon/Adress-Daten  
Charaktergenerator  
Grips

**TI-99/4A** K 12,-DM

Der Pilzwurm  
Frogpath  
Flugabwehrgeschütz  
Monster Hunt

**Apple II** D 18,-DM  
Imbiß-Bude  
Carace

**ZX-81** K 10,-DM  
Bundesliga  
Nimm

**ZX-Spectrum** K 10,-DM  
Spectraxians  
Kreistatistik

**VC-20** K 12,-DM  
D 18,-DM

Helikopter  
Crown Jubilee  
Geisterschloß

**Sharp MZ-80** K 10,-DM  
Roadrunner  
Data Generator

## aus HC 9/83

**TI-99/4A** K 10,-DM  
Spielautomat  
Fallschirmspringer

**ZX-81** K 12,-DM  
Ganymed  
Maschinen-Programm-Loader  
Schwarzes Loch

**Commodore 64** K 10,-DM  
D 18,-DM

Weltraumschlacht  
Wildwasser

**VC-20** K 12,-DM  
D 18,-DM

Joypainter  
Survival  
Star-Tramp

**Apple II** D 18,-DM  
Kriegslabyrinth  
Gärtner

## aus HC 10/83

**Commodore-64** K 12,-DM  
D 18,-DM

Phoenix  
Invaders  
Fallschirm

**Apple II** D 18,-DM  
Helikopter-Attack  
Karylon

**TI-99/4A** K 10,-DM  
Kniffel  
Maverkauer

**ZX-81 16K** K 12,-DM  
Memory  
Lift  
Drakulas Diamanter

**Spectrum 16K** K 10,-DM  
Ufo  
Lift

**TRS-80** K 10,-DM  
Quadrato

**VC-20** K 10,-DM  
D 18,-DM  
Skipping  
Einsiedler

**Dragon 32** K 10,-DM  
Chp Out  
Säulen

## aus HC 11/83

**TI-99/4A** K 10,-DM  
Poker  
Blackjack

**ZX Spectrum** K 10,-DM  
Superhirn  
Haushaltsrechnung

**ZX 81** K 10,-DM  
3-D Highway-Race  
Chikago

**Apple II** D 18,-DM  
Pyramid Builder  
Survival

**Commodore-64** K 12,-DM  
D 18,-DM

Laser Force  
Jump Man  
Autorennen

**VC 20** K 10,-DM  
D 18,-DM

Programmierservoir  
Demon Attack

**TRS 80** K 10,-DM  
Schiffe versenken  
Mau Mau

## aus HC 12/83

**Commodore-64** K 12,-DM  
D 18,-DM

Pilot  
Spukschloß  
Prallboard



**TRS-80** K 10,-DM  
Serpents

**VC-20** K 12,-DM  
D 16,-DM

Space Zap  
Texas Kid  
17+4

**Apple II** D 16,-DM  
Sprite-Designer  
Panzerjagd

**Dragon 32** K 10,-DM  
Grand-Prix  
Panzerjagd

**ZX-Spectrum** K 10,-DM  
Bogen

**ZX-81** K 10,-DM  
Astro Jäger  
Snake

**TI-99** K 10,-DM  
Vokabeltraining  
Hengman

---

aus HC 1/84

**VC-20** K 14,-DM  
D 16,-DM

Dama  
Roulette  
Fishing  
Computer Blues  
Mad Boogy  
Cool Hock

**C-64** K 10,-DM  
D 16,-DM

Galaktika  
Heli-Command

**ZX-81** K 10,-DM  
Orion  
Antares

**ZX-Spectrum** K 10,-DM  
Orni plätschert lustig in der  
Badewanne  
Grafik Generator

**TI-99** K 10,-DM  
Raumschiff Enterprise  
Catch N' Boge

**Apple II** D 16,-DM  
Spider  
Wallstreet

**Dragon 32** K 10,-DM  
Fireball  
Frogopper

**CBM** K 10,-DM  
Munchmann

---

aus HC 2/84

**Atari** K 10,-DM  
Location

**C-64** K 12,-DM  
D 16,-DM

Höhle  
Lander  
Blumenschießen

**VC-20** K 12,-DM  
D 16,-DM

Nager  
Seeschlacht  
Star Wars

**TI-99** K 10,-DM

J-Boot  
Car-Racing

**Spectrum** K 10,-DM

Pferderennen  
Laser

**Apple II** D 16,-DM

Chamäleon

**ZX-81** K 10,-DM

Minenfeld  
Break Out

---

aus HC 3/84

**TI-99/4A** K 10,-DM

Antares  
II - ärgere Dich nicht

**Commodore 64** K 12,-DM  
D 16,-DM

Bowling  
Defender  
Börse

**TRS-80** K 10,-DM

Atlantic Adventure

**Sharp MZ-80 A** K 10,-DM  
Ship Battle

**Dragon 32** K 10,-DM  
Invasion

**VC-20** K 12,-DM  
D 16,-DM

Blue Morster  
Monsterjagd  
Fishing

**ZX-81** K 10,-DM

Chop-Liffler  
Kometen

**ZX-Spectrum** K 10,-DM

Enterprise

---

aus HC 4/84

**ZX Spectrum** K 12,-DM

Superfile  
Biorhythmus  
Tunnelraider

**ZX-81** K 10,-DM

Space Ball  
The Search

**Commodore 64** K 10,-DM  
D 16,-DM

Bulldozer  
Adventure Castle

**VC-20** K 12,-DM  
D 16,-DM

Apfeldieb  
Geisterfahrer  
Robot  
Defender

**Dragon 32** K 10,-DM  
Ufo

**Apple II** D 16,-DM  
Space Cusiress

**TI-99** K 10,-DM  
Wanderung  
Moon Patrol

---

aus HC 5/84

**Apple II** D 16,-DM  
Galactic Fighter  
Irrgarten

**VC-20** K 10,-DM  
D 16,-DM

Ufo Attack  
Pinqi

**Commodore 64** K 10,-DM  
D 16,-DM

Meteors  
Isela

**TI-99/4A** K 10,-DM

Amor  
Erstellen von Zeichen u. Sprites

**ZX Spectrum** K 10,-DM

Star Trek

**ZX-81** K 10,-DM

Adventure Spukschloß  
Asphaltreiter

**Dragon 32** K 10,-DM

Schiffe versenken

---

aus HC 6/84

**ZX-81** K 10,-DM  
Straße überqueren  
Galaktik Invasion

**ZX Spectrum 16/48K** K 10,-DM

Centrcn

**TI-99/4A** K 10,-DM

Nanuk der Eskimo

**VC-20** K 12,-DM  
D 16,-DM

Das zerbrochene Schwert  
Dreher  
Rasenmäher

**Commodore 64** K 12,-DM  
D 16,-DM

Ferhten  
Desert  
Anwencerprogramm

**Apple II** D 16,-DM  
Black Jack  
Datenverwaltung



# KLEINANZEIGEN

## BIETE AN SOFTWARE

10 Programme auf Cass. **DM 29,00**  
**NEU!!** Menüegesteuerte G+V - Rechnung  
 (Kassenbuch) **DM 399,00** 10 Disketten  
**SSDD DM 57,00.** Händlerangebote anfordern!  
 Fa. W. Hauth, Waisenhausstr. 3,  
 4200 Oberhausen 12, ☎0208/892355

Für **-Tolfrunde-** ca. 22000 Bytes  
 umfassendes Fußball-Ergebnis-Programm.  
 Gesamtpreis Kassette für **Commodore 64**  
 = 35,- JM (Scheck)  
 H. Koers, 4470 Meppen, Postfach 1333

★ **Commodore 64 Commodore 64** ★★  
 Super Software ab 2 DM, Info 80 Pfennig,  
 M. Itschert, Melsenweg 2, 5205 St. Augustin 1

Hyperolympic u. Stinger u. Vanguard  
 Liste an W. Rid, Max-Eythstraße 10,  
 7907 Langenau, 50 Pf. Rückporto **CBM 64**  
**CBM 64** **CBM 64** ca. 200 Progr. **CBM 64**

**Apple II** - Software auf Disketten.  
 Über 400 Programme, billigs! Mulijono,  
 Rütcherstraße 123/13, 5100 Aachen

! **Schnauze voll!!** > 150 Diskseiten  
**C-64** Software 2500 DM, ☎0208/50675

★ **Lohn-/Einkommenssteuer-Programme** ★  
**ZX-81 16K, Spectrum 16/48K.**  
 Erfasst alle Einkommensarten, Werbungskosten,  
 Sonderausgaben, 7b/Immobilien-eink.,  
 AFA, Außergew. Belast., etc. be-rechnet  
 frei/Höchstbetr.,  
 Cassette 30,- DM,  
 Vorausss. Steuererklärung/Aach 2  
 A. Lehrhoff, Wagrie weg 78,  
 2000 Hamburg 61

**Verk. für Spectrum** 100 Programme z.B.  
**Hobbit 8,- DM!** **M. Miner 8,- DM,** Info +  
 Gratisprog. kostenlos, H. Novak,  
 Egeländerpl. 19, 6053 Obertshausen 2

**Commodore 64:** Neueste 3-D Games  
 Topgrafik + Sound!! Superschnelle  
**Action!** Grafikprog.!! Mathematik!!  
 Maschinensprache! Schon ab **2,- DM**  
**Ti-99/4A:** Einmalige Action in 3-  
 Grafik! Dateil. Adventure! Z.B.  
 Land des Grauens! Schon ab **1,- DM!**  
 Info 1,- DM, **Computer** angeboten!!  
 G. Wurzer, Grünterweg 14, B5 Nürnberg 50

Wer ist an Software für den **C-64**  
 interessiert? Der schreibe an  
 Alphasoftware, PLK 098852A, 2300 Kiel 1,  
 ● **Nur Disk** ● **Über 500 Prg.** ●

**VC-20** (35K) Unkostenbeitrag je  
 Programm **1,- DM.** ☎0641/42785

● **Neu! VC-20 Super-Flugsimulator** ●  
 Das Programm für Leute mit Köpfchen  
 und Fingerspitzengefühl! 3K  
 Laden Sie sicher! Prg. + Kassette  
 oder Diskette + ausf. Anleitung 30,- DM  
 + NN. Bestellung an: Uwe Grünheid,  
 Margaretenstr. 2, 5330 Königswinter 21,  
 ☎02244/4102

**VC-64 Software VC-64**  
 50 Programme (MC) auf Kassette  
 Zaxxon - Zeppelin - Blue Max usw.  
 60,- DM, NN. M. Lsrcho, Jchannettentaler-  
 straße 4, 4930 Detmold, ☎25024

**Commodore VC-20 c. E + C-64 Software**  
 Auf Kassette, Info 1,- DM in  
 Briefmarken, H. Krzyzaniak,  
 4650 Gelsenkirchen, Kurfürstenstraße 28

★★★★★★★★★★★★★★  
 ★ **Commodore 64 Spitzensoftware** ★  
 ★ aus den USA. Alle in Maschinen-★  
 ★ sprache, viele in 3D Effekt, ★  
 ★ auch für Cassette geeignet, ★  
 ★ Superinfo für 2,- DM bei Post-★  
 ★ lagernd Nr. 00/338 B, ★  
 ★ 1000 Berlin 47 ★  
 ★★★★★★★★★★★★★★★

**VC-20 BASIC-Compiler** nur 50,- DM  
**SPEEDY 64,** der schnelle Compiler  
 für **C-64** für Cass. & Disk nur DM 75,-  
 Kompakter, Info 80 Pf., Klaus Raczek,  
 Wickathberger 12, 5140 Erkelenz

●●●●●●●●●●●●●●●●●●  
**Commodore 64 Commodore 64**  
 ●●●●●●●●●●●●●●●●●●  
 ● **★★★Rocket★★★Save★★★** ●  
 ● Das Programm für Ihren 64! ●  
 ● 20 KB, Maschinensprache, Sound, ●  
 ● hochauflösende Grafik, über 25 ●  
 ● Bilder und super Farbfotografie! ●  
 ● Ständige Anzeige von Score, ●  
 ● Level, Stage, Ships! Und das zum ●  
 ● **Superpreis von DM 20,-** incl. ●  
 ● ausführlicher deutscher **Anlei-** ●  
 ● **tung.** Dieses Spiel ist **völlig** ●  
 ● **neu!** (Keine billige Kopie!) ●  
 ● legen Sie einfach DM 20,- ●  
 ● in einen Umschlag und schicken ●  
 ● Sie ihn an: Andreas Gauger, ●  
 ● Adonauerstr. 4, 7505 ETTLINGEN. ●  
 ● Am übernächsten Morgen liegt ●  
 ● das Programm in Ihrem Brief- ●  
 ● kasten. Sie können auch per ●  
 ● Nachnahme (+DM 5) bestellen. ●  
 ● **Commodore 64 Commodore 64** ●  
 ●●●●●●●●●●●●●●●●●●

**CBM 64** Spiel und Anwenderprogramme.  
 Jedes Programm 5 DM, Liste oder  
 Progr. telef. anfordern ☎0281/61156

**Verk. für VC-20** ca. 300 Programme für  
 CV+3K+16K für nur DM 35,- im Um-  
 schlag oder per Nachnahme, Uwe Feß-  
 bender, Lindenstr. 49, 5020 Frechen

**Ti-99/4A** Basic ohne MemExp. Scramble +  
 (Raubritter=25KB)! 10,- DM/sFr (Po-to-  
 + Cass. incl.) Schein an T. Przygienda,  
 Feherstraße 22e, CH-9016 St. Gallen

**VC-20** Viele original Cassetten keine  
 Kopien (Krazy-Kong, Mathematik usw.)  
 ab 15,- DM ☎02122/76640 ab 16 Lhr

**CBM64 Tausch+Verkauf** ☎02235/78802

● **Hard- und Software** ● **VC-20, VC-84**  
**ZX-81, Spectrum, Apple.** Liste kostenlos.  
 Goos, Odenwaldring 7, 6146 Alsbach 2,  
 ☎06257/4956, nur Versand

● **QUICKSAVE/LOAD** ●  
 ● **Neu!** Für jeden **Spectrum,** für ●  
 ● jeden Cassettenrecorder! **Saved** ●  
 ● **Alles** mit bis zu **4-facher Ge-** ●  
 ● **schwindigkeit** (z.B. 16K in 225). ●  
 ● Zum Laden der quicksavefiles ●  
 ● Programme wird **QUICKSAVE** nicht ●  
 ● benötigt. Inc. dt. Anl., Cass. ●  
 ● Porto: 30 DM (Scheine) v. **MAROHN** ●  
 ● Am Belstück 30, 4600 Dortmund 50 ●

**Commodore 64 Superangebot**  
 200 Progr. (Topspiele, Adventure, S.  
 Anwenderprog.) wegen Systemwechsel  
 für nur DM 200,- auf Disk oder  
 Cassette incl. Bestellungen an:  
 P. Weber, Alter Teichweg 137F,  
 2000 Hamburg 70

●●●●● **ZX-81 Software** ●●●●●  
 Hohe Schreibdichte für ZX-PRINTER  
 Drucken mit 42,54 oder 85 Zeich/Zeil  
 Grafik, m. 512 Pkt/Pn. Cass. 10,- DM  
 a.s. Subroutine ☎0437/13575  
 B. deCuvèland, Langenbeckstr. 39, 23 Kiel

●●●●● **ZX SPECTRUM** ●●●●●  
 ● LOTTO "7 als 38" wertet Ihre ●  
 ● Lottoscheine binnen Sekunden ●  
 ● aus und zeigt die Gewinne an! **2** ●  
 ● Zusatzoptionen, Zufallsgenera- ●  
 ● tor, statistische Gewinnau- ●  
 ● schlusselung! 10,- DM Schein + ●  
 ● Leercassette + Freiumschlag an ●  
 ● Marcus Fent, Waermannberg 10, ●  
 ● 4600 Dortmund 41 ●●●●● **Einmalig** ●●●●●

**C-64, Apple II, Riesenauswahl!** Fast  
 alle gäng. Prgs. Liste (bitte mit  
 RP!) bei: Thomas Raddatz, Schulenburg-  
 allee 140, D-3183 Wolfburg 1

**Ti-99/4A Ti-99/4A Ti-99/4A**  
 Software Module: Farsec 200,-, TI-  
 Invaders 150,-, Munchmen 300,-,  
 Fußball 200,-, Car Wars 300,-,  
 Tmct. C. 200,-, Video Games 1-2  
 je 200,-  
 Zilher, Axel,  
 Lefere, Bundesstraße 100,  
 A-570C Zel am See

**Ti-99/4A Ti-99/4A Ti-99/4A**  
 Super PGM's zu tiefst reduzierten  
 Preisen!!  
 Zilher, Axel,  
 Lefere Bundesstraße 10,  
 A-570C Zel am See

**CBM 64** Supersoftware aus allen  
 Bereichen. Kleinste Preise, nie-  
 siges Angebot. Info 1,10 DM  
 Robert Steinhaus, Altenhaffstraße 10,  
 4600 Dortmund 70

● **COMPUTER-CASSETTEN** ●  
 ● EASF-Band LHD 10er Pack mit ●  
 ● Eoxen, Etiketten und Einlegern ●  
 ● C 10 nur 15 DM, C 20 nur 16 DM ●  
 ● Andere Längen auf Anfrage. ●  
 ● TDK PC-10 im 10er Pack 29 DM ●  
 ● **CASSETTEN-AUFKLEBER** ●  
 ● 100 St. auf Lochtreifen 5 DM ●  
 ● 120 St. auf A4-Druckböden 7 DM ●  
 ● Christomenia-GmbH, Postfach ●  
 ● 3584 Zwesten, Tel. 05626/28 ●  
 ● Mindestbestellwert 20 DM

**Spectrum** - Verkauf D.s.ssembler  
 (20 DM) 1. Spiele, Liste gegen Frei-  
 umschlag, Chiffre HC110584

**ZX-Spectrum** Programme ab 1,- DM  
 für Action und Hausgebrauch in  
 deutscher Sprache. Liste gegen  
 80 Pf von H. Sonnenhol,  
 Junkernweg 2, 5990 Altena

■ **Ti-99/4A** + Ext. Basic + Joystick ■  
 Superspiele wie: WILD-ZIPPY, QBERT  
 TI-CENTIPEDÉ u.a. Info: 1,- DM (Marke)  
 T. Unger, Uhlendsstraße 6, 7434 Riederich

■ **VC-20 Software** ■ ■ ■  
 Absolute Spitzenprogramme, F. Kuthel,  
 Herr.-Simonstraße 4, 7893 Tiengen

Verkaufe meine gesamte **VC-64**  
 Software, Wert größer als 10.000 DM  
 für 153 DM (15 Disk oder auf Tape)  
 ☎0208/840811

●● **Commodore 64 - 300 Progr.** ●●  
 ● Neueste Ware aus Amerika, TOP- ●  
 ● Programme. Gager 80 Pf. Liste bei ●  
 ● Jens Kriese, Odenforfer Straße 23, ●  
 ● 4802 Hall; (Cass. + Disk) ●●

**Ti-99/4A Software Service**  
 von Action bis Praxis  
 Info gegen 1,- DM Rückporto  
 Behringstraße 45, 4600 Dortmund 50

**Nur die VC-20 Grundversion???**  
 Trotzdem Flugsimulator, Scramble,  
 Pac Man, Frogger, Crazy Kong u.a.  
 Jedes Programm nur **2 (zwei) DM.**  
 Alle Programme Maschinensprache!  
 Info gegen 80 Pf. **Achtung! Neueste**  
**Adresse:** J. Hamn, Buhlstraße 70A,  
 7535 Ettlingen, auch Tausch

Suchen Sie billige **★VC-20★** Software?  
 Liste m. allen Superprog. 1,- DM. Tausche  
 auch! M. Port, Bergstr. 27, 5551 Veldenz

**VC-20** Programme zu verkaufen!  
 45 Programme für 25,- DM oder 100  
 Programme für 90,- DM, ☎08231/2564

**VC-20-User-Club,** 20 GV-Programme für  
 3,- DM! Wie? Info (80 Pf.) bei D. Dornieden,  
 Dreige-Steige 225, 4420 Coestfeld

**Ti-99/4A:** PC-1500, PC-1211, suche,  
 tausche, verkaufe, kaufe Software  
 ☎07022/61645

**Commodore-64 Flugtraining.** Auch  
 Versionen für 2001 bis 3032 le-  
 berbar. Für **VC-20** (+ 8K oder mehr)  
 Progr. A+B. Umfangreiche Auswer-  
 tung Ihrer Flüge. Erklärung der  
 Fluginstrumente. Steuerung mit-  
 tels Tastatur oder Joystick

A) Hubschraubersimulator Hubschr.  
 in Aktion, 3 Anzeigen im Cockpit  
 3 Flugprog. zur Wahl, 23,- CM  
 B) Space Shuttle Landung, Echt-  
 zeitsimulation 23,- CM  
 C) Boe ng-727 Simulator. Dieses  
 Spitzenprog. ist zur Anfänger  
 und Instrumentenflugschulung ge-  
 eignet. Mit Anleitung 34,- CM  
 Ab 2 Progr. jedes Progr. minus  
 5,- DM. Info gegen Rückporto.  
 Lieferung per NN auf Kass. oder Disk  
 Flugging. F. Jahnke, Am Berge 1,  
 3344 Flöthe 1, ☎05391/91618

**VC-20 Flugtraining** (erford. +8K  
 oder mehr). Umfangreiche Auswer-  
 tung der Flüge. Erklärung der  
 Fluginstrumente. Steuerung mit-  
 tels Tastatur oder Joystick  
 A) Hubschrauber-Simulator in  
 Aktion, 9 Anzeigen im Cockpit, 3  
 Flugprog. zur Wahl **★29,- DM★**  
 B) Space Shuttle-Landung, Echt-  
 zeitsimulation **★29,- DM★**  
 Ab 2 Programme jedes Progr. minus  
**★5,- DM★** Info gegen Rückporto.  
 Lieferung per NN auf Kass. oder Disk.  
 Flugging. F. Jahnke, Am Berge 1,  
 3344 Flöthe 1, ☎05391/91618



**TI-99/4A:** Ca. 90 TI Basic u. ca. 80 Ex-Basic-Programme zu verkaufen. Info gegen Rückporto (80 Pf.) ★ Soft ★ B. Knebel, Tulpengasse 10, 3171 Weyhausen. ☎05362/71187

**ZX-81 Software** Info 80 Pf. H. Höllmann, Grafenstraße 24, 5760 Arnberg 2

Spitzenspiele für **VC-20/CBM 64** ca. 300 Prg. billigst auch Tausch. Info gegen Rückporto (80 Pf.) ★ Soft ★ Postfach 2964, 6750 Kaiserslautern

Deutsche Software für **ZX Spectrum** Gratisinfo von Friedrich Neuper, 6473 Pfeilnd, Leuchtenberger Straße 1

■ **Achtung CBM 64 User!** ■  
 ■ Ich habe super Programme ■  
 ■ zu super Preisen ■  
 ■ Info: Gratis ■  
 Postlagerkarte: 099945A, 2300 Kiel 1

Wegen Systemwechsel: **150 VC-20** Progs für 50,- DM, ☎0821/81631

**Suchen Sie ★★VC-20★★ Programme?** Bei uns finden Sie die besten am billigsten. INFO gegen Freiumschlag. ★★★★★ Bei: H.-J. Speck, Epermaierstraße 14, 7505 Eitlingen

**C-64** Topspiele alle < 5,- DM z. 3. Fort. Scramble, Fa con usw... Info gegen Porto, J. Thiermann, E.-Reuter-7, 7030 Böblingen

Verk. 25 Topspiele für **VC-20 64** (Scramble, Pacman, Tron...) f. 20 DM, ☎02402/29930

**VC-20 Fans!**  
 Die besten Spiele auf Cassette, Liste gegen 80 Pfennig.  
 Achim Zocher, Koltorstraße 146, 5166 Kreuzau-Winden

★★★★★ **ZX-81** ★★★★★★  
 Errechnung der Lohn- bzw. Einkommenssteuer DM 20,- Scheck, Schein NN, Bruno Stark, Händelstraße 81, 8070 Ingolstadt

**ZX-81** Software-Cassette 10-1K Programme z.B. Space Invaders, Lancer, gegen 10,- DM Schein. INFO gegen Freiumschlag bei Christian Käher, Stiefmütterchenweg 41F, 2 Hamburg 52

**Dragon 32:** Adressverwaltung für max. 300 Adressen + 10 Seiten "Notizblock" auf Disk: 20,- DM Schein/Scheck an Th. Hönschemeyer, Osnabrücker Straße 22, 4512 Wallenhorst 1

● **TI-99** Programmtauschzentrale!  
 ● Info kostenlos! Puschmann,  
 ● Kazmaierstraße 60, 8000 München 2

**TI-99 ● 200 ● Superprogramme ● DM ● 1-2 ● 80 ● Pf ● an: B. Ibrom ● Tulpenstr. 11/2 ● 8071 ● Weizsteden ● ☎0841/39123**

HÜBSCHE JUNGE DAMEN aus 1ah.u. fein suchen Briefwechsel, Freizeitgestaltung, Uraub Heirat, etc. **Fotoprospekt** kostenlos! D. Rothe, 1 Berlin, Postfach 270/U



Verkaufe **ZX-81-Spiele**. Info gegen 80 Pf. N. Brischle, Feuerwegstraße 10, 7630 Lahr

● **VC-20 Grundversion** ●  
 ● ca. 530 Spitzenspiele, Defencer, ●  
 ● Donkey Kong, Frogger, Pac Man! ●  
 ● Liste gegen 80 Pf., Dirk Frank, ●  
 ● Augustin-Kastl-Str. 9, 7505 Eitlingen ●

★★★★★ **Österreich** ★★★★★★  
 -- VC-64 Commodore --  
 Riesenauswahl Spiele  
 Wien ☎0222/267131 bis 14 h  
 Wien ☎0222/342115 ab 14 h

### SUCHE SOFTWARE

**Suche Commodore Floppy 1541**  
 Manfred Henke, Lavelstraße 136, 30719 Diepenau 1, ☎05775/1032

We are currently looking for original debugged games for any machine, to market in the UK. If you have any programs that fit those criteria, call us on 010 44 532 4508/9, or write, for further details, DARKSTAR, 32 Sovereign Street, Leeds LS1 4BJ, England

### TAUSCH

★★★★★ **Österreich** ★★★★★★  
 -- VC 64 Commodore --  
 Riesenauswahl Spiele  
 Wien ☎0222/267131 bis 14 h  
 Wien ☎0222/342115 ab 14 h

**Softwarebörse** Tausch und Verkauf von Programmen, INFO von H. Schaffner, Frobenstraße 72, CH-4053 Basel

**Spectrum Software** ☎06151/663372

**VC 20/64 Reset-Taster** (Einbau ohne Lötlötarbeiten) dazu **GRATIS Re-New-Listing >> holen mit RESET oder NEW gelöschte Progr. zurück. Preis 10,- DM** ☎02333/80202

### BIETE AN HARDWARE

**ZX Spectrum:** verkaufte ZX Drucker und Trickstick günstigst. Zeitschriften an: M. Länger, Nordfeldstraße 5, 4709 Berkelamen

★ **TI-99/4A zu verkaufen** ★ Konsole + Extended Basic + Rec. + Feckabel + Fußballmodul + diverse Bücher + Joyst. Software VB 45,- DM

**ELEKTRONIK-BAUTEILELISTE mit SUPERPREISEN!** Gegen -30 DM Rückporto **Commodore C 64** Teilpr. mon. 77,- DM **Commodore Executive 64** Teilpr. mon. 249,- DM Näheres bei: Elektronik Versand, Haselgraben 17, 7917 Vöhringen

**Verkaufe VC-20 + Spielmodul** für insgesamt 310,- DM Bitte melden bei: Berni Müller, Huttenstr. 20, 4040 Neuss, at 14 h

Joystickansch. Quick-Shot/Atari an **Spectrum/ZX-81** für Ihre MC-Spiele beliebt. Tasten Einbauplan 2M 10, Wengor, Cüsterstraße 3d, Bochum 1

Verk. **VC-20** + 3K + 8K + Maschlsp. + über. Bücher J. Programme VP 500,- oder mit Vereinbarung. Norbert Simon, Hirtenweg 2, 8831 Döckingen

★★★★★ **Soft und Hardware für VC-20 + 64**  
 8K Speichererw.m.Sch. 100,- DM  
 16K Speichererw.m.Sch. 105,- DM  
 64K Speichererw.m.Sch. 270,- DM  
 Programmierhilfemodul 80,- DM  
 Maschinensprachemodul 80,- DM  
 Grafikmodul ohne 3K 80,- DM  
 Modulbox 5Steckpl. 160,- DM  
 Modulbox 2Steckpl. 65,- DM  
 40/80 Zeichenkarte 250,- DM  
 Eprom Karte 20/64 50,- DM  
 Eprommer 20/64 240,- DM  
 Basic 20/64 160,- DM  
 Quick Save 20/64 70,- DM  
 Softwitsch 90,- DM  
 Joystick 20/64 40,- DM  
 80 Zeichenkarte CBM 64, Nur für Monitor 295,- DM  
 Prg. INFO gegen 2,- DM in Briefmarken bei N. Fleisch, Lippspringerstraße 14, **4850 GEISENKIRCHEN** Bitte System angeben 20 oder 64  
 ★★★★★★

**VC-20/64 SUPERANGEBOTE VC-20/64**  
 VC-20 3-fach Modulatapler 85 DM  
 VC-20 8K RAM Erweiter.m.Sch. 119 DM  
 VC-20 40/80 Zeichenkarte 249 DM  
 VC-20 Super Tool Modul 119 DM  
 VC-64 Super Tool Modul 129 DM  
 Schnell-Save + Programmier-Modul mit 25 neuen Basicbefehlen und 10 x schnell. Kassetten. Floppyzeit  
 VC-64 Epromkarte 55 DM  
 VC-64 2-fach Modulatapler 89 DM  
 VC-64 80-Zeichenkarte 269 DM  
 VC-20/64 Mithörverstärker 24 DM  
 VC-20/64 Resettaster 11 DM  
 VC-20/64 Recorderinterface 55 DM  
 VC-20/64 Pilotjoystick 44 DM  
 VC-20/64 PIO IN/OUT Modul 84 DM  
 VC-20/64 Epromprogrammierer 175 DM  
 VC-20/64 Dauerschuß-Interf. 36 DM  
 VC-20/64 Staubschutzhauben 29 DM  
 Stecker, Paddel, Bausätze usw.  
**VC-20/64 Superspiele ab 3 DM**  
 Neues Spitzeninfo 2 DM in Briefmarken **MÜKRA**, Roldornweg 15, 1000 Berlin 45

**Joysticks für TI-99/4A.** Original-TI nur 65,- Super-Joystick für TI mit 2 Feuerknöpfen nur 59,- DM, Super Joystick mit **Auto-Fire-Trigger** nur 69,- Cassettenrecorderkabel 30,- DM, Cassettenrecorder für TI 85,- DM K. Noack, Pf. 32, 422 Dinslaken 3, p. NN

**ZX-81** + 32K + Keyboard + Zub. + Software 35,- DM ☎07138/4146

**Spectrum:** Interlace 1 + Microdrive + Cardridge + Handl. + Garant. 490 DM net, sofort lieferbar, ☎04950/2173

**Verk. VC-20 + Datensette + 8K Sp.** Erweiterung + Bücher + SW-Monitor (Lautsprecher defekt) für 660 DM, U. Schäfer, ☎06274/424 ab 17 Uhr

**ZX-81, 16K.** Qwerty-Tast, S/W Fernseh/Mon. Literatur DM 350 Über 150 Progr. DM 150 (auch teile 10 Pro/10 DM) zusammen DM 450. ☎06104/63126

**Achtung!** Verkäufe ums. änderhalb! **TI-99/4A** + Rec-Kabel + Rec. VB 400,- Peri-Box + 32 KRAM-Karte VB 950,- Angebote schriftlich an: Manfred Kraus, Jahnstraße 92/2, 7132 Illingen/Württ.

**VC-20 - Systemwechsel**  
 ★★VC-20★★6-fach Modulbox★★Module-16KRAM-Maschl.Sprache-Befehlsverw.-3-fach + 3KRAM-Schach★★4 Bücher-incl. Hardbücher★★Drucker VC1515★VB 1200-!!! teile auch einzeln. ☎07156/7537 ab 19 Uhr

■ ■ ■ ■ ■ **VC-20** ■ ■ ■ ■ ■  
 ■ **6-Fach-Steckplatzzw.** 115 DM ■  
 ■ **40/80-Zeichen-Karte** 215 DM ■  
 ■ ■ ■ ☎08122/10813 ■ ■ ■

### SUCHE HARDWARE

**TI-99/4A Ext.-Basic. Joysticks** ☎07022/61570

**TI-99/4A** Suche Ext. Basic und Module jeder Art!!! Z.B.: V00000-Lastle=20,- DM Annot Kemper, Helmstraße 15, 4300 Essen 11, ☎0201/699792, PS.: Zahle gute Provision!!!

**TI-99/4A** Suche Ext. Basic ☎0761/491592 nach 19 Uhr

### VERSCHIEDENES

**TI-99/4A** + Extended Basic + ●●● Datenanalyse + Kabe für Recorder + Buch m. Tip's - alles neuwärtig ☎06121/508681 VB DM 800,-

**Telefons** (Drahtlos, Antik-, USA-) ab 50,- DM, Anrufbeantworter 600,- DM Eurosignal 1200,- Hohe WK-Rabette, Winner, Höchberger Straße 62, 8700 Würzburg, ☎0931/411179

**Suche Software-Autoren**, deren Programme ich verkaufen kann. Zahle gute Provisionen. Heinz H. Hakeck, Postfach 1263, 5870 Hamer, ☎02372/73404

**Basic-Kurs VC-20 + VC-64** Kompakt Kurs I + I Teil mit Kassette zu verkaufen. Information: Rolf Freitag, Gneisenastraße 87, 4600 Dortmund 1, ☎0231/825826 oder gegen 80 Pfennig Rückporto







# Homecomputer

**Verlagsunion**  
Friedrich-Bergius Straße 7  
Postfach 5707

**6200 Wiesbaden**

Bitte  
frei  
machen

## Garantie

Wir senden Ihnen  
Homecomputer regelmäßig ab  
der nächsterreichbaren  
Ausgabe zu.

Die Lieferung erfolgt frei Haus  
inclusive Mehrwertsteuer und  
Zustellgebühren.

Sie können Ihr Homecomputer-  
Abonnement jeweils 8 Wochen  
vor Ablauf der 12-monatigen  
Mindestbezugsdauer schriftlich  
kündigen.

DR5003	Automata Panama
DR5000	Romik Strategic Command
DR5007	Terminal Line Up 4
DR5001	Romik Cube (Würfel)
OR6002	PSS Hopper
OR6004	PSS Invaders
OR6006	Melbourne The Hobbit
BD9009	Virgin Games for your Dragon (Buch)
BO9011	Virgin Games for your Orc (Buch)
BZ9012	Virgin Games for your ZX Spectrum (Buch)
BS9013	Virgin Games for your VC-20 (Buch)
BV9008	Virgin Games for your ZX Spectrum (Buch)
BS9004	Melbourne Over the Spectrum (Buch)
BS9003	Melbourne Spectrum ROM Disassembly (Buch)
BC9000	Melbourne Commodore 64 Games Book (Buch)
BD9001	Melbourne Enter the Dragon (Buch)
BO9005	Melbourne Meteoric Programming Orc 1 (Buch)
BS9002	Melbourne Spectrum Hardware Manual (Buch)
BZ9007	Melbourne Not only 30 Programs ZX-81 (Buch)
BV9006	Melbourne VC-20 Innovative Computing (Buch)
BS9018	Melbourne Understanding your Spectrum
BS9019	Melbourne Spectrum Mach. Language f. the beginner
BZ9020	Melbourne Machine Language simple f. Sinclair + Timex
BC9017	Melbourne Commodore 64 Exposed
BV9016	Melbourne VIC 20 Exposed
BZ9021	Melbourne Understanding your ZX-81 ROM

Dragon 32	35,00 DM
Dragon 32	35,00 DM
Dragon 32	29,00 DM
Dragon 32	30,00 DM
Orc-1	30,00 DM
Orc-1	30,00 DM
Orc-1	69,00 DM
Orc-1	19,80 DM
	19,80 DM
	19,80 DM
	14,80 DM
	19,80 DM
	19,80 DM
	39,80 DM
	19,80 DM
	39,80 DM
	29,80 DM
	29,80 DM
	29,80 DM
	29,80 DM
	29,80 DM
	29,80 DM
	39,80 DM
	35,00 DM
	35,00 DM
	35,00 DM

Bitte  
frei  
machen

# Homecomputer & CPU

**Verlagsunion**  
Friedrich-Bergius Straße 7  
Postfach 5707

**6200 Wiesbaden**

## Garantie

Wir senden Ihnen  
CPU und Homecomputer regelmäßig ab  
der nächsterreichbaren  
Ausgabe zu.

Die Lieferung erfolgt frei Haus  
inclusive Mehrwertsteuer und  
Zustellgebühren.

Sie können Ihre Abonnements  
jeweils 8 Wochen vor Ablauf der  
12-monatigen Mindestbezugsdauer  
schriftlich kündigen.

Absender: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
Wohnort: \_\_\_\_\_

Zahlung:  
Bestellwert: DM \_\_\_\_\_

Scheck ist beigefügt  
 per Nachnahme zgg. Gebühler.  
 Vorkasse (bei Lieferung ins Ausland  
keine andere Zahlungsweise möglich)

Bitte  
frei  
machen

**WICOSOFT**  
Christian Widuch  
Nordstraße 22  
3443 Herleshausen 1



Diese Karte ausschneiden oder Fotokopieren und einsenden an umseitige Adresse.

**Gegen Rechnung**  
(keine Vorauszahlung leisten)

Konto-Nr. \_\_\_\_\_

Geldinstitut \_\_\_\_\_

**Bargeldlos und bequem durch Bankinzug:** \_\_\_\_\_ BLZ (vom Scheck abschreiben)

Ich wünsche folgende Zahlungsweise (12 Hefte jährlich DM 55,- innerhalb der BRD, Ausland s. Impressum)

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_

OR \_\_\_\_\_

Name/Vorname \_\_\_\_\_

**Bestellkarte**  
Ich möchte Homecomputer ab der nächsterreichbaren Ausgabe zum günstigen Abonnementpreis von 55,- DM für 12 Ausgaben, monatlich ins Haus geliefert bekommen.

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_



Commodore 64	35,00 DM
ZX Spectrum 48K	29,00 DM
ZX Spectrum 16/48K	29,00 DM
ZX Spectrum 48K	35,00 DM
ZX Spectrum 48K	32,00 DM
ZX Spectrum 16/48K	35,00 DM
ZX Spectrum 48K	35,00 DM
ZX Spectrum 16/48K	25,00 DM
ZX Spectrum 48K	25,00 DM
ZX Spectrum 16/48K	25,00 DM
ZX Spectrum 48K	25,00 DM
ZX Spectrum 16/48K	25,00 DM
ZX Spectrum 48K	32,00 DM
ZX Spectrum 16/48K	32,00 DM
ZX Spectrum 48K	35,00 DM
ZX Spectrum 16/48K	32,00 DM
ZX 81 16K	44,00 DM
ZX 81 16K	24,00 DM
ZX 81 1K	32,00 DM
ZX 81 1K	15,00 DM
ZX 81 16K	35,00 DM
Terminal Stellar Dodger	35,00 DM
Automata Gehen Sie in das Gefängnis	35,00 DM
Imagine Jumping Jack	35,00 DM
Terminal Vampire Village	35,00 DM
Terminal City	35,00 DM
Automata Morris meets the bikers	35,00 DM
BUG BYTE Manic Miner	35,00 DM
PSS Light Cycle	35,00 DM
Melbourne The Hobbit (Kass. u. Buch)	69,00 DM
Melbourne Penetrator	35,00 DM
Terminal Space Island	32,00 DM
Automata Pimania	35,00 DM
Wicosoft Tarzan	35,00 DM
Wicosoft Adventurers Nightmare	35,00 DM
Wicosoft Schatzsuche im Irrgarten	25,00 DM
Wicosoft Flipper	25,00 DM
Wicosoft Teufelsfahrer	25,00 DM
Romik Shark Attack	32,00 DM
Romik Color Clash	32,00 DM
Automata Groucho	35,00 DM
Romik Color Clash	32,00 DM
Artic Chess 16K	44,00 DM
PSS Star Trek	24,00 DM
Romik Super Nine	32,00 DM
Automata Best possible taste	15,00 DM
Automata Pimania	35,00 DM

Diese Karte ausschneiden oder Fotokopieren und einsenden an umseitige Adresse.

**Gegen Rechnung**  
(keine Vorauszahlung leisten)

Konto-Nr. \_\_\_\_\_

Geldinstitut \_\_\_\_\_

**Bargeldlos und bequem durch Bankinzug:** \_\_\_\_\_ BLZ (vom Scheck abschreiben)

Ich wünsche folgende Zahlungsweise (24 Hefte jährlich DM 100,- innerhalb der BRD, Ausland s. Impressum)

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Name/Vorname \_\_\_\_\_

**Bestellkarte**  
Ich möchte Homecomputer und CPU ab der nächsterreichbaren Ausgabe zum günstigen Abonnementpreis von 100,- DM für 24 Ausgaben, vierzehntägig ins Haus geliefert bekommen.

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

Art-Nr.	Anzahl	Programm	Preis	für Computer
VC1000	49	Terminal Grädder	35,00 DM	VC-20 o. E.
VC1038	49	Romik Pinball Wizard	30,00 DM	VC-20 o. E.
VC1040	49	Romik Multisound Synthesizer	32,00 DM	VC-20 o. E.
VC1041	49	Terminal Invaders	24,00 DM	VC-20 m. E.
VC1049	49	Romik Martian Raiders	32,00 DM	VC-20 o. E.
VC1050	49	Romik Zogons Kingdom	35,00 DM	VC-20 + 8K
VC1010	49	Romik Sea Invasion	32,00 DM	VC-20 o. E.
VC1096	49	Terminal Scramble	32,00 DM	VC-20 o. E.
VC1002	49	Sumlock Jumpin Jack	37,00 DM	VC-20 o. E.
VC1003	49	Wicosoft Der Fluch des Pharao	19,50 DM	VC-20 + 16K
CR2012	49	Interceptor Star Trek	38,00 DM	Commodore 64
CB2028	49	Terminal Hunter	35,00 DM	Commodore 64
CB2032	49	Task Set Pipeline Disk	39,00 DM	Commodore 64
CB2032	49	Task Set Pipeline Cass.	30,00 DM	Commodore 64
CB2004	49	Melbourne Hungry Horace	39,00 DM	Commodore 64
CB2030	49	Task Set Jammin Cass.	30,00 DM	Commodore 64
CB2031	49	Task Set Jammin Disk	39,00 DM	Commodore 64
CB2002	49	Terminal Superscrabble	35,00 DM	Commodore 64
CB2003	49	Terminal Grädder	35,00 DM	Commodore 64
CB2005	49	Romik Dicksys Diamonds	38,00 DM	Commodore 64
CB2006	49	Bubble Bus Hustler	35,00 DM	Commodore 64
CB2009	49	Melbourne The Hobbit	69,00 DM	Commodore 64
CB2026	49	Postern Snake Pit	35,00 DM	Commodore 64
CB2027	49	Terminal Super Dog Fight	32,00 DM	Commodore 64
CB2024	49	Quicksilver Purple Turtles	35,00 DM	Commodore 64



